



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 28 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partlepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 282.

Leipzig, Dienstag den 5. Dezember 1916.

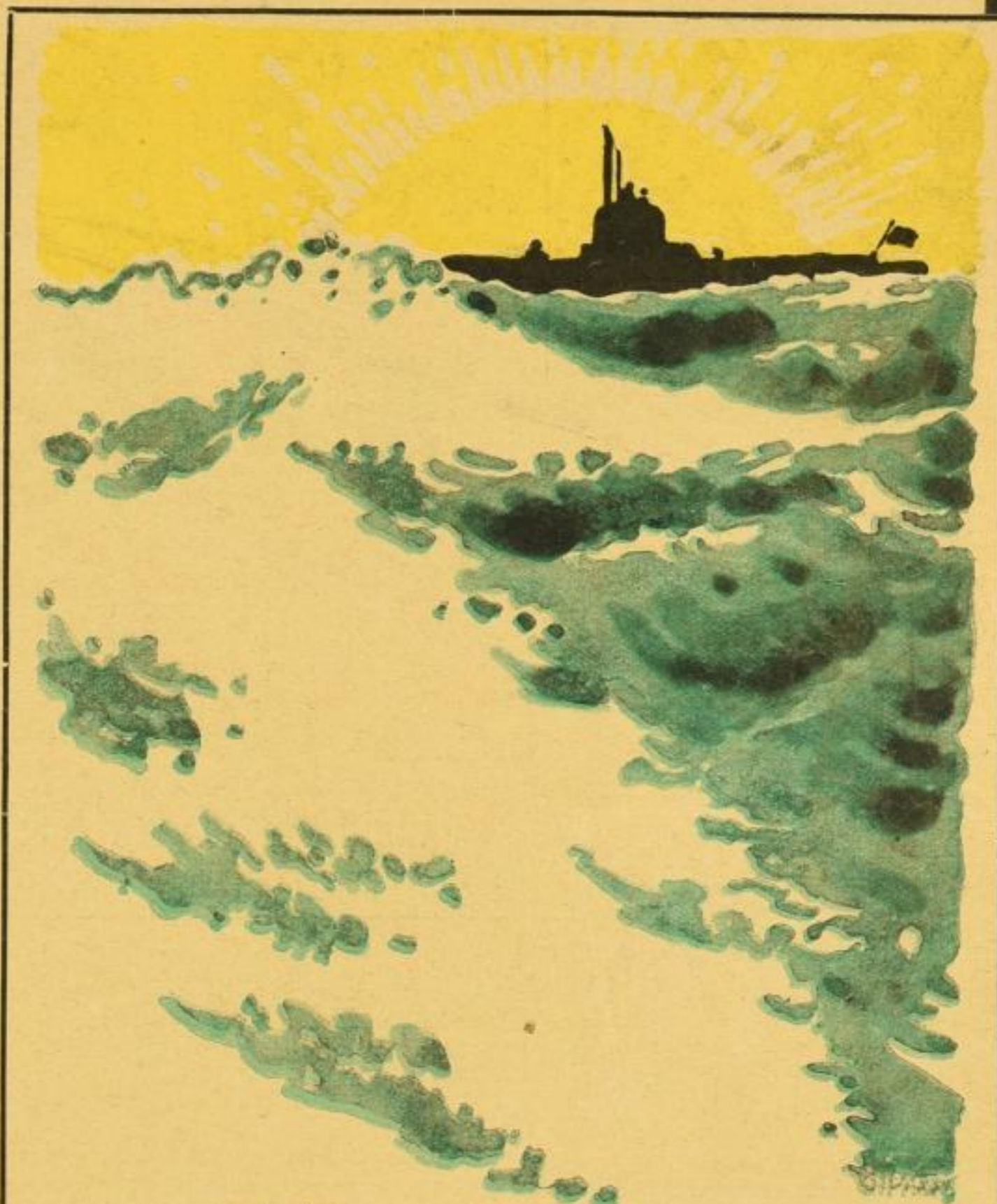
83. Jahrgang.

(Z)

Nächste Woche erscheint:

Unsere U-Boote ziehen hinaus auf Kreuzerkrieg! Weit über den Polarkreis dringen sie vor, über das Nordkap, bis ins Weiße Meer. Schiff nach Schiff wird versenkt. Fast übermenschlich ist der Dienst. Ein Sturm nach dem anderen braust über die kleinen Fahrzeuge hinweg, Tausende von Meilen trennen sie von der Heimat, nirgends ein Stützpunkt. In schwerster See, im Nebel gehen sie auf den Kreuzerkrieg. Gehezt und gejagt kehren sie trotzdem wieder, vernichten und versenken. Ungezählte Millionen Schaden fügen sie dem Feinde zu, in Bardö wimmelt es von den Besatzungen der Schiffe, die sie vernichteten. Siegreich kehren sie heim, aus Sturm, Eis und Nebel.

Geheftet 1 Mark ord.,
70 Pfennig no. bar
Frei-Exemplar 7/6



U-Boote im Eismeer

Verlag August Scherl GmbH, Berlin

Z



In Kürze erscheint:

MAX PALLENBERG

NEUN FARBIGE LITHOGRAPHIEN VON
CHARLOTTE BEREND-CORINTH

Wir lassen die Zeichnungen als Mappenwerk in zwei Ausgaben erscheinen:

AUSGABE A: LUXUSAUSGABE: 100 Exemplare auf echtem Japan (Blattgröße 42×59 cm). In der Handpresse abgezogen. Jedes Blatt von der Künstlerin und von Max Pallenberg handschriftlich signiert und nummeriert. Mappe in Halbkalbleder mit Leinwand. Preis bis zum 15. Dezember 1916 M. 100.— ord. — Preis nach Erscheinen M. 150.— ord.

AUSGABE B: EINFACHE AUSGABE: 300 Exemplare auf holländisch Bütten. Blattgröße 39×52 cm. In Mappe. Preis bis zum 15. Dezember 1916 Mk. 30.— ord. — Preis nach Erscheinen M. 40.— ord.

Prospekte in Quartformat unberechnet.

Der interessante Versuch der bekannten Malerin Charlotte Berend-Corinth, die Leistungen des schauspielerischen Phänomens Max Pallenberg im Bilde festzuhalten, muss als durchaus geglückt bezeichnet werden. Die von dem genialen Spiel des Darstellers inspirierten und teilweise direkt während des Spiels geschaffenen Zeichnungen, in denen echtes Theater temperament die Lebendigkeit des künstlerischen Porträts erhöht, sind als Ausdruck einer ausserordentlich starken malerischen Begabung ebenso bedeutend wie als Reproduktion eines schauspielerischen Erlebnisses. Dieses Erlebnis dem Kunst- und Theaterfreund festzuhalten, ist Sinn und Zweck der Steinzeichnungen. Man darf also dieses lithographische Werk zu den interessantesten Darstellungen schauspielerischer Kunst rechnen; es wird vielen Freunden der beiden Künstler einen nicht alltäglichen Genuss verschaffen.

OESTERHELD & CO. VERLAG / BERLIN W. 15



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werdtäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 282.

Leipzig, Dienstag den 5. Dezember 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Vom Antiquariatshandel.

V.

(IV siehe Bbl. Nr. 216.)

Bücherversteigerungen von Oktober bis
Dezember 1916.

Seit unserem letzten Berichte, der Mitte September erschienen ist, hat sich das Antiquariat weiterhin in durchaus aufsteigender Linie entwickelt. Damals begannen gerade die Herbstversteigerungen, und inzwischen hat sich das so gemehrt, daß jetzt beinahe kein Tag mehr vergeht, an dem nicht mindestens eine Bücher- oder Kunstblätterauction abgehalten wird. Freilich zeigt der Markt noch eine gewisse Launenhaftigkeit. Wohl niemals sind für verschiedene, dabei aber gleichwertige Exemplare derselben Bücher hier und dort so weit auseinandergehende Preise bezahlt worden wie jetzt. Wo ein paar geldkräftige Gegner sich in einem Raume begegnen, da spielt die Höhe des Gebotes schließlich gar keine Rolle mehr. Es handelt sich dabei gar nicht etwa um Seltenheiten, die man sonst nicht haben könnte. Nein, es sind zumeist zwar hübsche, aber doch Bücher ganz gewöhnlichen Schlages, für die in der Hitze des Gefechtes doppelt und dreifach so hohe Preise angelegt werden, als die Antiquare sie in ihren Katalogen zu fordern gewöhnt sind. An anderen Stellen wiederum wäre aus Mangel an solchem Wettstreite vielleicht Gelegenheit, manch schönes Werk zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen zu erwerben — wenn es nicht zurückgekauft würde. Das ist jetzt jedenfalls sehr im Schwange. Nicht immer zum Vorteil der Verkäufer. Auf einer der Kunstauktionen des Nachlasses *Vederath* in Berlin hatten die Erben eine ganze Reihe von Stücken zurückgezogen, weil die Gebote dafür nicht die festgesetzte Höhe erreichten. Als die gleichen Sachen dann kürzlich und diesmal ohne Preisbeschränkung wieder unter den Hammer gekommen sind, haben sie noch lange nicht das eingebracht, was vorher hätte erzielt werden können. Übrigens ist gerade diese letzte Auktion *Vederath* in einem kleinen Teile auch für uns interessant, wurden hier doch für 44 Handschriftenminiaturen und Initialen zusammen rund 40 000 Mark bezahlt. — Überhaupt geschehen Zeichen und Wunder. Es gehört nicht zu den Alltäglichkeiten, daß eine Versteigerung abgesagt werden muß, weil die Sammlung, die da losgeschlagen werden soll, vorher im ganzen verkauft wird. Bei uns ist so etwas jedenfalls sehr selten, und in der jetzigen Zeit sollte man es erst recht nicht erwarten. Die *Gsellius'sche* Buchhandlung in Berlin, deren Gewohnheit es im allgemeinen nicht ist, Versteigerungen abzuhalten (aber das zieht jetzt immer weitere Kreise), hatte für den 16. November eine solche angezeigt, in der eine tatsächlich kostbare Sammlung von ältesten und älteren Büchern über die Türkei, Kleinasien, Kaukasus, Georgien, Persien, Indien und Ägypten ausgebaut werden sollte. Unter den 319 Nummern fanden sich 7 Inkunabeln und zahlreiche illustrierte Bücher des 16. Jahrhunderts, zum Teil auch in kostbaren Einbänden. Man spitzte sich schon auf eine Art von Ereignis. Nun, die Absage ist schließlich auch eins gewesen, wenn sie auch nicht das war, was man erwartet hatte. So bleibt einem nur der wirklich vortrefflich bearbeitete Katalog der Sammlung als eine Erinnerung. Daß

sich das Interesse in dieser Richtung — d. h. dem Balkan zu — entwickelte, darauf hatten wir schon im ersten Artikel dieses Jahres (Bbl. 1916, Nr. 21) hingewiesen.

Von den vielen anderen Versteigerungen, die in diesen Wochen stattfinden, ist eine, die den Lesern des Börsenblattes Erinnerungen an einen seiner langjährigen Mitarbeiter wachrufen wird, die der Büchersammlung von *Theodor Goebel* in Stuttgart. Hochbetagt, er ist genau so alt geworden wie Kaiser Franz Joseph, ist *Theodor Goebel* im 87. Lebensjahre dahingegangen, einer der sachverständigsten Schriftsteller auf dem Gebiete des Büchertwesens. Ein erster Teil seiner Bibliothek kam am 29. November durch die »*Bücherstube* am Siegestor *Horst Stobbe* in München« zum öffentlichen Verkauf und mutet uns, besonders in Anbetracht dieses so alt gewordenen Vorbesizers, überaus modern an: »Neuzeitliche Buchkunst — Erstausgaben — Illustrierte Bücher und andere Seltenheiten«, fast alles aus dem 20. Jahrhundert oder aus den letzten Jahrzehnten des vergangenen neunzehnten; ganz wie die Bücherei eines unserer jüngsten Bücherfreunde. Es werden in der Hauptsache Widmungs- und Besprechungsexemplare sein, die dem Restor der Buchgewerbe-Kunde zugegangen sind. Seine eigentliche Fachbibliothek soll am liebsten im ganzen verkauft werden und so zusammenbleiben, was sie jedenfalls verdient. Ob es wohl glücken wird? Bekanntlich kommt es immer anders. Dann soll sie eben im Frühjahr auf dem Wege der Versteigerung vereinzelt und zerstückelt werden. Aber mag ihr Schicksal nun dieses oder jenes sein, interessant wäre es jedenfalls, den Katalog der Sammlung zu haben. Auch für den geschlossenen Verkauf würde das von einem gewissen Wert sein; denn solche großen Käufer finden sich manchmal gerade da, wo man sie nicht vermutet und gesucht hat, aber das auch nur dann, wenn durch einen veröffentlichten Katalog der Wert einer Bibliothek als ein Ganzes besonders augenfällig hervortritt.

Unter den überraschend zahlreichen Auktionskatalogen dieses letzten Vierteljahrs sind natürlich wieder viele, die über die Vorbesitzer der zu versteigernden Bücher entweder gar nichts sagen, wie Nr. 40—43 von *M. Bruckstein & Sohn* in Danzig, oder die sie nur in allgemeinerer Form anzeigen: »Sammlung von interessanten und wertvollen Büchern meist aus freiherrlichem Besitz (*Max Berlin* in Berlin), »Altes und Neues aus verschiedenem Besitz« (*Paul Graupe* in Berlin), »Gemälde alter Meister, Kupferstiche, Holzschnitte, Farbendrucke usw., eine *Chodowiecki*-Sammlung . . . aus Berliner Privatbesitz« (*Max Berlin* in Berlin, 1. u. 2. Dezember 1916), »Moderne Graphik aus dem Nachlaß eines Stuttgarter Sammlers und aus anderem Besitz« (*Galerie Helbing* in München, 14. u. 15. Dezember 1916) u. a. m. Dagegen werden in den Tagesblättern jetzt häufiger als sonst die Namen der anwesenden Bieter bekanntgegeben, nicht, wie man das bisher bei ganz bedeutenden Versteigerungen allenfalls las: »Anwesend waren u. a. die Bibliotheks- oder Galeriedirektoren von Berlin, Dresden, Hamburg, München usw.«, sondern die Namen von Privat-sammlern. Psychologisch genommen, scheint es ein ganz guter Trick zu sein, um die Beteiligung zu heben, gibt es doch nicht wenige Leute, die alles daransetzen, um in der Zeitung genannt zu werden, und die es schmerzlich empfinden, wenn sie fehlen.

Abriß wurden am 25. November bei Paul Graupe in Berlin in einer der erwähnten Versteigerungen (»Altes und Neues«) für die Erstausgabe von Schillers Räubern 1805 Mark bezahlt. Das ist zwar nicht der höchste Preis, den sie bisher gebracht hat, aber er steht wohl an zweiter Stelle. Um das Auf und Ab darin zu kennzeichnen, sei hier eine kleine Übersicht der verschiedenen Erträgnisse angefügt:

1906 (Börner) Unbeschnitten:	„ 2650. —
— (Perl) Maroquin:	„ 1500. —
1907 (Perl) Kalblederb.: :	„ 1210. —
— (Perl) Lwdbd.:	„ 1400. —
— (Carlebach) Dfz.:	„ 565. —
1908 (Perl) Maroquin:	„ 1210. —
— (Perl) Lwdbd.:	„ 1200. —
1909 (Baer) Maroquin:	„ 650. —
1910 (Breslauer) Dfz.:	„ 955. —
— (Perl) Maroquin:	„ 1110. —
1912 (Baer) Dfz.:	„ 910. —

Außer diesen namenlosen Auktionen haben aber im Verlauf dieses Vierteljahres doch auch schon eine ganze Anzahl stattgefunden oder werden noch stattfinden, in denen die Sammlungen von bekannteren, ja berühmten genannten Persönlichkeiten verkauft wurden und verkauft werden. Von denen, die bereits vorüber sind, nennen wir die Versteigerungen: »Staatsgedanke und Weltwirtschaft«, Bücher aus den Bibliotheken von Paul Liman und Karl Lamprecht; »Philosophie, Pädagogik, Sprachwissenschaft«, Bibliothek des Prof. Haberlandt (beide bei Oswald Weigel in Leipzig); »Rheinische und Kölnische Geschichte usw.« aus dem Nachlaß des Kommerzienrats Moritz Seligmann, Köln (bei A. A. Stauff & Cie. in Köln), »Bibliothek Richard Boozmann«, Teil 2 (bei Paul Graupe in Berlin), die »Brochhoff'sche Familienbibliothek, Essen« (bei Anton Creuzer in Aachen) und den ersten Teil einer recht bedeutenden Autographensammlung aus der Hinterlassenschaft von Adolph Rohmeyer, Berlin (bei Karl Ernst Henrici in Berlin), dem ein weiterer alsbald folgt.

Eine ganz besondere Stellung darunter nimmt die Versteigerung der »Sammlung Arthur Rümmer«: Illustrierte Werke und Graphik des 19. Jahrhunderts in Erstausgaben, ein (durch Emil Hirsch in München, 27. u. 28. November 1916); denn hier handelt es sich tatsächlich um eine durchaus geschlossene, in den ihr gesteckten Grenzen jedoch ungemein vollständige Sammlung von höchster Bedeutung. Demgemäß ist auch der Apparat, um die Sache in Bewegung zu bringen, ein entsprechend reicher und kostbarer. Der statliche Katalog von 972 Nummern ist mit der größten Sorgfalt bearbeitet, im Text und auf 40 Tafeln sehr geschickt und ansprechend illustriert, und eine Autorität auf dem Gebiete der Kunstgeschichte, Professor Karl Voll, hat ihm ein Vorwort vorangeschickt, in dem die Bedeutung der dargebotenen Stücke gewürdigt wird. Arthur Rümmer ist der Verfasser eines Werkes über: »Honoré Daumier und sein Holzschnittwerk«, und es handelt sich in der Versteigerung nun u. a. um die Sammlung, die diesem Buche als Grundlage gedient hat. Neben Daumier aber sind in ihr die ihm verwandten und zeitgenössischen Künstler vertreten: Cabarni, Grandville, Bertall, Delacroix, Doré, Tony Johannot, Henry Monnier, Raffet, Bernet u. a., von den Schweizern R. Töpffer und von den Deutschen Wilhelm Busch, Menzel, Neureuther, Bocci, Kethel, Ludwig Richter, Schwind und Spedter, also alle die Künstler, die für das illustrierte Buch des 19. Jahrhunderts an der Spitze stehen. Gelegentlich, aber nur selten, sind diese Grenzen auch überschritten durch Arbeiten von Aubrey Beardsley, Emil Preetorius, Max Slevogt und wenigen anderen. — Es sind nicht nur Holzschnitte, sondern auch Lithographien und Radierungen berücksichtigt, und neben Einzelblättern spielen die illustrierten Zeitschriften und Bücher eine hervorragende Rolle; ja, man kann sagen, daß kaum eins der bedeutenderen fehlt, und daß in den meisten Fällen eine fast absolute Vollständigkeit erreicht ist. Die versteigernde Firma will, wenn die Beteiligung groß genug ist, nach Schluß der Auktion ein Titel- und Künstlerregister des Katalogs nebst einer Liste der erzielten Preise (für 3 „) herausgeben. Es wäre sehr zu wünschen, daß das zustande

komme; denn der Wert des an sich vorzüglichen Katalogs würde sich dadurch nur noch erhöhen.

Am 5. bis 7. Dezember kommt bei Mag Berlin Berlin die Bibliothek eines Dr. Otto Seiler aus Mannheim zur Versteigerung, mit der auch Beiträge aus anderem Besitz vereinigt sind. Es handelt sich hier um eine ziemlich umfangreiche Sammlung von Werken der deutschen Literatur, und zwar in der Hauptsache des jungen und jüngsten Deutschland in Erstausgaben (1415 Nummern). Dazu kommen ausgewählte Stücke aus der klassischen und romantischen Zeit; ziemlich viel von und über Goethe, Schiller und Heinrich von Kleist, einiges von Arnim, Brentano, E. T. A. Hoffmann, den beiden Schlegel u. a. Ein Exemplar der ersten Ausgabe der Räuber in einem Pappband der Zeit kommt vor, das dreizehnte seit 10 Jahren, wenn nicht etwa inzwischen noch mehr, von der Allgemeinheit unbenutzt, den Besitzer gewechselt haben. Im allgemeinen sind die Titelaufnahmen gut und die Anmerkungen zuverlässig; doch kommen Fehler vor, die unter Umständen die Käufer irreführen könnten. Das muß natürlich belegt werden. Wir zitieren:

Nr. 398: Goethe: Hermann und Dorothea. Zweite verbesserte Auflage. D. D. 1799. 152 S. 8°. Allen Bibliographen (Meyer, Hirsch, Goedeke, Rippenberg) unbekannt. Mit 2 Kupfern von Chodowiecki und 4 von Riffner. Seltenheit ersten Ranges!

Es handelt sich um einen durchaus nicht unbekanntes Nachdruck, der auch bei Goedeke (Bd. IV, 3. Abteil., S. 336, Zeile 6 von oben) ohne irgendwelche Schwierigkeit zu finden ist.

Nr. 855. Chamisso, A. v.: Peter Schlemihl's wundersame Geschichte. . . Neue Stereotypausgabe mit Holzschnitten. Leipzig: J. L. Schrag's Verlag (A. G. Hoffmann), o. J. (1839). XVI, 82 u. 1 S. 8°.

Enthält 16 Holzschnitte von Adolf Menzel. . . Sehr seltene Leipziger Ausgabe!

Die Beifügung der Jahreszahl 1839 ist falsch. In diesem Jahre ist allerdings die von Menzel illustrierte Ausgabe des Schlemihl zuerst (in Nürnberg bei Schrag) erschienen und zweimal kurz hintereinander (a) in Nürnberg, b) in Leipzig) gedruckt worden; die vorliegende aber stammt aus dem Jahre 1860. Zwischen ihr und der ersten liegen noch zwei oder sogar drei Ausgaben mit den Menzelschen Bildern: Nürnberg 1848 (von der allerdings bisher kein Exemplar nachweisbar ist), Nürnberg 1856 und Leipzig: Fr. Brandstetter o. J. (zwischen 1857 und 1860 erschienen). Es handelt sich also um den sechsten (oder fünften) Druck der Holzschnitte, was doch immerhin etwas ausmacht. Keinesfalls aber darf sie mit dem zweiten Druck (Leipzig: Breitkopf & Härtel) der ersten Stereotypausgabe vom Jahre 1839 verwechselt werden.

Zur gleichen Zeit kommt übrigens auch in Leipzig bei Oswald Weigel eine Sammlung deutscher Literatur (845 Nummern) unter den Hammer, am Schluß eine kleine Reihe von Originaldrucken von Werken Luthers und Melancthon's.

Überschaut man, rückwärts blickend, die Zahl der in diesem Jahre stattgehabten Bücherversteigerungen, so kann man unbedenklich von einem »Rekord« sprechen. Das im nächsten Jahre zu erwartende »Jahrbuch der Bücherpreise« wird diesmal auf die französischen Auktionen als Rückenbücher gern verzichten können und trotzdem beinahe eine Überfülle von Stoff zur Bearbeitung finden. B. P.

•Une mission de propagande.

(Übersetzung aus »Le Figaro« [Paris] vom 15. Oktober 1916.)

Kreuzen wir uns: der französische Buchhandel rührt sich!

Tatsächlich geben die vornehmsten unter seinen Meistern bekannt, daß sie sich, ohne das Ende des Krieges abzuwarten, entschlossen haben, eine »Ausfuhrgesellschaft der französischen Verlagswerke« (Bücher, Musikalien, Kunstblätter) zu gründen, mit der Aufgabe, unseren schönen Werken größere Verbreitung im Auslande zu geben.

Diese Renigkeit entzückt mich und wird auch noch andere außer mir hinreißen. Besser spät, als nie. Man darf ohne weiteres zugeben, daß der französische Buchhandel in diesen letzten Jahren ein wenig zu schlafen schien. Er hat sein Feld der wunderbar emsigen deutschen Arbeit freigegeben, und Gott weiß, wie eifrig diese davon Gebrauch gemacht hat, um uns und die ganze Welt mit ihren »publications

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Basler Missionsbuchhandlung in Basel.

- Benz, G., Pfr.:** Auf d. Herrn harren. Predigt, geh. am 1. X. 1916 zu St. Matthäus. (14 S.) H. 8°. o. J. [16]. — 25
- Bohner, Johanna:** In Sturm u. Wetter. Eine gefährvolle Fahrt nach Kamerun. 2. Aufl. (16 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [16]. — 10
- Cléonor, Yvone:** Regen aus d. Tiefe. Aus d. Leben d. Missionars John Paton. 2. Aufl. (16 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [16]. — 10
- Alex, A.:** In d. Sklaverei verkauft. Erlebnisse e. Negerknaben, v. ihm selbst erzählt. 4. Aufl. (16 S. m. 1 Abb.) H. 8°. o. J. [16]. — 10
- Alex, O. (Umschl. A.):** Mung, d. barman. Klosterjünger. 3. Aufl. (16 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [16]. — 10
- Sch, M.:** Sklave u. doch Prinz. Eine Episode aus d. Uganda-Mission. 2. Aufl. (16 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [16]. — 10
- Kutier, R.:** Wie e. Schweizer. Bahnhofskolke nach China kam. 3. Aufl. (16 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [16]. — 10
- Vadrach, Otto:** Bis in d. Tod getreu. 2. Aufl. (16 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [16]. — 10
- Miescher, E., Pfr.:** Unter Jesu Joch. Predigt am Herbstkommunionstag d. 24. IX. 1916 zu St. Paulus. (14 S.) H. 8°. o. J. [16]. — 25
- Schlatter, Wilh., Pfr.:** Geschichte d. Basler Mission 1815—1915. Mit bes. Veröff. d. ungedr. Quellen dargef. 2. Bd.: Die Geschichte d. Basler Mission in Indien u. China. Mit 2 [farb.] Karten. (XIII, 452 S.) Lex-8°. '16. 4. —; geb. 5. 20
- Boemel, D., Miss.:** Abflug d. Hütejunge. 2. Aufl. (16 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. [16]. — 10

E. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Estar Bed) in München.

- Endres, Franz Carl, Optm.:** Die Türkei. Bilder u. Skizzen v. Land u. Volk. Mit e. Bild d. Verf. 5. u. 6. Tauf. (XI, 304 S.) 8°. '17. Zwbd. 5. —

E. Biermann in Barmen.

- Kerg, Gustav, Dr.:** Im deutschen Sedan. Erlebnisse e. Feldlazarett-pfarrers. (93 S. m. 1 Taf.) H. 8°. '17. 1. —; geb. 1. 25

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

- Aust, Kap.-Leutn.:** Die Kriegsfahrten S. M. S. »Karlsruhe«. Aus meinem Kriegstagebuche. Mit 5 Abb. u. Karte. (VII, 96 S.) 8°. o. J. [16]. 1. —; geb. b 2. —

W. Crüwell in Dortmund.

- Herold, Heinr., Schulr., u. Stephan Reinke, Sem.-Dir.:** Haltet aus! Parole f. d. Heimatheer. 4., erweit. Aufl. (118 S.) 8°. '16. — 40

Karl Curtius in Berlin.

- Meyer, Antonie:** Der Casement-Prozess u. seine Ursachen. 3. Geft. u. aus d. Engl. übers. Mit e. einleit. Vorw. v. Prof. Dr. Th. Schiemann. (Umschl.: Sir Roger Casement. Ein irischer Märtyrer.) 6. Aufl. (62 S.) gr. 8°. o. J. [16]. 1. 50
- Stoltenberg, Hans Lorenz, Dr.:** Die Bindg. d. deutschen Rede. (132 S.) 8°. '16. 2. 50
- Thomsen, Thdr., vorm. Oberlandesger.-Sen.-Präf. Dr.:** Einige Kapitel z. auswärt. Politik. 3. Heft: Moral contra »Humanität« im Kriege. Kasuistik. Gibt es e. Kriegsvölkerrecht? III. (26 S.) 8°. '16. — 60
- Thoring, R.:** Die Mutter d. Feldmarschalls v. Radenjen. (96 S. m. 36 Abb. auf Taf.) 8°. '16. 2. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Delphin-Verlag in München.

- Uebe-Bernays, Herm.:** Carl Spitzweg. Des Meisters Leben u. Werk, seine Bedeutg. in d. Geschichte d. Münchener Kunst. 3. verm. Aufl. (5.—8. Tauf.) (Mit 8 Gravüren, 6 Farbtaf., 149 Bildern in Matt-linstdr. u. zahlr. Textabb. nach Zeichngn.) (200 S.) gr. 8°. '17. Pappbd. 14. 70; Hdrbd. od. Ldrbd. 18. 90; Vorzugsausg. b 50. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Schleich, Carl Ludwig:** Aus Asklepios' Werkstatt. Plaudereien üb. Gesundheit u. Krankheit. (268 S.) 8°. '16. 3. —; geb. 4. —
- Zwei Jahre Kriegschirurg. Erfahrungen aus e. Berliner Lazarett. (VII, 82 S.) H. 8°. '16. 1. —

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

- Poppelreuter, Josef:** Die Nationen im Wettstreit d. Künste. Vorträge, geh. im Kriegsjahr 1916 auf d. Gürzenich zu Köln. (54 S.) 8°. o. J. [16]. 1. 20

Dürsche Buchh. in Leipzig.

- Vange, Rich.:** Methodisches Handbuch f. d. Sprachlehr-Unterricht in d. Volksschule, im Anschluß an d. Verf. Schülerhefte bearb. Im Anh.: Alphabet. Verzeichnis d. hauptsächlichsten Sprachschwierigkeiten. 5., serm. u. verb. Aufl. (254 S.) gr. 8°. '16. 2. 75; Zwbd. 3. 50

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

- Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek.** Eine Auswahl d. besten modernen Romane aller Völker. 32. Jg. 19. Bd. 8°. 2. 50; 1. 50; Zwbd. — 75
- Reich, Rich.:** Böfer Bild u. a. Geschichten aus d. Lande d. Schönheit u. d. Treulosigkeit. (141 S.) '16. (19. Bd.) — 50; Zwbd. — 75

Englin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

- Englin's Mark-Bände. (5.) [Bd.] H. 8°. 1. 50**
- Mollon, J. Jägerald:** Die Bettelmaid od. Capri. Roman. Autoris. Bearbeitung v. Berta Raifcher. 21.—30. Tauf. (320 S.) o. J. [16]. 5. Bd. Pappbd. 1. —

Estar Gulig in Viffa i. P.

- Opitz, Carl:** Der hl. Krieg. Kriegskarte südwestl. Russland, Türkei u. d. Balkanländer v. d. Adria bis z. Kaukasus. (Umschl.: Kriegskarte f. d. Balkanländer Türkei, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Serbien, Montenegro m. d. angrenz. Teilen d. südl. Russlands, d. Schwarzen Meer u. westl. Teil d. Kaukasus.) 1:2,000,000. (29. Aufl.) 72,5×105,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 1. —; auf Leinw. in Taschenformat 2. 50

Dr. Gysler & Co. G. m. b. H. in Berlin.

- Presber, Rud.:** Die Brücken z. Sieg. Kriegsgedichte. Mit Zeichngn. v. Eug Ehrenberger. (159 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. 4. 50

Egon Fleischel & Co., Verlh. in Berlin.

- Broodcoorens, Pierre:** Rotes Flammenblut. Roman. Einzige autor. Übers. v. Johs. Schlaf. (VI, 316 S.) 8°. '16. 4. —; geb. 5. —
- Horn, Herm.:** Der arme Buchbinder. Roman. (237 S.) 8°. '16. 3. —; geb. 4. —
- Münchhausen, Börries Frhr. v.:** Die Standarte. Balladen u. Pieder. 1. Tauf. (VIII, 201 S.) 8°. '16. 3. 50; geb. 5. —

Stephan Geibel Verlag in Altenburg.

- Seelmann's, [H.], Landesr., Sammlung v. Einzeldarstellgn. d. Reichs-versicherungsrechts. 4. Heft. H. 8°. 1. 50**
4. Wer hat Anspruch auf Altersrente? Mit Tabellen z. Ablesen d. 4. Erfüllung. d. Wartezeit erforderl. Markenzahl. Erläut. auf Grund d. Reichs-gesetzes vom 12. VI. 1916. (RGGBl. S. 525). 2., überänd. Aufl. (31 S.) '16. — 60

»Globus« Wissenschaftl. Verlagsanstalt in Dresden.

- Bibliothek f. Volks- u. Weltwirtschaft. Hrsg.: Prof. Dr. Franz v. Rammen. 31. Heft. gr. 8°. 1. 50**
- Sulke, Reinhold:** Mehr Land! Grundlagen d. neuen Deutschland. (VII, 111 S.) '17. (31. Heft.) 2. —

Goltzverlag in München.

- [Katalog d.] 30. Ausstellg. Neue Kunst Hans Goltz, München. 4. Gesamtausstellg. Aug.—Oktbr. 1916. (13 S. m. 31 Taf.) kl. 8°. o. J. [16]. b 1. —**

Grafer's Verlag (H. Vieche) in Annaberg.

Vereinstheater, Erzgebirgisches. 2. Heft. H. 8°.
Dost, Alfred, Oberlehr.: Weihnachts im Erzgebirge. Ein Liebespiel. 2. umgearb. Aufl. (IV, 16 Z.) '16. (2. Heft.) — 60

Grieben's Reiseführer (Albert Goldschmidt) in Berlin.

Grieben's Reiseführer. 150. Bd. kl. 8°.
Düsseldorf u. Umgeb. m. Ausflügen in d. berg. Land. Prakt. Reiseführer. 3. Aufl., bearb. v. Paul Otto. Mit 2 Karten. (50 S.) '17. — 60

G. Heinrich, Verh. in Dresden.

Amtskalender f. Ortsbehörden, Standesämter u. sonst. Verwaltungsstellen im Agr. Sachsen auf d. J. 1917. Hrsg. v. Obersekr. Kanzlei-R. O. Ludwig. (306 S. m. 12 Formularen.) H. 8°. Pappbd. 1. 50
Urban, Ign.: Geschichte d. Kgl. botan. Museums zu Berlin-Dahlem gr. 8°. '16. 12. —

Seife & Becker, Verlag in Leipzig.

Seife's Volksbücherei. Nr. 1105—1110 u. 1114—1122. H. 8°.
Je — 25

Handlow, Heinr.: De Duiwel is los! Humorist. Erzählgn. (79 Z.) v. J. '16. (Nr. 1108.)
Conscience, Hendrik: Der Bas vom Ol. Sebastian. Fläm. Dorfgeschichte. Übers. v. Georg Gärtner. (136 Z.) v. J. '16. (Nr. 1116/1117.)
Guth, Max: Der blinde Passagier. Eine Erzählg. (1.—5. Tauf.) (64 Z.) v. J. '16. (Nr. 1110.)
Grollier, Balduin: Die schönste Frau d. Welt u. a. Geschichten. Ein Novellenbuch. (80 Z.) v. J. '16. (Nr. 1115.)
Haarhaus, Julius H.: Das Mädchen v. Velle u. a. heitere Erzählgn. (71 Z.) v. J. '16. (Nr. 1107.)
Hofer, Edm.: Erzählungen e. alten Tambours. 2. (72 Z.) v. J. '16. (Nr. 1121.)
Rehm, Herm. Siegf.: Aus d. Reihe d. Halbmonds. Türk. Geschichts- u. Kultur- u. Sittenbilder. Mit Abb. (nach Zeichngn. d. Verf.). (128 Z.) v. J. '16. (Nr. 1105/1106.)
Robinson, Peter: Die Bergg. d. «City of London» u. a. Kriegsromanesken. (80 Z.) v. J. '16. (Nr. 1109.)
Schlüter, Hans G.: Die Seeschlacht vor d. Stagerraf. Nach amt. Mitteilgn., Berichten v. Augenzeugen u. a. Meldgn. Mit e. Beitrage d. Vize-Adm. i. I. Herm. Kirchhoff. (64 Z.) v. J. '16. (Nr. 1114.)
Sieber, Siegf.: Bei d. deutschen Gebirgstruppen. Erzählgn. u. Schildern. aus d. Weltkrieg. (72 Z.) v. J. '16. (Nr. 1118.)
Stephan, Fritz: Leitfaden z. Erlerng. d. verb. Esperanto-Weltsprache. Mit Gesprächen u. Wörterverzeichnis. (96 S.) v. J. '16. (Nr. 1119/1120.)
Tschadow, Anton: Die Maske u. a. Humoresken u. Satiren. Aus d. Russ. übers. v. Angelo Pantow. (80 Z.) v. J. '16. (Nr. 1122.)

Vagerlöf, Selma: Niels Holgersens wunderbare Reise m. d. Wildgänzen. Deutsch v. Mathilde Mann. (314 Z.) H. 8°. v. J. '16. Pwbd. 3. —

Curt Rabigsch Verlag in Würzburg.

Abhandlungen, Würzburger, aus d. Gesamtgebiet d. prakt. Medizin. Unt. Mitw. v. Prof. Dr. Arneith . . . hrsg. v. Proff. Drs. Joh. Müller u. Otto Seifert. 16. Bd. 5. Heft. Lex.-8°. Für d. Bd. v. 12 Hefen 7.50

Sternberg, Wihl.: Nahrungs-Bedürfnis u. Aggregatzustand. (21 S.) '16. 5. Heft.) Einzelpr. 1. —

Gluten, In d., d. Weltbrandes. Berichte u. Erzählgn. aus d. großen hl. Kriege um Deutschlands Ehr' u. Osterreich-Ungarns Recht. Hrsg. v. Felix Heuler. 2. Bd. 1. Hälfte u. 4. Bd. 2. Hälfte. 8°.

Clemen, Bruno: Kriegsgeographie. Erdkunde u. Weltkrieg in ihren Bezügen. erläut. u. dargef. nebst Schildern. d. Kriegsschauplätze. 2. umgearb. u. erw. Aufl. 2. Hälfte. Mit 26 Karten im Schriftz. u. 5 Karten auf Taf. (XI, 304 Z.) '16. (1. Bd. 2. Hälfte.) Pwbd. 4. 50

Leipacher, H. D.: Die Russenflut in Lützen. Nach amt. Berichten, zuverläss. Schildern. u. eigenem Erleben erzählt. 1. Hälfte: Kämpfe um d. Heimatde. Mit 16 Abb. u. Karten im Schriftz. u. 15 Taf. 2. neu bearb. u. bedeut. erw. Aufl. (XIV, 370 Z.) '16. (2. Bd. 1. Hälfte.) Pwbd. 4. 50

Gustav Neuenhauer Verlag in Weimar.

Flugschriften d. «Deutschen Politik». 2.—4. Heft. 8°.

Haas, Albert: Die Propaganda im Ausland. Beobachtgn. u. Erfahrung. (48 Z.) '16. (3. Heft.) — 50

Jach, Ernst, Prof. Dr.: Das größere Mitteleuropa. Ein Werkbund-Vortrag. 1.—10. Taf. (27 Z.) '16. (2. Heft.) — 60

Keller, Julius, Dr.: Französische Menschlichkeit! Mit e. offenen Brief an Professor Ernest Lavisse v. d. Académie française v. Priv.-Doz. Dr. Martin Dobson. (60 Z.) '16. (4. Heft.) 1. —

Übersicht üb. d. Arbeiten d. Hauptverwaltg. f. Landeinrichtg. u. Ackerbau 1909—1913. Petersburg 1914. (Umschl.: Denkschrift üb. d. russ. Agrarreform 1909—1913. Verf. vom russ. Landwirtschaftsministerium. Petersburg 1914.) (58 S.) 8°. '16. 2. —

H. Kohlhammer in Stuttgart.

Nekrolog, Württembergischer, f. d. J. 1913. Im Auftrag d. württemberg. Kommission f. Landesgeschichte hrsg. v. Karl Weller u. Viktor Ernst. (VIII, 182 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '16. 2. 50

Kontordia A.-G. f. Druck u. Verlag in Buhl.

Bauer u. Kaufmann: Wie bekämpfen wir d. Lebensmittelteuerung? Neue Wege z. Förderg. d. Volkswohlfaht. (58 Z.) 8°. '16. In Komm. — 65

J. Lang's Buchh. in Karlsruhe.

Zureich, Franz, Sem.-Musiklehr. u. Musik-Inspr.: Theoretisch-praktische Chorgesang-Schule f. Männerstimmen m. bes. Berücks. d. Stimmbildg. Für Lehrer-Seminare u. Oberklassen d. Mittelschulen. 3. Aufl. (VIII, 198 Z.) Lex.-8°. '16. p b 5. —

J. Lindauer'sche Univ.-Buchhandlung (Schöpping) in München.

Kollmann, Othmar, Bez.-Amtsassess.: Übersichtliche Zusammenstellung aller f. d. Gemeindeverwaltgn. wicht. Vorschriften, Gesetze, Verordngn., Staatsverträge, Reichskanzlerbekanntmachgn., Ministerialbekanntmachgn., Ministerialentschließgn. u. sonst. Erlasse. Mit d. 6. umgearb. Aufl. d. zuerst vom I. Reg.-R. [Karl] Mark hrsg. Registraturplans f. d. Landgemeinden. (216 S. m. e. Plan.) 8°. '16. Pwbd. 4. —

Paul Mähler in Stuttgart.

Miller, Conft., Kameralverw. a. D.: Warenumsatztempel-Gesetz m. Ausführungsbestimmgn. u. e. Abhandlg.: Der Einfluß d. Krieges auf die Steuerzahler unt. Berücks. verschiedener Steuergesetze. (28 Z.) H. 8°. v. J. '16. — 50

Otto Maier in Ravensburg.

Coppius, Marie: Ein Bilderbuch f. kleine Zeichner u. Zeichenpiele m. Versen im Sinne Trübels. (16 S. m. farb. Abb.) gr. 8°. v. J. '16. Pwbd. 1. 50

Georg Müller, Verlag in München.

Schoenthal, J. M.: Russisches-Alt-russisches. Eine Sammlg. zeitgenöss. Berichte, Urkunden usw. (XIII, 194 Z.) 8°. '16. 2. —

Schuch-Mankiewicz, Marg. v.: Das Glück auf dieser Welt. Ein Rubensroman. (205 Z.) 8°. '16. 3. —; geb. 4. 50

Serau, Rich.: Die alte Weise. Novelle. (2. Aufl.) (113 Z.) 8°. '16. 2. —; geb. 3. —

Neukomm & Zimmermann in Bern.

Finanz-Jahrbuch, Schweizerisches, 1916. 18. Jg. Red. v. Prof. Dr. J. Steiger unt. Mitw. v. Handelsk.-Sekr. Dr. Traug. Geering . . . (XXVII, 655 S. m. 1 Tab.) kl. 8°. Lwbd. 12. —

Rudolf Neupert jr. in Plauen.

Riedel, E.: Viel Feind viel Ehr! Erzählgn. u. Gedichte in vogtländ. Mundart. (64 Z.) H. 8°. v. J. '16. b — 90

R. Oldenbourg in München.

Gaisberg, S[igmund] Frhr. v.: Taschenbuch f. Monteure elektr. Beleuchtungsanlagen, unt. Mitw. v. Gottlob Lux u. Dr. C. Michalke bearb. u. hrsg. 52. Aufl., umgearb. u. erw. Mit 219 Abb. (XVIII, 308 S.) kl. 8°. '16. Lwbd. 3. 30

Moriz Perles, Verlags-Konto in Wien.

Bernfeld, Edm., Landesger.-R. Dr.: Der Einfluss d. Krieges auf d. Erfüllung v. Verträgen. Theorie u. Praxis nach österreich. Recht unt. Berücks. d. deutschen. (36 S.) gr. 8°. '16. 1. 40

Czerny, Ferd. Ritter v., Dr.: Die Reservenüberweisgn. zwischen d. Trägern d. gesetzl. Pensionsversicherg. in Österreich. Unter Berücks. d. einschläg. Judikatur d. Verwaltungsgerichtshofes u. d. Praxis d. allgemeinen Pensionsanstalt f. Angestellte. (VIII, 101 S.) gr. 8°. '16. 3. 20

Wenekebach, K. F., Vorst.-Prof. Dr.: Über d. Mann v. fünfzig Jahren. 5. Aufl. (44 S.) 8°. '17. 1. 50; kart. 1. 80; Feldpostausg. — 90; Luxusausg. geb. 4. —

R. Piper & Co. in München.

Reißner, Carl: Das schöne Kurland. Ein deutsches Land. 11/155 Abb. 1.—10. Taf. (159 Z.) gr. 8°. '17. 2. 80; geb. 4. —

Friedrich Pustet in Regensburg.

Söfer, Franz, (Kirchenmusiksch.-Doz.): Leicht faßl. Modulationslehre. (183 Z.) 8°. '16. Pappbd. 2. 60

Sammlung «Kirchenmusik», hrsg. v. Kirchenmusiksch.-Dir. Dr. Karl Weinmann. 16. Bdeh. kl. 8°.

Kehrer, Jodoc, weil. Domorgan.: Die Kunst d. Präludierens. Systemat. Anleitg. z. freien Orgelspiel. Mit e. Separatheft «Notenbeispiele» 35 S. in 89. (136 S.) '16. (16. Bdeh.) Hwbd. 1. 20; Anh. allein 1. —

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.

Krämer-Wannow, Eljab.: Bei kunstf. Kannibalen d. Südsee. Wandern. auf Neu-Mecklenburg 1908—1909 m. 142 Federzeichngn., 7 Karten u. 8 Lichtbildern, nebst wissenschaftl. Anmerkgn. v. Prof. Dr. Augustin Krämer. (XV, 284 Z.) gr. 8°. Pappbd. 6. —

Johs. Schergens in Bonn.

Büttner, Oskar: Können wir noch an e. Gott d. Liebe glauben? Kriegsvortrag, geh. im Kgl. Konsistorium zu Berlin im Febr. 1916. (22 S.) 8°. '16.

Gustav Schloemanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick) in Leipzig.

Brüßau, Oskar: »Ein Voelcke will ich werden«. Ein Lebensbild unseres Fliegerhauptmanns Oswald Voelcke f. deutsches Heer u. deutsches Volk. (16 S.) 11. 8°. o. J. '16.

— Deutschland üb. alles! Ein Bild vom Vaterland f. sein Heer u. all sein Volk. Mit Titelbild v. Georg Karl Heimide. 1.—10. Tauf. (48 S.) 11. 8°. '17.

Josephson, Herm., Geh. Konfist.-R. z. J. freiw. Feldpred.: Stille Nacht! heilige Nacht! Ein Weihnachtsgruß an unsere Soldaten daheim u. draußen. Mit Bildern v. Müller-Münster, Rud. Schäfer u. Wilh. Thiele. 41.—50. Tauf. (48 S.) 11. 8°. '16.

Nelle, Wilh., D.: Ein feste Burg ist unser Gott! od. d. Seldentum in Luthers Liedern. Ein Gruß an d. Glaubensgenossen in unseren deutschen Heeren u. in unserer deutschen Heimat am Vorabend d. Reformations-Jubeljahres 1917. 1.—10. Tauf. (46 S.) 11. 8°. '17.

Ferd. Schmidt's Buchh. (Carl Kohje's Nachf.) in Wilhelmshaven.

Gedichte z. Seeschlacht vor d. Skagerrak am 31. V. 1916. (VI, 74 S. m. Abb. u. Titelbild.) 8°. o. J. '16.

Schmidt & Spring in Leipzig.

Jugendfreund, Neuer deutscher. Zur Unterhaltg. u. Belehrg. d. Jugend. Begr. v. Franz Hoffmann im J. 1846. 71. Bd. Mit vielen [z. T. farb.] Bildern. (IV, 524 S.) gr. 8°. o. J. '16.

Hermann Schroedel, Verlag in Halle.

Beck, S., Mittelsch.-Rekt.: Raumlehre f. Anaben-Mittelschulen. Bearb. auf Grund d. ministeriellen Bestimmgn. üb. d. Neuordnung d. Mittelschulwesens in Preußen vom 3. II. 1910. Mit 268 in d. Text gedr. Fig. 2. verb. Aufl. (VI, 194 S. m. 1 Taf.) 8°. '16.

Braune, A., weiland Sem.-Oberlehr.: Der Rechenunterricht in d. Volksschule. (1. Tl.) Ein method. Handbuch f. Seminaristen u. Lehrer. Neubearb. v. Sem.-Oberlehr. A. Großmann. 9. Neubearb. Aufl. 2. Tl.: Ergänzungen. Hft. v. Sem.-Lehr. F. Störzopf. (VII, 219 u. 52 S.) gr. 8°. '17. '14.

Falcke, Gebr.: Einheitliche Präparationen f. d. gesamten Religions-Unterricht in 7 Tln. 1. u. 5. Bd. gr. 8°.

- 1. Unterrichtsstoffe f. d. vorbereit. Kursus u. 42 bibl. Klein-Geschichten f. d. Unterstufe. Neubearb. v. Franz Falcke-Hamburg. (Mit Lehrbeispielen.) 9. umgearb. Aufl. (XXIV, 188 S.) '17. 2. 50; geb. n. 5. —
3. Lehrbuch d. evangel. Kirchenliedes. Ausgewählte Kirchenlieder im Anschluß an bibl. Lebensbilder, Schriftworte u. Dichterbiographien unt. bef. Berücks. geistl. Pieder neuerer u. neuester Zeit in darstell. Form ausführlich bearb. v. F. Falcke-Hamburg. (Mit e. Anh., enth. Übersicht üb. d. Geschichte d. Kirchenliedes, Dichterbiographien u. Lehrbeispiele.) 3. umgearb. u. erw. Aufl. (XVI, 408 S.) '16. 4. 50; geb. 5. —

Gräßner, A., u. R. Kropf, weil. Musf. Dirr.: Liederbuch. Neubearbeitg. nach d. Ministerial-Erlaß vom 10. I. 1914, f. 3 Stufen im Anschluß an d. gebräuchlichsten Lesebücher hrsg. v. Musf. Dirr. Sem.-Lehr. O. Model, Sem.-Musf. Lehr. M. Röhring. 2.—4. Hft. 8°.

- 2. Mittelstufe. 17. Neubearb. Aufl. (80 S. m. 1 Abb.) '16. n.n. — 35
3. Oberstufe. 18. Neubearb. Aufl. (96 S. m. 1 Abb.) '16. n.n. — 40
4. Dreistimmige Gesänge. 10. Neubearb. Aufl. (56 S. m. 1 Abb.) '16. n.n. — 25

— Daselbe. Sammlg. f. einfache Schulverhältnisse. 17. Neubearb. Aufl. (96 S. m. 1 Abb.) 8°. '16. n.n. — 40

Lohoff, Heinr., Rekt.: Kriegs-Diktate in zusammenhäng. Form aus allen Gebieten d. Rechtschreibg. 2., zeitgemäß erw. Aufl. (48 S.) 8°. '17.

Meerlag, A., Pröp.-Anst.-Vorsteher.: Blicke ins prakt. Leben. Naturlehre f. Schulen m. e. method. Begleitwort. 4. Hft. 8°.

- 1. 2. Aufl. (60 S. m. 1 Fig.) '16. — 30

Schulze, Eduard, Hauptlehr. u. Anstaltsch.-Leit.: Die Berufsbildg. d. Hilfsschul-Lehrers. Ein Wegweiser durch d. Vorarbeiten z. Hilfs-schullehrer-Prüfng. u. durch d. Literatur d. Heilpädagogik u. ihrer Grenzwissenschaften. Auf Grund d. Prüfungsordng. vom 1. X. 1913 bearb. (VIII, 207 S.) gr. 8°. '17. 2. 50; geb. n. 3. —

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Gaase in Leipzig.

Arbeit u. Kunst, Schaffende, in d. Schule. Beihefte. Nr. 60, 63, 64 u. 67. gr. 8°.

Frey, O., Sem.-Oberlehr. Prof.: Lichtbild u. Schule. Beiträge z. Etomomie d. Anschauungsarbeit d. Schule. (65 S. m. 19 Abb. u. 1 Taf.) '16. (Nr. 63.) 1. 35; f. Abnehmer d. Zeitschrift 1. 10

Hassenpflug, Eduard: Natur u. Krieg. Kriegsnaturgeschichte f. Schule u. Haus. (67 S.) '16. (Nr. 64.) 1. 25; f. Abnehmer d. Zeitschrift 1. —

Kollisch, Anton, Übungsch.-Lehr.: Darstellende Vefesündbehandlg. Ein Beitrag z. Klärng. d. Begriffs »Darstell. Unterricht«. (18 S. m. 2 Abb.) '16. (Nr. 60.) — 50; f. Abnehmer d. Zeitschrift — 40

Weinbauer, A., Fachlehr.: Stoffe f. Lehrgänge im Dienste d. Natur-geschichtsunterrichtes. (33 S.) '16. (Nr. 67.) — 60; f. Abnehmer d. Zeitschrift — 50

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Gaase in Leipzig ferner:

Griehmayr, Max, Fachlehr.: Deutschvölkische Erziehg. Vom Kuratorium d. Wiener Pestalozzistiftg. preisgekr. Beantwortg. d. Frage: Wie soll d. Erziehungswerk ausgebaut werden, damit es d. körperl., geist. u. sittl. Tüchtigkeit unseres Volkes erhalte u. fördere? (66 S.) 8°. '16. 1. 25; geb. 1. 70

Ruhmeshalle Österreichs. Patriot. Jugend- u. Volkswbildungswerk. Hrsg. v. Anton Herget. 2. Abt. Schwarzgelbe Bändchen. 6. Bd. 11. 8°.

Peter, Joh.: Helden aus d. Volke. Kriegsgeschichten aus d. österr. Armee. Buchschmud v. Marie Grengg. (62 S.) '16. (6. Bd.) Einbd. — 85

Max Senfert in Dresden.

Diers, Marie: Die Gotthelfkinder. Roman. 3. Aufl. (268 S.) 8°. '16. 4. —; Einbd. 5. 50

Carl Aug. Senfried & Co. in München.

Döflin, v., Gen.-Leutn.: Zwei Jahre militär. Jugenderziehg. (48 S.) 8°. '16. — 80

Meindl, J., U[nter]-O[ffiz]: Schematische Darstellgn. zu Ausbildg. des Infanteristen. Mit Angabe d. Kommandos, Befehle u. d. notwendigsten Bemerkgn. auf Grund d. Exerzier-Reglements u. d. Felddienstordng. (53 S. m. Fig.) kl. 8°. '16. p — 80

E. Stadmann, Verlags-Konto in Leipzig.

Hofegger, Peter: Gesammelte Werke. Vom Verf. Neubearb. u. neu-eingeteilte Ausg. 38. Bd. 8°.

38. J. N. R. J. Probe Bottschaft e. armen Sünderb. (357 S.) '16. Subskr.-Pr. Pappbd. b 2. 50; Hyppergbd. b 4. —

Statistisches Amt der Stadt Halle in Halle a. S.

(Verkehrt nur direkt.)

Beiträge z. Statistik d. Stadt Halle. Hrsg. vom statist. Amt d. Stadt Halle. 31. Heft. gr. 8°.

Wohnungszählung. Die, in Halle am 1. XI. 1910. 2. Heft: Die Be-wohnng. (VII, 108 S. u. 1 eingedr. Plan.) '16. (31. Heft.) 2. —

Arwed Strauch in Leipzig.

Heber, Max, Past. Dr., u. Gotthold Schürer, Stiftslehr.: Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort! Ein Hausbuch v. deutsch-evangel. Leben. Zum Reformationsjubiläum 1917 hrsg. vom Lutherverein. (235 S. m. 4 Abb. u. 3 Taf.) gr. 8°. o. J. '16. Einbd. 4. —

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Günther, Agnes: Die Heilige u. ihr Narr. 29. Aufl. (742 S.) 8°. [Dünndruck-Ausg. in 1 Bd.] '17. Kunstldr.-Bd. 10. —; Einbd. b 12. 50

Frowigk & Sohn in Berlin.

Blau, Paul, Gen.-Superint. D.: Und dann? Zehn bibl. Betrachtgn. üb. d. persönl. Bollendg. Nebst e. Anh.: Ist Christus wirklich auferstanden? 3., durchgef. Aufl. (VII, 126 S.) 8°. '16. 2. 25; Einbd. 3. 25

Dornau, C. v.: Gäste auf Ober-Friebach. Humorist. Roman. 2. Aufl. (317 S.) 8°. '16. Einbd. 4. 50

Homer's Ilias. Deutsch v. Hans Georg Meyer. 2. Aufl. (VIII, 342 S.) gr. 8°. '16. Einbd. 6. —

Koppen, Luise: Heitere Bilder aus d. Bodenstein'scher Pfarrhaufe. 7. Aufl. (250 S.) 8°. '17. Einbd. 3. 50

Pistorius, Fritz: Doktor Fuchs u. seine Tertia. Heitere Bilder v. d. Schulbank. 9. Aufl. (234 S.) 8°. '17. Einbd. 4. —

— Die Kriegsprima u. a. Geschichten vom Doktor Fuchs. 3. Aufl. (268 S.) 8°. '16. Einbd. 4. —

Runge, Bernh.: Liederbuch m. methodisch geordneten Stimmbildungs-u. Treiffübgn. Hrsg. unt. Mitarbeit v. Karl Gast u. Alois Gusinde. Nach d. neuen Lehrplan bearb. Ausg. F. 1. Tl. (Mittelstufe) f. d. Reg.-Bez. Frankfurt. (88 S.) 8°. o. J. '16. — 40; m. Feuerungszuschlag — 46

Ullstein & Co. in Berlin.

Männer u. Völker. (16. Bd.) 11. 8°. Dullie, Oskar, Gen.-Sekt. Prof. Dr.: Die Verländer d. deutschen Ideo-logismus. (216 S.) '16. (16. Bd.) Pappbd. 1. —

Eugen Ulmer in Stuttgart.

Kalender d. Landwirtschaftlichen Vereins in Württemberg f. 1917. Hrsg. v. d. Kgl. Zentralkstelle f. d. Landwirtschaft. Schriftleiter: Benno Gaack. (92 S. m. 9 Abb.) gr. 8°. — 25

Kohlhepp, C., Bez.-Tierarzt Landwirtsch.-Schul-Lehr. Vet.-R.: Tier-ärztlicher Unterricht f. Landwirte üb. Bau d. Tierkörpers, Gesund-heitspflege, Geburtshilfe, Seuchenlehre, Gewährleistg. nach d. B. G.-B., Erkennen u. erste Behandlg. einiger häufig vorkomm. Krankheiten unserer landwirtschaftl. Haustiere. Zugleich Leitfaden f. landwirtschaftl. Schulen. 14. verb. u. verm. Aufl. Mit 104 in d. Text gedr. Abb. (VII, 227 S.) 8°. o. J. '16. Kart. 2. —

Pindt, G., Ökon.-R. Gen.-Sekt.: Leitfaden d. Fütterungslehre f. d. Unterricht an landwirtschaftl. Lehranstalten. 3. Aufl. (VIII, 111 S.) 8°. o. J. '16. Kart. 1. 50



- Universitäts-Buchhandlung Franz Copenrath in Münster i. W.**
Keneffe, A. v., Landwirtsch.-Lehr.: Die Ziegenzucht d. heut. Zeit. Krankheiten d. Ziegen, deren Heilg. u. Verhütung. 4. inhaltreichere Aufl. (40 S.) 8°. o. J. [16]. — 50
Schnettler, Otto, Oberlehr. Dr.: Westfalen u. Livland. (95 S.) 8°. o. J. [16]. — 2. 50
- Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.**
Seufner, Alfred, Lehrerinnensem.-Dir. Dr.: Die philosoph. Weltanschauungen u. ihre Hauptvertreter. Erste Einführg. in d. Verständnis philosoph. Probleme. 3., durchges. Aufl. (VI, 276 S.) 8°. '16. Zwbd. 4. —
- Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur H.-G. in Berlin.**
Textil-Industrie, Die deutsche, im Besitze v. Aktien-Gesellschaften. Statist. Jahrbuch üb. d. Vermögensverhältnisse u. Geschäftsergebnisse derselben im Betriebsjahre 1915/1916. 19. vollst. umgearb. Aufl. 19. Jg. (XII, 275 S.) gr. 8°. '16. Hwbd. 6. —
- Verlag d. evangel. Gesellschaft in Stuttgart.**
Flammenglanz, Im, d. großen Zeit. Erlebnisse v. Kriegsteilnehmern. Hrsg. v. Karl Hesselbacher. 3. Bdh. II. 8°. *Artillerie-Unterstand, Im.* Ein treuer Bursch. Verwundet. Ein Sonntag im Feld. Aus e. Schützengraben. Hindurch m. Adlersflügeln. (3.—5. Tauf.) (III, 160 S. m. Abb.) o. J. [16]. (3. Bdh.) Hwbd. 1. 60
- Verlag »Glaube u. Kunst« in München.**
Hofelich, Gustav, Pfr.: Zum Herrn erhebt d. Herzen, zum Herrn erhebt d. Hand! Gott schütze unser teures, geliebtes Vaterland. Ein Andachtsbuch in guten u. bösen Tagen f. d. christl. Haus. (Die Betrachtgn. üb. d. Pflichten d. christl. Familie haben Stadtpfr. Niederz. Verf.) (III, XLVIII, m. 10 [1 farb.] Taf. u. 4 Bl. Hauschronik d. Familie.) 8°. o. J. [16]. Zwbd. b 6. —
- Verlagsbuchhandlung v. Rich. Schoetz in Berlin.**
Bericht üb. d. Veterinär-Institut m. Klinik u. Poliklinik bei d. Universität Leipzig f. d. J. 1913—1915, erstattet v. Inst.-Dir. Prof. Dr. August Eber. (67 S.) gr. 8°. '16. — 2. —
- Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach.**
Führer d. Volkes. Eine Sammlg. v. Zeit- u. Lebensbildern. 20. Heft. 8°. *Schellberg, Wilh., Dr.:* Clemens Brentano. (181 S. m. 2 Bildnissen.) '16. (20. Heft.) 1.80; Pappbd. 2. 40
- Emil Wirz, vorm. J. J. Christen, in Aarau.**
Barth, Marie, Kursleiterin, u. **Laura Barth,** Hauswirtschaftslehrerin: Die Milch u. ihre Verwendg. im Haushalt. Ein Beitrag z. Lösung d. Ernährungsfrage m. e. Sammlg. erprobter Rezepte. 4., verm. u. verb. Aufl. 11.—14. Tauf. (96 S.) 8°. '16. n.n. — 70
- Ferd. Wyß in Bern.**
Beer, Max, Dr.: Sir Edward Greys Konferenzvorschlag u. a. Streitfragen d. diplomat. Polemik. (31 S.) 8°. '16. — 1. 25
Morstin, Comte Louis: La légion polonaise (Corps auxiliaire polonais) (40 S.) 8°. '16. — 1. 50
Salih Aschseharif Attunisi, Schaich: La vérité au sujet de la guerre sainte. (14 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '16. — 1. 20
- A. J. Wyß in Bern.**
Franckenberg u. Ludwigsdorf, F. C. v.: Wie Friede wird. Gewissensfragen u. Antworten. (35 S.) gr. 8°. '16. — 1. —
Rufbaum, F., Sem.-Lehr. Dr.: Erzählungen aus d. heimatl. Geschichte. Der bern. Jugend dargeboten. Mit 81 Abb. (232 S.) 8°. '16. Pappbd. 3. 50
Schweizer-Bauer, Dex. Kalender f. d. schweiz. Landwirthe auf d. J. 1917. (119 S. m. Abb. u. 2 Taf.) 8°. — 50
Universitäts-Kalender, Berner, f. d. Winter-Semester 1916/17. (174 S. m. Bildnis.) kl. 8°. — 80
- Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Ungarn in Bad Nassau.**
Brepohl, F. W., u. Gottl. Fischer, Past.: Briefe unferer Gefangenen. Eine Auswahl aus d. bei d. ev. Blättervereinigg. f. Soldaten u. kriegsgefangene Deutsche, Bad Nassau (Lahn), eingegangenen Dankbriefen. Im Auftrage d. Vorstandes abgest. u. hrsg. Mit 3 Bildern. 1.—10. Tauf. (56 S.) 8°. '16. — 1. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Martin Hager, Verlag in Bonn.

- Pflüger's Archiv f. d. gesamte Physiologie des Menschen u. d. Tiere.** Hrsg. v. Prof. Dir. Max Verworn unt. Mitw. v. Prof. Bernh. Schöndorff. 166. Bd. 1. u. 2. Heft. Mit 1 Textfig. (S. 1—108.) gr. 8°. '16. — 5. 60 Subskr.-Pr. 4. 80

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- G. D. Baedeker, Verlagshandlung in Essen.** 8^o65
 *Berg- und Hüttenkalender für 1917. 62. Jahrg. Geb. 4 M.
- Verlag Dr. Basch & Co., G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.** 8661
 Hiller; Taugenichts, Tätiger Geist, Thomas Mann. Eine Antwort. 60 S.
- Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn in Breslau.** 8660
 Bergstadt, Die. 5. Jahrgang, Heft 3. Dezember 1916. 1 M 25 S.
- Eduard Bloch in Berlin.** 8610
 Samel: Danken und Dienen. Gedichte aus schwerer Zeit. 1 M 20 S; geb. 2 M.
- J. Brudmann H.-G. in München.** 8666
 Graf: Kriegsradiierungen. II. Folge. 1915/16. Acht Originalradiierungen. Ausgabe I Nr. 1—15. Nr. 1 900 M; Nr. 2—15 600 M; Ausgabe II. 50 num. Expl. 375 M.
- Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.** 8659
 *Zendrich's Kriegs- und Friedenskalender für den deutschen Feldsoldaten, Bürger und Landmann auf das Jahr 1917. 50 S.
- Fredebeul & Koenen in Essen.** 8640
 Brors: Feldpredigten. 1 M.
 Grunenberg: Tante Sättchen. Vertellste ut et Münsterland. 2. Aufl. 3 M 50 S; geb. 4 M.
- Friedrich Gersbach in Hannover.** 8654
 Löns: Frau Döllmer. Neue Aufl. 1 M 50 S; Liebhaberausgabe 5 M 50 S.
- Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg.** 8656
 Testament, Das Neue, unseres Herrn Jesus Christus. 3. Aufl. II. Teil: Briefe und Geheime Offenbarung. Kart. 1 M; geb. 1 M 50 S.
 — do. Illustrierte Ausgabe. Geb. 2 M 20 S; 3 M und 5 M.
 — do. Vollständig. Kart. 2 M; geb. 2 M 60 S.
 — do. Einzelausgaben: Die Geheime Offenbarung. 20 S; Die Apostolischen Briefe 80 S.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 8664
 *Besitzsteuergesetz vom 3. Juli 1913 und Kriegssteuergesetz vom 21. Juli 1916 nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats. Amtliche Handausgabe. Etwa 1 M.
 *Kriegshinterbliebenenfürsorge, Soziale. Monatschrift. Jährlich 4 M.
- Julius Hoffmann, Verlag in Stuttgart.** 8660
 Völkerrrieg. Heft 104. 30 S.
- Carl Koch Verlag in Nürnberg.** 8662. 58
 *Probst: Der schwäbische Färber. Eine Geschichte aus dem alten Rothenburg. 1 M.
 *Graf: Sancte Laurenti! Die Geschichte eines Frankendorfs in der Franzosenzeit. 80 S.
 *Saller: Von Gefängnis zu Gefängnis in Rußland. Die Abenteuer des Ingenieurs Aug. Lunderberg als Gefangener während des Krieges. 1 M.
 *Wolf: Abenteuerliche Flucht aus französischer Kriegsgefangenschaft. 1 M.
 Yblogger: Das Warenumschlagstempelgesetz. 1 M.
- Verlag Gebr. Leemann & Co. in Zürich.** 8661. 64
 Eichhorn: Deutsche Kriegspolitik und England. 5 M.
 Reichstein: Die Eigenschaft des Adsorptionsvolumens. 5 M.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 8657
 Zimmermann: Kann uns Mesopotamien eigene Kolonien ersetzen? 40 S.

- H. Oldenbourg Verlag in München.** 8633
Hartmann: Stilwandlungen und Irrungen in den angewandten Künsten. Geh. 2 M.
- Verlag Louis Bertel in Hannover.** 8601
Blankenburg: Der Adler von Velle. Marsch. Für Klavier. 1 M 50 S.
- Morig Perles, t. u. t. Hofbuchhandlung in Wien.** 8657
*Austro-Hungaricus: Kaiser und König Karl — Kaiserin und Königin Zita — Der Kronprinz. Etwa 1 M 50 S.
- Rascher & Cie. in Zürich.** 8642—47
Briefe Albert Weltis. Herausgegeben von Frey. 2. Tauf. 5 M 35 S; geb. 6 M 70 S.
Falke: San Salvatore. Novelle. 2. Tauf. 2 M 60 S; geb. 3 M 60 S.
Ganz: Peter das Kind. 2. Tauf. 3 M; geb. 4 M.
Heß: Salomon Pandolt. 2. Tauf. Kart. 4 M; in Ganzleder 6 M 70 S.
von Kahlenberg: Mutter! 2. Tauf. 3 M; geb. 4 M.
Kesse: Unteroffizier Hartmann. 2. Tauf. 2 M.
Maeder: Ferdinand Hodler. Eine Skizze. 2. Tauf. 2 M 70 S; geb. 3 M 35 S.
Odermatt: Die Seppe. 2. Tauf. 2 M 80 S; geb. 3 M 80 S.
Ballotton: Familie Profit. 2. Tauf. 4 M 70 S; geb. 5 M 35 S.
Fischhof: Aus goldenen Tagen. Wanderungen in Oesterreich. 2. Tauf. 5 M; geb. 6 M.
- Neuß & Jitta, Verlagsanstalt in Konstanz a. B.** 8638
Münzer: Zwischen zwei Welten. Seltsame Geschichten. Geb. 3 M.
- Rohberg'sche Verlagsbuchhandlung, Arthur Rohberg in Leipzig.** 8658
Kloß: Warenverkehrssteuergesetz. Geb. 5 M 60 S.
Warneper: Zivilprozessordnung. 4. Aufl. Geb. 13 M.
- Carl Schnell Verlag in München.** 8633
Höflin: Zwei Jahre militärischer Jugenderziehung. 80 S.
- J. F. Schreiber in Ehlingen.** 8614
Olfers: Im Schmetterlingsreich. 2 M 50 S.
- Schuster & Poeschl in Berlin.** 8635
Bekker: Das deutsche Musikleben. 2. Tauf. 6 M; geb. 7 M 50 S.
Bonfels: Die Biene Maja. 12. Aufl. 3 M; geb. 4 M.
Deefey: Du liebes Wien. 21. Tauf. 4 M; geb. 5 M.
Schumann: Unser Masuren in Forschung und Dichtung. 3. Aufl. 4 M; geb. 5 M.
- Fr. Semminger, vorm. J. Heuberger, Verlag in Bern.** 8656
v. Werra: Ein dauernder Friede und das Nationalitätenproblem. 1 M 35 S.
- Julius Springer in Berlin.** 8684
*Reichs-Kursbuch 1916. Dezember. 2 M 50 S.
- V. Staudmann Verlag in Leipzig.** 8639
Bartsch: C. M. Ein Buch der Andacht. 11.—15. Tauf. 3 M; geb. 4 M.
— Vom sterbenden Kokos. Novellen. 35.—37. Tauf. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
- Aug. Steiger in Moers.** 8657
Buchspruch aus dem Schützengraben. 1 M.
- Joseph Thum in Avelaer (Nld.).** 8681
Brey: Tapfere Helden. Erzählung. Geb. 1 M 80 S.
- Verlag der Hof- und Universitäts-Druckerei Otto Kündt in Gießen.** 8681
Sommer: Wiedergeburt. Sonette. II. Teil: Nachklänge der Renaissance. Rom und der Krieg. 75 S.
- Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.** 8650
Ehe und Volksvermehrung.
1. Mausbach: Ehe und Kinderlegen vom Standpunkt der christlichen Sittenlehre. 1 M 20 S.
2. Sticker: Geschlechtsleben und Fortpflanzung vom Standpunkt des Arztes. 1 M 20 S.
- Martin Warned in Berlin.** 8660
*von Terzen: Schattenkinder — Sonnenkinder. 1 M.
- Xenien-Verlag in Leipzig.** 8637
Kriegsausgabe, Eine, deutscher Künstler, herausgegeben von Wocke. 1 M.

B. Anzeigen-Teil.

Fertige Bücher.

Schriftleitung der Kriegszeitung
der 8. Landwehr-Division,
Armeeabt. B
Meldeleiter im Sundgau

Dlv. St. Lu., den 4. XI. 1916.

Gern arbeiten wir mit für „Des Deutschen
Volkes Meisterjahre“*).

Der Schriftleiter:
Schwarz
Evang. Felddivisionspfarrer

*) Stuttgart, Greiner & Pfeiffer.

**② Zwei Jahre
militärischer Jugenderziehung**

von Generalleutnant
von Höflin

80 Pf. ord.

50 Pf. bar

Die Zukunft der militärischen Jugenderziehung bildet den Brennpunkt dieser zeitgemäßen Schrift. Der Plan über die künftige Umgestaltung, ausgehend von der Lösung: Jugendwehrrpflicht und keine freiwillige Jugendwehr, ist eine Frage, der die Gesamtheit des Volkes Teilnahme entgegenbringen muß. Volkstümliche Verständlichkeit u. militärische Bestimmtheit der Sprache machen das Büchlein besonders anziehend.

Verlag Carl Schnell, München

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Sibylle von Olfers neues Bilderbuch geht wieder glänzend!

⑦

Im Schmetterlingsreich

Ein Bilderbuch mit 7 farbigen Bildertafeln von Sib. v. Olfers 31:22½ cm quer M. 2.50

Sibylle von Olfers hat sich mit ihrer poestereichen Kunst die Herzen der Mütter und Kinder erobert, und Jubel unter der kleinen Welt löste jede ihrer neuen Schöpfungen aus. „Im Schmetterlingsreich“ ist das letzte und neben den „Wurzelkindern“ sinnigste und gelungenste Bilderbuch der nun leider so jung gestorbenen Künstlerin und warmherzigen Kinderfreundin. Die Bilder sind wieder entworfen, farbenfroh und doch voll Anmut. Sie werden dem kindlichen Verständnis in jeder Weise gerecht.

Die zurückliegenden Kommissionsbestellungen, die mir auf Grund meines Rundschreibens zugegangen sind, kann ich infolge der über Erwarten zahlreichen Barbestellungen zu meinem größten Bedauern nicht ausführen. Ich mache aber besonders auf mein Vorzugsangebot aufmerksam.

Don Sibylle von Olfers sind früher erschienen:

Etwas von den Wurzelkindern. 4° format M. 2.50 | König Löwes Hochzeitschmaus. Querformat M. 2.40
Was Marilenchchen erlebte. Querformat . . . M. 2.50 | Windchen. Querformat M. 2.80
Prinzeßchen im Walde ist zur Zeit ausverkauft und kann bis Weihnachten nicht neu hergestellt werden.

Zur Lagerergänzung seien ferner empfohlen von anderen Verfasserinnen:

Weißt du wieviel Sternlein stehen? 8 farben- | Das Märchen von den Sandmännlein. 10 farbige
drucktafeln von A. von Lewinski. Text von G. J. Klett M. 2.— | Bilder nach Entwürfen von R. Riemann. mit Text M. 2.40
Waldnacht. 14 Bildertafeln von M. Frimberger. Verse von Gertr. Klett M. 3.50

Ein 5 kg-Postpaket dieser Bücher mit 45% Rabatt
verkauft jede firma!

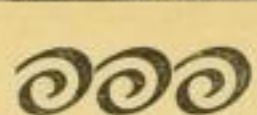
Rabatt 40% und 7/6

Bestellen Sie — wenn noch nicht geschehen — bitte umgehend. Um alle Barbestellungen zu erledigen, bedauere ich in Kommission nicht liefern zu können. Beachten Sie, bitte, mein Vorzugsangebot beim Bezug eines Postpakets



Zahlreiche Firmen
bestellen die Bücher bereits mit
Vorzugsrabatt mit 45% franko
in 5 kg-Postpaketen:
5 Schmetterlingsreich, 1 Wurzel-
finder, 1 Marilenchchen, 1 Löwe, 2
Windchen, 1 Sternlein, 1 Wald-
nacht, 1 Sandmännlein
für M. 16.10 bar

Verlag J. S. Schreiber, Eßlingen u. München



Neuaufgaben



Ⓛ

Paul Bekker Das deutsche Musikleben

2. Tausend. Geh. M. 6.—, geb. M. 7½

„Kaum sind je irgendwo so vernichtend bloßstellende Worte geschrieben worden wie in diesem Buch, in dem keine einzige Seite dieser das ganze Volk angehenden Angelegenheit unberücksichtigt gelassen ist.“ Leipziger Volkszeitung.

Waldemar Bonsels Die Biene Maja

12. Auflage. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

„Eine Insel der Seligen im ungeheuer tobenden Weltmeer der Zeitgeschichte.“

Buch und Bild.

Ernst Decsey Du liebes Wien

21. Tausend. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

„Der Roman ist ein völlig klassisches Buch. Ein herzhaftes Buch, das nicht fieberhaft erhitzt und dann abfröstelt wie Strohfeuer, sondern behaglich erwärmt wie Eichenholzglut. Es ist ein Sonnenstrahl in der modernen Großstadt-Romanliteratur.“
Peter Kosegger im Heimgarten.

Unser Masuren

in Forschung und Dichtung, herausgegeben von H. Schumann

3. Auflage mit 25 Bildern. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

„Wir müssen es dem Herausgeber danken, daß er uns in so gründlicher und angenehmer Weise über die Eigentümlichkeiten dieses schönen Landes aufgeklärt hat.“
Frankfurter Zeitung.

Bestellzettel anbei.

Schuster & Loeffler in Berlin

Z

Jetzt über 180 000 Originaldrucke verkauft
von Schriften des

Alt-Berliner Humor

aus den 60er Jahren
handkoloriert

Ich habe für Weihnachten je 15 von diesen begehrten antiquarischen Festen in einem netten Pappband vereinigt, den ich mit **1 M. 35 Pf.** (nicht 1 M., wie in Nr. 279 angekündigt) **bar** dem Buchhandel abgeben kann. Der ehem. Ladenpreis dieser Humorstifta

von den Poffenschriftstellern Jacobson, Salingré, Hopf u. a.

betrag M. 3.75 ungebunden. Der Verkaufspreis des Bandes bleibt jeder Firma anheimgestellt. Ich kann selbstverständlich nur gegen bar liefern und nur soweit ich noch reichliche Vorräte habe.

Hochachtungsvoll

Berlin C. 2.

Eduard Bloch.

Im **1.-175.000** erschien:

Weihnachtsbüchlein fürs Deutsche Heer



„Heut schließt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradeis“.

Beiträge von:

Prälat von Planck, Ulm, Anna Schieber,
Karl Hesselbacher, Ch. Haering, Reinhold
Braun, Tony Schumacher.

Den besonderen Schmuck des Büchleins bilden wieder die gemütsreifen

Originalzeichnungen von Rudolf Schäfer

48 Seiten. 40 Gramm. Preis 25 Pfg., 50 Stück M. 12.—, 100 Stück M. 22.—.

Nur bar mit 40% für jede Anzahl (vom Einzelpreis).

Das Büchlein erfreut sich einer sehr starken Nachfrage und wird gewiss durch reihenweise Auslage im Schaufenster grossen Absatz finden.

Herausgegeben vom Ev. Preßverband Stuttgart.

Verlag von Friedrich Stahl, Kgl. Hofbuchhandlung, Stuttgart.

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

Ⓐ

ist soeben in zweiter Auflage erschienen:

Eine Kriegsgabe deutscher Künstler

herausgegeben von

Dr. Helmut Wocke

M. 1.—

Die Sammlung enthält Beiträge von Friedrich Adler □ Clara Blüthgen □ Victor Blüthgen □ Paul Ernst □ Wilhelm Fischer-Graz □ Casar Fleischlen Maria Klarlein □ Robert Kothe □ Friedrich Lienhard □ Rudolf Presber □ Hugo Salus □ Richard Schaukal □ Richard Sexau □ Hermann Stehr August Trinius und Ernst Zahn.

Wir wissen, wie unsere Feldgrauen nach geistiger Nahrung verlangen, und jetzt ist die Zeit da, wo wir ihnen wieder Weihnachtspakete hinaussenden. Das vorliegende Buch ist eigens für die Soldaten draußen bestimmt, die für uns kämpfen und leiden, ein Gruß soll es sein, ein Gruß aus der deutschen Heimat. Die Zusammenstellung der in diesem Bande vereinigten Autoren ist der beste Beweis für die glückliche Mischung von Scherz und Ernst und erübrigt jedes weitere Wort der Empfehlung. Es ist durch den goldenen Humor, der in ihm zu Worte kommt, ein uns von der Gegenwart auf Stunden befreiendes und erlösendes Buch.

Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen!

Vor kurzem erschien:

Ein seltsames Buch!

Für Massenabsatz!

①

Kurt Münzer
Zwischen zwei Welten



Seltame Geschichten

Eine bedeutende junge Künstlerin — Kasia von Szadurska — hat das Buch mit ihrem eigenartigen und für Frauen seltsam persönlichen Stil illustriert. Man wird sich den Namen dieser Malerin, auf die kürzlich einige der besten Tageszeitungen hinwiesen, merken müssen!

Preis nur geb. M. 3.—

Bezugsbedingungen auf weißem Zettel!

Kurt Münzer gehört heute zu den im guten Sinne populärsten Autoren. Die maßgebende Presse hat sich in letzter Zeit mit kaum einer zweiten literarischen Persönlichkeit so oft und intensiv befaßt als wie mit ihm. In den „Seltamen Geschichten“ dominiert Münzers ureigenste Art, Alltagsereignisse von nicht selten untergeordneter Art in einen seltsamen Zusammenhang mit Halluzinationen, mit Erlebnissen des Unterbewußtseins eindringlich und erschütternd zu verweben. Dieses fesselnde und bis aufs äußerste spannende Buch bedeutet eine Erholung von jeglicher Kriegelektüre und erspart Nervenerregungen, wie die Erzählungen Edgar Ellen Poes, die oft in einem ganz falschen Zusammenhang mit Münzers Büchern genannt werden.

Reuß & Jtta, Verlagsanstalt, Konstanz a. B.



②

Neuaufgaben Weihnacht 1916

Rudolf Hans Bartsch

E R

Ein Buch der Andacht

Titelzeichnung von Professor Hugo Steiner-Prag

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

11.-15. Tausend.

„In einer verzerrten Zeit, die so von tiefstem Menschenhaß und furchtbarer Völkerzwietracht erfüllt ist wie die unsrige, tönen solch hohe Worte wie aus einer anderen Welt, und die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradiese, die sie aufrütteln, wirkt wie eine innere Läuterung, wie eine Befreiung und Erhebung des Herzens. Würdig des Inhaltes ist die wundervolle Sprache des Buches. Das ist ein Rhythmus, ein Schwelgen in der Musik der Sprache, ein förmliches Sichberauschen an ihrer Klangschönheit, kurz ein Stilkünstlertum, das man sich kaum mehr überboten denken kann.“

(Hans Erdenitsch i. d. Wiener Abendpost.)

Besonders jetzt in der Weihnachtszeit ist dieses Buch ein willkommenes Geschenk für alle tiefer veranlagten Menschen.

Rudolf Hans Bartsch

**Vom Sterbenden
Kokoko**

Novellen

Mit Buchschmuck von A. Keller

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

35.-37. Tausend.

„Die Erzählungskunst von Rudolf Hans Bartsch ist voller Sonne, Heiterkeiten und Lebensfreude. Eine Mozartmelodie klingt durch sie hin, und sie geht im Menuettschritt. Sie besitzt eine Oberflächlichkeit, die eine Tiefe ist. Die Kokokoliebe wird hier von Bartsch geschildert mit dem Reiz der Kunst, die selber eine solche ganz leichtlebige, lebenswürdige tanzende Kokokoseele von Haus aus in sich trägt.“

(Der Tag, Berlin.)

„Im Aneinanderreihen kleiner und kleinster Einzelzüge führt dieses Buch uns ein Bild vor Augen, das in seiner frappanten Echtheit und der zarten, duftigen Stimmung, die es ausatmet, einen ungetrübten Genuß auskommen läßt.“

(Leipziger Zeitung.)

Zur Lagerergänzung wollen Sie sich des beiliegenden weißen Verlangzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

L. Staackmann Verlag, Leipzig

Z

Soeben erschien:

Danken und Dienen

Gedichte aus schwerer Zeit

von

Ilse Hamel

Preis: 1 Mark broschiert — 2 Mark gebunden

Über den ersten Gedichtband dieser Lyrikerin „Sturmumtost“ schrieb der

Lokalanzeiger:

„Die Gedichte dürfen den besten der Kriegspoese zugezählt werden.“

Neueste Nachrichten:

„Aus diesen Versen spricht eine echte Dichterin, deren Empfinden durch die Gattin und Mutter in ihr ihre besondere Weihe erhält.“

Auch diese neuen Gedichte werden überall Freunde und Käufer finden, wo tiefe Empfindungen aus unserer Gegenwart auf seelisches Mitklängen zu rechnen haben.

Ich liefere bar mit 40% und 7/6 broschiert, 11/10 gebunden. —
Bedingt mit 33 1/3%, auf Wunsch auch schon in neue Rechnung 1917.

Hochachtungsvoll

Eduard Bloch.

Berlin C. 2.

Ein Erbauungsbuch für unsere
Feldgrauen!

Feldpredigten

von

Franz Brors,

überretatsmäßiger Feldgeistlicher bei der 56. Infanterie-Division.

85 Seiten. Geheftet 1 M.

Dieses Werk enthält 16 Predigten, die der Verfasser teils in Reservestellungen, teils bei den Geschützen, teils in den Unterständen gehalten hat. Da nicht überall ein Geistlicher hinkommen kann, sollte man gerade dieses Buch, das so recht zum christlichen Soldatenherzen spricht, in großer Zahl ins Feld senden.

Bezugsbedingungen: Bedingt 25 v. H., fest und bar
33 1/3 v. H. Nachlaß und 13/12.

Wir bitten, sich für das neue Werk ganz besonders zu verwenden, da es sowohl zum Absatz in der Heimat als auch zum Versande an die Front geeignet ist.

Bedingt können wir nur in geringer Anzahl und nur bei gleichzeitiger fester bzw. barer Bestellung liefern.

Z

Essen, im Dezember 1916.

Weißer Bestellzettel anbei.

Fredebeul & Roenen, Verlagsbuchhandlung, Essen.

Z

Ein neues Buch für Westfalen!

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Tante Sättken

Vertellste ut et Münsterland.

Von

Dr. A. Brunenberg.

2. Auflage.

276 Seiten. Geheftet 3.50 M., in Leinen gebunden 4 M.

Es gibt Bücher, die nur langsam ihren Weg machen, weil die große Masse ihren Wert nicht sofort erkennt. Das ist auch der Fall bei vorliegendem Werke, das zuerst unter dem Titel „Giärd“ erschien. Es hat eine Reihe von Jahren gebraucht, bis die erste Auflage vergriffen war. Wer das Buch kannte, hat es aber geschätzt, und nun hat sich der Verfasser entschlossen, es unter einem neuen Titel wieder herauszugeben, und zwar als 1. Band der Raohdorper Gedichten, und zu den früheren zwei Bänden noch einen dritten, mit neuen, bisher unveröffentlichten Geschichten hinzuzufügen.

Das Buch enthält prächtige Sittenbilder aus dem Münsterland um die Mitte des 19. Jahrhunderts. An diesen köstlichen Geschichten wird jeder Westfale seine Freude haben und es namentlich als

— **Weihnachtsgeschenk** —

begrüßen, sei es zu Hause, sei es im Felde.

Bezugsbedingungen: Bedingt 25 v. H., fest und bar mit
33 1/3 v. H. Nachlaß.

KARL ROBERT LANGEWIESCHE



Die drei Rohrbach
für Feld und Heimat
zur Weihnacht
1916



DIE BLAUEN BUCHER / SIEBEN BANDE UND MEHR / GEMISCHT 41 ½ ¢

Verlag von Rascher & Cie. in Zürich und Leipzig.



Umstehend finden Sie eine Anzahl unserer Verlagswerke an-
gezeigt, die mit Ausnahme von David Heß, Salomon Landolt,
erst dieses Jahr herausgegeben worden sind

und von denen bereits

das 2. Tausend erschienen ist.

Es sind demnach alles Werke,

**die ihre Verkaufsmöglichkeit schon erwiesen
haben.**

Dieselben sind in allen

**größeren Weihnachtskatalogen angezeigt
und sollten nun in keinem Schaufenster des
Sortimenters fehlen.**

Auslieferungen in unserer Leipziger Filiale und für Barbestel-
lungen bei den Barsortimentern in

Leipzig, Berlin, Stuttgart und Olten.

Verlag von Rascher & Cie. in Zürich und Leipzig.

(Z)

Hermann Kesser Unteroffizier Hartmann

2. Tausend.

Mit Originalholzschnitt von Ernst Würtenberger.

Preis Mark 2.— ord.

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Zeitgeist“: ... Zählt zu den Kriegsbüchern, die man auch nach dem Kriege lesen wird.

„Breslauer Zeitung“: Schmales zierliches Bändchen, das ... einen ganzen Berg unserer Kriegsliteratur aufwiegt.

„Allgemeine Zeitung, München“: Dauerwerte, die einem so großen Teil unserer Kriegsliteratur fehlen.

Hans Ganz Peter das Kind

2. Tausend.

Preis broschiert Mark 3.—, gebunden Mark 4.—

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Deutsche Rundschau“: Oktober 1916: Die Schilderung der Hauptperson weist viel feine Beobachtung auf; auch das Sprunghafte der Auserungen, das scheinbar Unvereinbare in der Zusammensetzung des geistigen Organismus ist in der Darstellung der Titelperson gelungen. Der gleiche Atem befeuert die Schilderung des Knaben und Jünglings bis ans Ende und gibt ihm Einheitlichkeit. Neben dem Sinn für den Kompositionsstil ist auch die Sprachempfindung entwickelt. Die Sprache ist gepflegt, biegsam und reich an Nuancen.

„Hamburger Fremdenblatt“ vom 19. Februar 1916: „Peter das Kind“ ist ein Faust, aber ein Faust, der konsequenter ist als sein großes Goethisches Vorbild.

„Das literar. Echo“ (Berlin), Mai 1916: Man muß das Buch lesen, langsam, sorgfältig, hingeeben, um seinen psychologischen Gehalt zu würdigen.

„Bund“ (Bern): So ist das Werk des Hans Ganz festgefügt. Ich kann reifen Erwachsenen den Roman warm empfehlen. Sie werden das Buch nicht ohne Erschütterung zu Ende lesen.

„Münchener Neueste Nachrichten“ vom 14. Januar 1915: Ein nachdenkliches, streckenweise auch quälendes Buch, das uns aber entläßt mit dem Eindruck einer beachtenswerten Gestaltungskraft und eines Talentcs, auf dessen weitere Entwicklung wir gespannt sein dürfen.

Verlag von Rascher & Cie. in Zürich und Leipzig.

(Z)
Konrad Falke
San Salvatore

Novelle

2. Tausend.

Preis broschiert Mark 2.60, gebunden Mark 3.60

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Literarisches Echo“: Einzellos und Zeitgeist weiß er kunstvoll und eins das andere durchdringend aufzubauen; prächtig gelingen ihm die Schilderungen.

„Königsberger Allgemeine Zeitung“: Man hat das Erlebnis, etwas vollständig Abgestimmtes und Durchgefeiltes zu genießen; man liest die Sprache, wie man eine Sammlung schöner Kristalle betrachtet.

„Schwäbischer Merkur“: Es ist, als ob man etwas wie Gottfried Kellers Romeo und Julia auf dem Lande im Stil C. F. Meyers zu kosten bekäme.

„Kölnische Zeitung“: In Zürich hat Konrad Falke eine Novelle veröffentlicht, die als ein hervorragendes Meisterstück der Novellistik angesehen werden muß.

„Der Bund“: Die goldhaltige und romantisch farbenreiche Novelle voller Liebesehnsucht und jugendarter Reinheit hinterläßt im Leser das feine, wehmütige Zittern der Ergriffenheit.

„Grazer Tagblatt“ vom 5. Oktober 1916: Die Novelle ist ein in feinen Tönen abgestimmtes, lebensvolles Kulturbild.

Esther Odermatt
Die Seppe

2. Tausend.

Preis broschiert Mark 2.80, gebunden Mark 3.80

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Das literarische Echo“ vom 15. Oktober 1916: Esther Odermatt hat dramatischen Wurf. Sie führt uns in die Zeit, da (um die Wende des 18. zum 19. Jahrhundert) ihre deutsch-schweizer Heimat „erlöst“, d. h. durch Feuer und Schwert mit den Segnungen der Pariser Revolutionskultur beglückt werden sollte.

„Berliner Börsen-Kurier“: Das Büchlein der in Deutschland noch wenig bekannten Schriftstellerin Esther Odermatt wirkt wie ein erfrischender Trank aus klarem Waldquell... Ein ernstes, tüchtiges Buch, das von ernstesten tüchtigen Menschen redet.

Die „Neue Züricher Zeitung“ nennt in einer drei Spalten langen Besprechung „Die Seppe“ ein seelisch und künstlerisch gleich ausgereiftes Werk.

„Wissen und Leben“: ... Eine feine Geistigkeit macht das Besondere dieser Bauerngeschichte aus. Ein unsichtbarer Idealstil spricht hinter ihrem Realismus.

„Der Bund“: ... Soll hier noch besonders darauf hingewiesen werden, daß der kräftige Stil der Erzählung ein schöner Bärge künstlerischen Gehaltes ist?

„Die Schweiz“, Jahrgang XIX. Nr. 12, Dezember 1915: Mit Esther Odermatts „Seppe“ führt sich ein neuer Name mit einer vollgültigen Tat verheißungsvoll in die Literatur ein.

Verlag von Rascher & Cie. in Zürich und Leipzig.

Ⓜ

Benjamin Vallotton Familie Profit

Deutsch von S. Fischer.

2. Tausend.

Preis broschiert Mark 4.70, gebunden Mark 5.35

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Berliner Tageblatt“ vom 21. August 1916: Vallotton ist ein guter Beobachter und ein ausgezeichneter Erzähler. Mit köstlicher Frische und Natürlichkeit schildert er die Familie Profit, liebe und brave Leuten mit alltäglichen Freuden und Sorgen, mit vertrauten Wünschen und bescheidenen Hoffnungen. Die Bescheidenheit ist überhaupt eine der reizvollsten Tugenden dieses stillen Buches, das reich ist an Schönheiten und entzückenden Details. Als ein echtes Schweizer Dokument sei es in gegenwärtigen Tagen bestens empfohlen.

„Berliner Börsen-Kurier“ vom 4. Juni 1916: Ruhig und mit sympathischer Zurückhaltung ist dies alles geschildert. Ein bißchen gutmütige Karikatur blinzelt dazwischen heraus, und die leise Ironie in der Zeichnung macht uns den spießigen, vom Leben verkehrten Vater Profit nur noch sympathischer.

„Süddeutsche Zeitung“ vom 13. Mai 1916: Ein an Schönheiten und entzückenden Abschnitten reiches Buch, das sicher oft gelesen werden wird. Eine köstliche Gestalt ist der Vater Profit, naiv und grundehrlich, leicht aufbrausend, aber auch wieder schnell ruhig; dabei ein unverbesserlicher Optimist und ein treuer Schweizer. Dieses verdient Verbreitung.

Hans von Kahlenberg Mutter

2. Tausend.

Preis broschiert Mark 3.—, gebunden Mark 4.—

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Neue Züricher Zeitung“ vom 12. November 1916: In der „Mutter“ bekommt das menschlich Gesunde der denk- und liebefähigen Frau die Oberhand.

„Nationalzeitung“ (Basel), vom 22. November 1916: Das in Tagebuchform geschriebene Buch ist ein starker, mit heißer Leidenschaft und fühler, klarer, zwingender Logik geschriebener Protest des Weibes, der Mutter, der Lebensschöpferin gegen den Krieg, den Lebensvernichter. Ihre Forderung mag praktisch unausführbar sein, jedenfalls klingt sie für mein Ohr weiblicher, natürlicher als die Worte landesüblicher Kriegsbegeisterung in Dora Dunders Roman.

Verlag von Rascher & Cie. in Zürich und Leipzig.

Briefe Albert Weltis

Eingeleitet und herausgegeben von Adolf Frey.

Mit Selbstbildnis des Künstlers in Kupferdruck als Titelbild.

2. Tausend.

Preis broschiert Mark 5.35, gebunden Mark 6.70

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Die Zeit“ (Wien): Das ist das Wunder schöne an Weltis Briefen, daß sie ihm und seinen Bildern so prachtvoll kongruent sind. Nirgends eine Spur von Pose. Alles ist anspruchslos, aber echt, hat im Herzen seinen Ursprung, kommt aus einer ganzen, unforrigierten Empfindung heraus.

„Neue Züricher Zeitung“: Die Mühe des Sammelns und Kommentierens von Briefen des im Sommer 1912 verstorbenen Albert Welti hat sich reichlich gelohnt. Was uns Adolf Frey von schriftlichen Auslassungen des Züricher Künstlers auf rund 270 Seiten vorlegt — 50 weitere entfallen auf seine schöne Einführung, ein biographisches Porträt, wie er es zu zeichnen versteht, aus seelischem Verstehen und künstlerischem Empfinden heraus —, das erschließt wertvolle, entscheidende Einblicke in dieses ungewöhnlichen Menschen Wesen und Schaffen.

„Berliner Tageblatt“: Die Briefe zeigen Albert Welti als den braven, tüchtigen Menschen, als den famosen Freund, der jede Gelegenheit benützt, für Kunstgenossen ein gutes Wort einzulegen (besonders wenn sie Landgenossen sind), als den Künstler, der es ungeheuer ernst meint mit seiner Sendung.

Ferdinand Hodler

Eine Skizze von Dr. A. Maeder mit 8 Abbildungen.

2. Tausend.

Preis broschiert Mark 2.70, gebunden Mark 3.35

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

Hodler an den Verfasser am 9. November 1915: „Ihr Werk ist außergewöhnlich, mit eigener starker Beobachtungsgabe geschaffen — Ihre Beschreibungen meiner Bilder und die Steigerung bis zum Hannoverbild ist, wie ich selbst denke . . .“

Prof. Moser (Architekt) an Hodler: „ . . . Ich habe Maeders Buch mit großem Interesse gelesen und finde es außergewöhnlich wertvoll. — Es ist in seiner Knappheit ein Buch, das in weiten Kreisen Erkenntnisse verbreiten kann. . .“

„Neue Züricher Zeitung“ vom 16. Juli 1916: . . . Sie appelliert . . . mit Erfolg dadurch an unsere Sympathie, daß sie zeigt, wie für einen Menschen von aufgeschlossenen Sinnen und einem tiefen, starken Empfinden Hodler zum großen inneren Erlebnis und zu einem Symbol echten, aufrechten Schweizertums geworden ist. . . Es ist überaus erwünscht, daß dieses stark nationale Element in Hodlers Kunst weitem Kreisen nach Kräften fühlbar gemacht wird.

Verlag von Rascher & Cie. in Zürich und Leipzig.

② Professor Dr. F. Zscholke
Aus goldenen Tagen

Wanderungen in Österreich

Mit 26 Illustrationen.

2. Tausend.

Preis broschiert Mark 5.—, gebunden Mark 6.—

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Dresdener Anzeiger“ vom 14. April 1916: Den Fremden in Österreich widmet der Schweizer Professor, ein Naturwissenschaftler, die prächtigen Reiseschilderungen aus goldenen Ferientagen, von Wanderungen, die er im Kreise seiner Schüler nach Österreich unternommen hat. Die Jugendfrische des Verfassers hat sich im Umgang mit seinen lernbegierigen und reisefrohen Genossen noch verjüngt. Er hat, was er schaute, nicht nur mit seinen eigenen Augen gesehen, sondern es widerstrahlt gefunden in noch jugendlicheren Augen, und alles erscheint nun in vielfach gebrochenen Strahlen. So wirkt es nun doppelt in Jugend und Heiligkeit auf den Leser zurück, der sich durch die bunte, aber niemals aufdringliche Mischung von Sachlichem und Persönlichem mit fortgerissen und mit fortgelockt fühlt. Zu neuen Ufern führt ein neuer Tag.

„Neues Wiener Abendblatt“ vom 17. Juli 1916: Es kommt nicht allzu oft vor, daß ein Ausländer ohne Voreingenommenheit über Österreich, seine landschaftlichen Schönheiten und Besonderheiten und seine eigenartige und so mannigfaltige Bevölkerung schreibt. Prof. Dr. Zscholke bringt dies fertig, und man folgt an der Hand seines sehr tief schürfenden und recht interessanten Buches mit Vergnügen den Wanderungen.

„Reichspost“ (Wien) vom 16. April 1916: Künstler und Naturforscher kommen in diesen hervorragenden Reise-Erinnerungen zu Wort, und zwar in einer Sprache, die an manchen Stellen wahre Perlen der deutschen Literatur lieferte; man lese nur einmal die Schilderungen der Nonzologamen.

„Straßburger Post“, Juli 1916: Etwas von Heiterkeit und Jugendlust der fahrenden Scholaren, die den Verfasser begleiteten, strahlt uns aus dem Buch entgegen, dem wir gern ein Wort der Empfehlung mit auf den Weg geben. Die Illustrationen sind charakteristisch und durchaus gelungen.

David Hef
Salomon Landolt

Illustriert.

2. Tausend.

Preis kartoniert Mark 4.—, in Ganzleder gebunden Mark 6.70

1 Probeexemplar mit 40% / 10 Probeexemplare mit 45%

Urteile der Presse:

„Karlsruher Zeitung“: Wer Gottfried Keller liebt, wird an Salomon Landolt nicht vorübergehen!

„Deutsche Rundschau“: Nun ist das köstliche Büchlein des alten Zürchers, das längst nicht mehr leicht aufzutreiben war, von neuem erschienen, und zwar in einer reizenden Ausgabe, in Format und Lettern ungefähr des Erstdrucks, mit zwei Bildnissen Salomon Landolts und mit der Wiedergabe eines seiner Kriegsbilder und einer seiner Landschaften. Eduard Korrodi hat der von ihm veranstalteten Neuausgabe eine geistvolle Einleitung und ein sorgfältiges Namenregister auf den Weg mitgegeben.

Keiner würde eine lebhaftere Freude über diesen Neudruck empfinden als Gottfried Keller selbst, der schon in seiner Novelle dem „geistreichen Dilettanten“ David Hef für das „treffliche Büchlein“ seinen Dank erstattet hat.

Z

Soeben erschien:

Ehe und Volksvermehrung

Ehe und Kinderseggen

vom Standpunkt der christlichen Sittenlehre von Joseph Mausbach.

Geschlechtsleben und Fortpflanzung

vom Standpunkt des Arztes. Von Georg Sticker.

Geburtenrückgang und Sozialreform

Von Franz Hise.

1

Ehe und Kinderseggen

Vom Standpunkt der christlichen Sittenlehre

Von Professor Dr. Joseph Mausbach

o. b. Professor der Theologie an der Universität Münster i. W.

gr. 8^o (64) M. 1.20 ord., M. -.84 netto, M. -.80 bar und 11/10

Inhalt: 1. Das Wesen der Ehe und seine sittlichen Forderungen. 2. Die gewollte Geburtenbeschränkung.

2

Geschlechtsleben und Fortpflanzung

Vom Standpunkt des Arztes

Von Prof. Dr. med. Georg Sticker, Münster i. W.

gr. 8^o (65) M. 1.20 ord., M. -.84 netto, M. -.80 bar und 11/10

Inhalt: 1. Der Geschlechtstrieb. 2. Fortpflanzung. 3. Liebe. 4. Scham. 5. Ehe. 6. Wollustleiden. 7. Geschlechtskrankheiten. 8. Verminderung der Nachkommenschaft. 9. Betrügerisches Eheleben. 10. Willkürliche Zuchtwahl. 11. Scheinehen. 12. Entvölkerung. 13. Frühehe.

In einer erweiterten Sitzung des Zentralkomitees für die Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands, die am 4. und 5. Juli d. J. in Frankfurt a. M. gehalten wurde, stand auf der Tagesordnung an erster Stelle das Thema: „Christliche Familie und Bevölkerungspolitik“. Ein Referat über die grundsätzliche, ethische Seite der Frage wurde von Professor Dr. Joseph Mausbach erstattet, ein zweites, die praktische und sozialpolitische Seite behandelndes von Herrn Professor Dr. Franz Hise. Die Natur des Gegenstandes und der Zweck einer möglichst wirksamen Aufklärung weiterer gebildeter Kreise über die schwere, unsere sittliche und physische Volkskraft bedrohende Gefahr mußte den Wunsch nahelegen, daß als Dritter ein Vertreter ärztlicher Wissenschaft und Erfahrung das Wort ergreife. In entgegenkommender Weise hat sich Herr Professor Dr. Georg Sticker bereit erklärt, diesen Wunsch zu erfüllen. Die ohne vorherige Verabredung selbständig ausgearbeiteten Abhandlungen ergaben eine vollkommene Übereinstimmung der drei Verfasser in allen wesentlichen Erkenntnissen und Forderungen. Die Drucklegung war zunächst so geplant, daß die Aufsätze in einem Band unter dem Titel „Ehe und Volksvermehrung“ veröffentlicht werden sollten. Mit Rücksicht auf die mannigfaltigen und schwierigen Aufgaben der Sozialreform sah sich jedoch Herr Professor Hise veranlaßt, die bereits im Juli gedruckte Skizze seines Referats so bedeutend zu erweitern, daß eine Zerlegung der Gesamtschrift wünschenswert wurde. Gleichzeitig erscheinen nun „Ehe und Kinderseggen“ von Prof. Mausbach und die Abhandlung von G. Sticker: „Geschlechtsleben und Fortpflanzung“. Der dritte, von F. Hise verfaßte Beitrag: „Geburtenrückgang und Sozialreform“ wird binnen wenigen Wochen herauskommen.

Weißer Zettel

M.-Gladbach, 5. Dez. 1916

Volksvereins Verlag

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Der Neue Roman
Eine Sammlung zeitgenössischer Erzähler
Geb. 3 1/2 Mk. * Kart. 4 Mk. * Geb. 4 1/2 Mk.



Neu erscheint am 4. Dezember:

Heinrich Mann
Professor Unrat
Roman

Dies Buch ist mehr als eine Satire und weniger als ein Programm: es ist der typische moderne Schulmeisterroman, der die Grausamkeit und Lächerlichkeit schulmeisterlicher Tyrannis mit unbestechlicher Schärfe, doch nicht ohne Sinn für ihre überwältigende Komik bloßlegt. Ein Buch für alle, die über einen Professor Unrat — den Schulmeister schlechthin — je geweint und gelacht haben; ein Buch also für Alle, ausgenommen für Schulmeister selbst und solche, die es werden wollen.

Vorzugsrabatt:

Einzelne Exemplare 30%, Partie 1/6 = ca. 40%

Partie 40/30 = ca. 50%



J. F. Steinkopf, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart



Z

1) **Die Heilige und ihr Narr**

Von Agnes Günther
2 Bände. Geb. M. 10.—

2) **Die Heilige und ihr Narr**

Von Agnes Günther
Dünndruck-Ausgabe in einem Band
Kunstlederband M. 10.—

3) **Auf Agnes Günthers Spuren**

Sechs Landschaften nach Aquarellen von
Felix Hollenberg. In Mappe M. 4.—
Den Lesern der „Heiligen“ lieb und vertraut gewordene
Stätten in meisterhafter Darstellung.

4) **An die Eine Seele**

Briefe und Lieder aus dem Kriegsjahr 1914/15
von Herrad Eiser Kart. M. 1.—

5) **Schwestern**

Der Briefe und Lieder „An die eine Seele“
Zweiter Teil 1915/16. Kart. M. — 80

Emil Frommel

Erzählungen. Geb. je M. 4.20

- 6) **I. Aus d. Chronik e. geistl. Herrn**
7) **II. Nach des Tages Last und Hitze**
8) **III. O du Heimatflur**

Clara Prieß

- 9) **Daß dir wachsen deiner Seele
Schwingen** Kart. 1.—

Ein ergreifender Ausdruck davon, wie die deutsche Frau die
große Zeit innerlich miterlebt, mitdurchkämpft.

- 10) **Geschichten f. feldgraue u. andere
Leute** Kart. 1.50

Auf diesen einfachen Geschichten liegt ein Zauber, wie wir
ihn beim Lesen einer Stormschen Novelle spüren.

- 11) **Der Weg ins Leben** Roman Geb. 3.60
= Soeben erschienen =

Sophie Charl. v. Sell's

Ehe-Romane:

- 12) **Die helle Nacht** Geb. M. 4.—
13) **Weggenossen** Geb. M. 5.—
14) **Unterirdische Wasser** Geb. M. 5.—

15) **Der Ritt nach Navarra**

Erzählung von Lotte Gumtau
Geschenk-Ausg. Geb. M. 3.—

16) **Des Lebens Schönheit**

Erzählung von H. C. Lindner
Geb. M. 3.—

17) **Klein-Gunna**

Roman von Dörthe Kögel (geb. v. Nathusius)
Geb. M. 5.—

Karl Uhdens Schriften

- 18) **I. Die unter St. Andrees**
Jugendroman (Von der Wiege bis zur Konfirmation)
Geb. M. 5.—

- 19) **II. Die beiden Schiefertafeln**
(Von der Prima bis ins Philisterium)
(Fortsetzung zu obigem) Geb. M. 5.—

- 20) **III. Der neue Amtsrichter**
Eine Geschichte aus der Lüneburger Heide
Geb. M. 5.—



J. F. Steinkopf, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart



Z

Ingeborg Maria Sick:

- 21) **Der Hochlandspfarrrer**
Roman. Geb. M. 4.—
- 22) **Jungfrau Else** Roman. Geb. M. 5.—
- 23) **Großmutter Ursulas Garten**
Roman. Geb. M. 5.—
- 24) **Von Erde bist du genommen**
5 Novellen (Babel; Im Land Tirol; Kaspar Zinglers Herz; Kathi v. Goldrain; Der letzte des Geschlechts.)
Geb. M. 5.—
- 25) **Das schlafende Haus**
und andere Geschichten. Geb. M. 4.—
(Im Uerborgenem; Die Merkwürdigkeiten d. Dorfes; Freundlichkeit ist das halbe Leben; Das Blumenwunder; Das Schäfermädchen)
- 26) **Ina** Roman. Geb. M. 5.—
- 27) **Dabeim** Bilder v. d. alten Pfarrhaus
Roman. Soeben erschienen. Geb. M. 4.50

Niklaus Bolt:

- 28) **Allzeit bereit!** Geb. M. 3.60
Ein Pfadfinderbuch. Mit 38 Bildern.
= **Erscheint Ende November** =
- 29) **„Svizzero“** Die Geschichte einer Jugend
Mit vielen Bildern. Geb. M. 4.—

Deutsche Jugend- u. Volksbibliothek

30/39) 10 der gangbarsten Nummern
Geb. je M. 1.20

Steinkopfs Bücherei

40) Hest 1—25. Je 20 Pfg.
Mit besonderen Titelzeichnungen

41) **Jugendblätter,**
hrsg. v. K. Weibrecht
81. Band (1916) Geb. 5.—
Mit vielen Illustrationen

- 42) **Vom wählenden Weltkrieg**
Eine Geschichte, die noch nicht ganz geschehen ist
von **G. Goedel** Geb. M. 2.—
- 43) **Wie der Weltkrieg weiter
währte.** Eine Geschichte, die immer noch
nicht ganz geschehen ist.
Geb. M. 2.—
= Soeben erschienen =

44/50) **Um die Heimat**
Bilder aus dem Weltkrieg
Herausgegeben von **J. Kammerer**
Bis jetzt erschienen 7 Bände
Kartonierte je M. 1.—

Roter Verlangzettell liegt bei!

Hier oben finden Sie die
= meistbegehrten Werke =

meines Verlages verzeichnet. Bitte, lassen Sie **kein einziges** davon auf Lager fehlen; gar manches setzen Sie zu Weihnachten **täglich mehrmals** ab.

Weihnachts-Ausnahme-Angebot:
Gültig bis 15. Dez. 1916:

Je ein Exemplar sämtlicher hier unter Nr. 1—50 aufgeführter Bücher zusammen bestellt liefere ich

mit **50% Rabatt**, also
M. 157.60 ord. = M. 78.80 netto
Anteil an den Verbandspefen **M. 1.20**
für **M. 80.—**

= Zahlbar 15. Januar 1917 =

Innerhalb Deutschlands portofrei, nach Österreich-Ungarn u. der Schweiz mit 1/2 Porto-Berechnung.

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart

Wir empfehlen Ihnen zur tätigen Verwendung für Weihnachten:

Peterchens Mondfahrt

z

Ein Märchen von Gerdt von Bassewitz

Mit 15 Vierfarbentafeln, 26 Textbildern und farbigem Umschlagbild nach Originalen von Hans Baluschek

Erstes bis zehntes Tausend

Preis: Elegant gebunden 5 Mark

Selten wohl haben ein Dichter und Künstler den Zauber des deutschen Märchens so tief empfunden, so lebensvoll und anmutig zu gestalten gewußt, wie Gerdt von Bassewitz und Hans Baluschek in Peterchens Mondfahrt. In Gerdt von Bassewitz ist dem deutschen Volke in bestem Sinne ein neuer Märchendichter erstanden, dessen weitere Arbeiten die größten Hoffnungen erfüllen werden. Wie oft schon wurde der Weg ins Kinderland gesucht und wie viele kehrten lang vor dem Ziele wieder um!

Groß und Klein haben sich in unzähligen Aufführungen des Bühnenspiels „Peterchens Mondfahrt“ im Alten Theater zu Leipzig, im Deutschen Schauspielhaus und Künstlertheater zu Berlin, im Hoftheater zu Mannheim und im Opernhaus zu Frankfurt a. M., in den Stadttheatern zu Straßburg und Elberfeld dem poetischen Zauber hingegeben, der die selige Traumfahrt des kleinen Geschwisterpaares Peterchen und Anneliese umfließt. Mit Begeisterung werden sie alle zu dieser **Profabearbeitung** greifen, um das liebliche Werk dauernd zu besitzen. Tausende Kinderherzen werden auch in diesem Jahre wieder aufwachen und frohlocken in den Aufführungen, die um die Weihnachtszeit in vielen bedeutenden Theatern stattfinden werden; jahraus, jahrein wird das Frohlocken über dieses Kunstwerk, in dem Erfindung und Ausdruck zu einem reinen und schönen Klang zusammenfließen, sich wiederholen.

Das Märchen handelt von Sumsemann, dem Malkäfer, dem ein Beinchen fehlt. Alle seine Vorfahren haben seit vielen hundert Jahren nur fünf, statt der von der Naturgeschichte vorgeschriebenen sechs Beine. Dem Urahn des Malkäfergeschlechts derer von Sumsemann hatte einst ein roher Holzhacker, der eine Birke fällte, bei dieser Beschäftigung das sechste Beinchen abgeschlagen. Der Holzhacker wurde zur Strafe dafür auf den Mond verbannt und führt seit jener Zeit dort als Mann im Monde ein Hungerleben. Die Sumsenänner sollen erst dann wieder zu ihrem sechsten Beinchen kommen, wenn ein Kind, das noch nie ein Tier gequält hat und das keine Furcht kennt, nach dem Mond fliegt und das Beinchen holt. Peterchen ist es, der in Gemeinschaft mit seinem Schwesterchen Anneliese das große Werk vollbringt. Die frei erfundene Mondfahrt bildet den mittleren Teil des Märchens, das als Traum gedacht ist, während das Anfangs- und das Schlußbild das Zubettgehen und das Erwachen der beiden Kinder zeigt. **Die Bilder sind ganz allerliebste und dem Herzen wie dem Verstand des Kindes prächtig angepaßt. Wir fühlen uns selbst wieder klein, wenn wir sehen, wie die kleinen Englein die Sterne putzen, oder wie sich die Naturgewalten als menschliche Figuren zu einem Kaffeeklatsch bei der Nachtfee einfinden, oder endlich gar, wenn wir sehen, wie auf der Weihnachtswiese die Weihnachtsgeschenke bis zum Miniatur-Flugzeug aus der Erde heraus oder auf Bäumen wachsen. Das alles muß Klein und Groß erfreuen. Und man erfreut sich der Sprache, in der der Dichter zu seiner kleinen Welt spricht.**

Bezugsbedingungen:

Wir liefern nur bar mit 30% und gewähren Partien von 11/10

(Die Einbände der Freiemplare werden nicht berechnet)

4 Exemplare (ein Postpaket) zur Probe mit 40% Rabatt

Aufgabe Ihres Bedarfes auf beigefügten Bestellzetteln erbeten

Verlagsanstalt für Litteratur und Kunst (Hermann Klemm A.:G.)
in Berlin-Grünwald

Die schönste Weihnachtsgabe!

**Illustrierte
Kinder-Liederbücher**
in künstlerischen Pracht-Einbänden

Original- und Volksmelodien

Aus Onkels Liedermappe

20 Kinderlieder

von

Wilhelm Kienzl

20 Kinderlieder (M. 5.—)

Ladenpreise aufgehoben



Bilderschmuck

von ersten Künstlern

Kinderstimmen

Die Lieblingslieder unserer Kleinen
gesammelt und bearbeitet von

Wilhelm Höhne

Band I u. II

je 21 Kinderlieder (M. 4.—)

Ladenpreise aufgehoben

Barpreis M. —.75, 7/6 Exemplare auch gem. M. 3.60

Diese Bilderbücher werden in der Weihnachtszeit leicht in Partien abgesetzt, wir möchten daher nicht verfehlen, auch Sie auf diesen wirklich leichtverkäuflichen Weihnachtsartikel hinzuweisen.

Leipzig.

C. F. Kahnt Nachfolger.

R. OLDENBOURG



MÜNCHEN-BERLIN

Soeben erschienen:

Stilwandlungen und Irrungen
in den angewandten Künsten

von

Karl O. Hartmann

Oberregierungsrat und Mitglied des k. württ. Gewerbe-Oberschulrats

VIII und 89 Seiten. 8°. Geh. M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.40 bar

Ernst und eindringlich ruft dieses Buch die Künstler, Kunstfreunde und die Gesamtheit unseres Volkes auf zu verständnisvoller Mitarbeit an der Wiedergewinnung einer wahren und echten, aus dem reinen Deutschtum schaffenden Kunst. Im Hinblick auf die ins Auge gefassten hohen nationalen Ziele dürfen die in knappem Rahmen gehaltenen Darlegungen sicher in weiten Kreisen auf Beachtung und Würdigung rechnen.

Als Abnehmer der Schrift kommen in erster Linie Künstler, Kunstlehrer und die Fachschulen, aber auch die Gebildeten aller Stände in Betracht.

Firmen, die sich für die Schrift besonders verwenden wollen, belieben sich direkt mit uns ins Benehmen zu setzen.

München und Berlin, Anfang Dezember 1916.

R. Oldenbourg

Friedrich Gersbach, Hannover

Vormals Ernst Seibel, Verlag für  Geschichte und Heimatkunde

Postcheck: 7750 Hannover
Bank-Kto.: Herm. Bartels
Fernsprecher: Süd 3717
Geschäftszeit 8-4

Hannover, 5. Dezember 1916
Georgspalast



Sehr geehrter Herr Kollege,

heute, also schon nach einigen Tagen ist die erste Auflage (5000 Stück) von „Hermann Löns, Frau Döllmer“ bereits vergriffen: ein Erfolg, wie ihn bisher ein anderes Lönswerk nicht zu verzeichnen hatte, der eindringlicher für das Büchlein spricht, als viele Worte.

Das Ergebnis ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Dichter sich in diesem Buch von einer ganz anderen Seite zeigt (es bringt nichts von der wilden Wohld, den Hängebirken der Heide, Mümmelmännern und Genossen) und dass der hier angeschlagene Ton als Grillenverscheucher just so recht in unsere Zeit passt. Ganz besonders gerne wird das Büchlein deshalb auch im Schützengraben begrüsst werden.

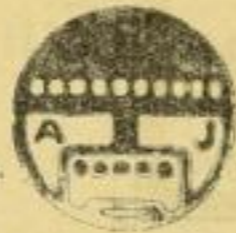
Die neue Auflage ist am 7. Dezember fertig. Bestellungen werden genau in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Bedingt kann vorläufig nicht geliefert werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Friedrich Gersbach

Ⓜ liegt bei.

Axel Juncker, Verlag



Berlin W15, Kurfürstendamm 21c.

z

Sieben versanden wir:

15
Zeichnungen,
zum Teil hand-
koloriert, von
Erich
M. Simon

Ein kleines
Kunstwerk zum
billigen Preise

Neudruck
findet nicht
statt!

Der
ORPLID
KALENDER
1917



GEDENKEND DES JAHRES 1870/71 GEZEICHNET V.

ERICH. M. SIMON

AXEL JUNCKER VERLAG
BERLIN-CHARLOTTENBURG

Preis M. 1.25 ord.
M. —.80 bar
Partie 7/6.
2 Probeexempl.
à M. —.75

Leider können
wir der überaus
zahlreichen Bar-
bestellungen
wegen nur noch
bar liefern

Verlangen Sie
gefl. dir. per Post,
bevor die ganze
einmalige Aufl.
ausgeliefert ist.

Orplidkalender 1917

Ein schönerer Kalender
fürs Feld existiert nicht!

Zum 3. Male versenden wir den Orplidkalender. Er wird in diesem Jahre zweifellos

der Wandkalender von 1917
werden.

Nur noch ca 300 Expl. vorhanden.
Verlangen Sie umgehend direkt bevor zu spät!

Neue Bücher

aus dem Verlage von  Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. Br.

Wir versenden demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuauflagen und erbitten gefällige Bestellungen hierauf umgehend.

Das Neue Testament unseres Herrn Jesus Christus

Überfegt von Dr. Benedikt Weinhart
Mit Einführungen und Anmerkungen versehen von
Dr. Simon Weber
3. Auflage

II. Teil: Briefe u. Geheime Offenbarung.

— Kartoniert	1.— ord.,	—,70 no.,	—,70 bar
— Geb. in Leinwand	1.50 "	1.05 "	1.05 "
— 100 Stück kartoniert je	—,90 "	—,65 "	—,65 "
— geb. in Leinw. "	1.40 "	1.— "	1.— "
— 500 Stück kartoniert "	—,80 "	—,60 "	—,60 "
— geb. in Leinw. "	1.30 "	—,95 "	—,95 "

II. Teil: Illustrierte Ausgabe (mit 16 Bildern nach Friedrich Overbeck und 8 Ansichten).

— Geb. in Leinwand	2.20 ord.,	1.54 no.,	1.47 bar
— Geb. in Buchram	3.— "	2.10 "	2.— "
— Geb. in Leder	5.— "	3.50 "	3.33 "

Auf 12—1 Freieemplar.

II. Teil: Einzel-Ausgaben.

Die Geheime Offenbarung —,20 ord.,	—,14 no.,	—,14 bar
— 100 Stück je 18.— "	—,13.— "	—,13.— "
— 500 " " 80.— "	—,60.— "	—,60.— "
Die Apostolischen Briefe —,80 "	—,56 "	—,56 "
— 100 Stück je 72.— "	—,52.— "	—,52.— "
— 500 " " 320.— "	—,240.— "	—,240.— "

Das Neue Testament. Vollständig.

— Kartoniert	2.— ord.,	1.40 no.,	1.40 bar
— 100 Stück kartoniert je 1.80 "	—,1.30 "	—,1.30 "	—,1.30 "
— 500 " " " 1.60 "	—,1.20 "	—,1.20 "	—,1.20 "
— Geb. in Leinwand	2.60 "	1.82 "	1.73 "

Von den in Leinwand gebundenen auf 12—1 Freieemplar.

Vollständig. Illustrierte Ausgabe.

— Geb. in Leinwand	4.— ord.,	2.80 no.,	2.66 bar
— Geb. in Buchram	5.50 "	3.85 "	3.60 "
— Geb. in Leder	9.— "	6.30 "	6.— "

Auf 12—1 Freieemplar.

Herdersche Verlagshandlung
Freiburg i. Br.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Ein dauernder Friede und das Nationalitätenproblem

von Oskar v. WERRA.

Preis M 1.35, —.95 no., —.85 bar u. 11/10.

Diese Broschüre befasst sich mit der Frage, wie auf dem Festlande alle Vorherrschaftsgefahren beseitigt werden könnten. Wenn dieses Ziel erreichbar und erreicht sein wird, so besteht kein Zweifel mehr, dass es dem neu geeinigten Festland gelingen wird, das britische Reich in eine normale Machtzone zurückzudrängen.

In der Einleitung wird der Grundsatz aufgestellt, dass der nationale Gedanke der Völker die Grundlage der europäischen Politik bilden soll. Im ersten Teile werden die politischen Ziele der Völker als weitere und tiefere Kriegsursachen dargestellt. Der zweite Teil behandelt das Friedensproblem nach folgenden Gesichtspunkten: Eine west- und eine osteuropäische Schutzzone des Friedens, Polen, Litauen und die Ukraina als unabhängige Staaten, die deutsch-französische Feindschaft und ihr Einfluss auf die Nationalitätenfrage und auf die europäische Gleichgewichtspolitik und endlich das Geheimnis der Kriegsziele. Der dritte Teil befasst sich mit der Friedensvermittlung durch die neutralen Staaten und erörtert: Ist das deutsche Volk zu einem demokratischen Fühlen und Denken unfähig? Messen die neutralen Staaten die Politik der Kriegsstaaten mit gleicher Elle? Schweizerische Denkungsart zur Kriegszeit. Eine gemeinsame neutrale Politik. Verdienen die Franzosen und die Engländer den Ehrentitel: „Befreier der Völker“? Eine Friedenstheorie. Das Schweizervolk als Bahnbrecher des Friedens.

Ich möchte Sie freundl. bitten, die Broschüre ständig im Schaufenster ausstellen zu wollen, und bin überzeugt, dass Sie manches Exemplar absetzen werden.

Bern, 4. Dezember 1916.

F. Semminger
vorm. J. Heuberger, Verlag.

Ein Kollege aus Schlesien schreibt:

„Ein ausgezeichnetes Buch ist der in Ihrem Verlage erschienene Roman:

„Scherer, Die Frau von Ingelheim.“

Gleich nach Erscheinen las ich es und hab' darauf eine ganze Anzahl verkauft. Für Weihnachten ein schöner Schlager!

Roter Vorzugsverlangzetteln anbei!
Bitte halten Sie Franz Wolfram
Scherers Werke auf Lager!

„Hans Hübner Verlag“, Hannover
(Auslieferung nur in Leipzig bei K. F. Koehler)

② Nach den auf unser Rundschreiben hin eingegangenen Bestellungen wurde soeben versandt:

Kann uns Mesopotamien eigene Kolonien ersetzen?

Von Emil Zimmermann

Ladenpreis 40 Pfennig, bedingt 40%, bar 50% und 7/6.

Auf Veranlassung des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees behandelt der bekannte Kolonialpolitiker in dieser zeitgemäßen Schrift einerseits die Ziele und Möglichkeiten der türkisch-deutschen Kulturarbeit und den Wert und Nutzen Vorderasiens und Mesopotamiens. Andererseits erörtert er in sachlich aufklärender, allgemeinverständlicher Weise die Notwendigkeit eines großen deutschen Kolonialbesitzes.

Wir empfehlen die Neuerscheinung der besonderen Aufmerksamkeit des Buchhandels.

Bedingungsweise können wir nur noch in beschränkter Zahl liefern, bei Barbezügen gewähren wir 50% und 7/6 Exemplare.

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn

Eines Buchhändlers Schützengraben-Poesie.

Sehr geehrter Herr Kollege!

②

Der dem Börsenblatt No. 263 vor kurzem von einem ungenannten Kollegen eingesandte originelle Buchspruch „Aus dem Schützengraben“ hat mir so ausgezeichnet gefallen, daß ich ihn zunächst für mich von dem Maler Mayer-Lukas zeichnen ließ. Er erweist sich aber als ein so auffallend schöner Laden- und Zimmer-Schmuck, daß ich ihn auch meinen Herren Kollegen zu eigenem „Gebrauch“ und Verkauf an alle Bücherfreunde anbiete.

Papier-Größe 41 : 33 cm. Preis M. 1.- ord.

Ich liefere mit 40% und 7/6. Auslieferung nur in Leipzig bei Herrn Carl Fr. Fleischer.

Mit deutschem Gruß!

❖ ❖ Verlag Aug. Steiger Mörns ❖ ❖

Inhaber Hofbuchhändler W. Steiger



Für Jedermann: Die Welt des Islam 50%

Bilderband m. 200 Photos u. Texteingführung. Kart. M. 2.80, geb. 3.80 Roland-Verlag, München-Pasing



Scholz' Künstler-Bilderbücher

Verlangen Sie Verzeichnis der
Neuerscheinungen und Neuauflagen für Weihnachten.

Jos. Scholz, Graph. Kunstanstalt und Verlag, Mainz.

Z Für den Weihnachtstisch empfohlen:

Illustrierte Ostdeutsche Kriegs-Zeitung

1. Jahrgang. Ausgabe A auf Kunstdruckpapier mit vielen Illustrationen und Original-Beiträgen aus dem Felde in Geschenk-Einband M. 12.— ord., M. 9.— netto bar.

1 Probeexemplar bar mit 50 Rabatt

Ostdeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G.,
Posen W. 3. Schließfach 1012.

Z Soeben erschienen:

Das Warenumsatztempelgesetz

erläutert von

Ludwig Zblagger

1. Rentamann in Eichstätt.

Das Warenumsatztempelgesetz enthält das Gesetz mit entsprechenden Erläuterungen hierzu, dann die Grundsätze zur Auslegung des Gesetzes, die Ausführungsbestimmungen des Bundesrats, die bayr. Vollzugsvorschriften sowie die Wiedergabe der einschlägigen Bestimmungen des Reichstempelgesetzes und der seinerzeitigen Ausführungsbestimmungen hierzu in der neuen Fassung.

M. 1.— ord., 40% u. 11/10.

Partien nach Vereinbarung.

Nürnberg.

Carl Koch Verlag.

Kochberg'sche Verlagsbh., Arthur Kochberg, Leipzig

Z Soeben erschienen:

Warenumsatztempelgesetz nebst Ausführungsbestimmungen und Auslegungsgrundsätzen des Bundesrats sowie Vollzugsvorschriften von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen. Erläutert von Dr. R. Kloß, Geh. Finanzrat im kgl. Sächs. Finanzministerium. (234 S.) Geb. M. 5.60;
Vorzugspreis bis Ende Januar M. 4.80.

Das Buch stellt nicht nur eine gründliche Unterweisung für die Steuerbehörden dar, sondern gleichzeitig eine zuverlässige Stütze für die Steuerpflichtigen und deren Berater.

Zivilprozessordnung in der vom 14. Juli 1914 an geltenden Fassung, unter Beifügung der für die Kriegszeit getroffenen Abänderungen. Erläutert durch die Rechtsprechung nebst Angaben über die einschlägige Literatur von Dr. Otto Warneyer, Oberlandesgerichtsrat in Dresden.
Vierte Auflage. (1230 Seiten.) Geb. M. 13.—;
Vorzugspreis bis Ende Januar M. 11.50.

Warneyers **ZPO.** ist für jeden Richter und Anwalt unentbehrlich. Da seit dem Erscheinen der dritten Auflage sechs Jahre vergangen sind, dürfte die neue Auflage allgemein willkommen sein. Sie berücksichtigt als erste Ausgabe die Kriegsverordnungen im Gesetzestext selbst, und zwar derart, daß dadurch die Benutzung für die künftige Friedenszeit in keiner Weise beeinträchtigt wird. Besonderer Wert ist nach wie vor auf die genaue, möglichst wortgetreue Wiedergabe der in den Entscheidungen ausgesprochenen Rechtsgrundsätze gelegt.

Besonders Dresdner Firmen empfehle ich zur erneuten Verwendung:

Dresdner Dichterbuch

Herausgegeben von

Dr. Kurt Warmuth

Pfarrer in Dresden-Strehlen.

234 Seiten. Ladenpr. M. 2.—,
M. 1.40 no., M. 1.20 bar u. 7/6
(früherer Ladenpreis M. 4.—).

Das vorzüglich ausgestattete Buch enthält Dichtungen von:

F. Avenarius, F. A. Geißler, B. Garlan, G. Irrgang, B. Kirchbach, v. Ompteda, v. Polenz, Johs. Proelß, Karl Söhle und vielen anderen Dresdner Autoren.

Ich bitte zu verlangen.

Dresden.

Fr. Jacobi's Verlag.

Ende November erscheint:

Auf vier Kriegsschauplätzen

vom „Wilden Jäger“
(Walther L. Fournier, Leutnant einer Feldluftschiffer-Abteilung)

8°-Format, ca. 320 Seiten

Mit etwa 80 Abbildungen nach Photographien.

Geb. 5.50 M., brosch. 4.50 M.,
in Leder 12 M.

Wir liefern bar mit 33 1/2%
à cond. mit 25%.

Die Barfortimente halten das
Wert auf Lager.

Sport- und Jagdverlag

„Wilder Jäger“

Halensee-Berlin,

Georg Wilhelm-Str. 21.

Etwas verspätet, aber noch rechtzeitig fürs Kalendergeschäft und für Weihnachten im Felde, erschien soeben:

(Z)

Anton Fendrich's Kriegs- und Friedens-Kalender

für den deutschen Feldsoldaten, Bürger und Landmann auf das Jahr 1917
50 Pfg. ord., 35 Pfg. bar, 10 Stück M. 3.20, 50 Stück M. 15.-, 100 Stück M. 28.50
Die auf unser Rundschreiben hin bestellten Exemplare sind versandt. Wir bitten, den beliebten Kalender in genügender Anzahl nachzubestellen, kolportieren zu lassen und jeder Feldsendung beizulegen.

Gleichzeitig erschien das 121. bis 130. Tausend von

Anton Fendrich Ein Wort

an die unten
und die oben.

Diese Schrift wird massenweise ins Feld geschickt. Z. B. bestellte gestern Kollege U. Kinzenbach in Aschersleben nochmals 630 Stück und schrieb dazu:

Ich erachte es als nationale Pflicht eines jeden deutschen Buchhändlers, für die Verbreitung dieser kerndeutschen Schrift zu arbeiten.

Daß zu Weihnachten die billigen Fendrich, An Bord und Mit dem Auto an der Front — Floerike, Bulgarien und die Bulgaren — Dekker, Heilen und Helfen — Keiner, Nietzsche — Wirth, Deutsche Geschichte — besonders gehen werden, ist selbstverständlich. Verwenden Sie sich also umsomehr dafür, als wir Partien auch gemischt liefern und Abrechnung zum Barpreise im Januar gestatten.

Stuttgart.

Franck'sche Verlagshandlung.



Die Bergstadt

Monatsblätter,
Hrsg. v. Paul Keller.
Bergstadtverlag
Wilh. Gottl. Korn,
Breslau.

Monatlich 1 Heft zum Preise
von M. 3.— vierteljährlich,
Einzelnnummer M. 1.25.

5. Jahrgang, Heft 3
Dezember 1916

Inhalt:

Benedikt Bahenberger.
Roman von Roland Vetsch.
(2. Fortsetzung.)

**Winterabend im Berliner
Tiergarten.** Künstlerische
Photographie v. D. Rente.

Die neue Front. Von Carl
Marilaun. Mit 11 Ab-
bildungen. 1. Deutsche
Worte und deutsche Heimat
in Siebenbürgen. 2. Von
Lutran zum Trajans-
wall.

Boelcke †. Gedicht von
Roland Vetsch. Mit Bildn.

**Der Mensch u. die Seh-
nsucht.** Von Professor Dr.
Emil Sadina.

Ägyptische Wahrsagerei.
Von Dorothea Abdel
Gawad-Schumacher.

Wiegenlied. Gedicht von
Lucie Rohmer-Heißner.

Weihnachten 1916. Ge-
dicht von Paul Keller.

**Bergstädtische Kriegs-
berichterstattung.** Von
Paul Vetsch. Mit 6 Ab-
bildungen.

Der Vorschuß. Von Arpad
von Perczel. Frei nach
dem Magyarischen von
Dr. Adolf Rohut.

**Chronik der Kunst und
Wissenschaft.** Von Dr.
Johannes Eckhardt (Salz-
burg).

D, ich weiß . . . Gedicht
von Renne Honecamp

Bergstädters Bücherstube
„Manchem etwas“. Buch-
anzeigen v. E. M. Hamann
in Scheinfeld.

Neue Bücher.
Von der Schnurpfeiser-
gilde.

Bücherschau. Anzeigen.
Kunstbeilagen:

„Stadtort in Belden“,
künstlerische Photographie
von Paul Unger. „Fenny
Lind“, Gemälde v. E. Usher.
„Am großen Teich“, far-
bige Radierung v. Fried-
rich Iwan. „Motomoti-
schuppen“, Radierung von
Friedrich Stückling. „Aus
d. Altmännerheim“, künst-
lerische Photographie von
Ernst Heer.

Musikbeilage:
„Stimmenweise“, f. Harmo-
nium von Bruno Wid.

Bergstadtverlag
Wilh. Gottl. Korn, Breslau

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



Das Heft enthält:

Der italienische Krieg während des dritten
Kriegshalbjahres. IV.

Die Winterkämpfe am Isonzo II. (Chronologische Übersicht
nach den österreichisch-ungarischen Generalstabsmeldungen II;
die Parliamentschlacht vom 9. November bis Anfang De-
zember 1915; Mitternachts-Lob, von Franz Friedrich
Oberhauser; die Wiedereroberung des Kirchmückens von
Oslavija; in den österreichisch-ungarischen Schützengräben
und hinter der Front auf der Doberdo-Hochfläche; im
Winter auf den Höhen des Kar; im Kampf um den
Kombon, von L. v. B.; die Beschließung von Görz, vom
18. Oktober 1915 bis Mitte Februar 1916; Episoden.)

Mit zahlreichen Abbildungen österreichisch-ungarischer
und italienischer Truppenteile

Jedes Heft kostet 30 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart

Ich übernahm aus Selbstverlag:

Der Adler von Lille

Marsch von

G. V. Blankenburg

Für Klavier M. 1.50 (Abdertitel mit dem Bilde
Immelmanns)

Einmaliges Vorzugsangebot, gültig bis 10. I. 1917:

Einzeln Exptre. u. 7/6 mit 60%, 14/12 mit 66²/₃%
(Welcher Zettel.)

Verlag Louis Dertel, Hannover.

Soeben erscheint:

Schattenkinder Sonnenkinder

von

G. von Derken
geb. von Thadden

Hübsch kart. M. 1.— ord.,
70 S. no., 65 S. bar u. 11/10

Ein Büchlein, das be-
geistert für den Gedanken
eintritt, recht viele Kin-
der aus den Städten
aufs Land zu schicken,
damit sie dort ernährt
werden, um so die Städte
zu entlasten. Ein Verein
aus den Kreisen des Land-
adels usw. hat sich zur
Verwirklichung dieses Ge-
dankens soeben gebildet.

Dies Büchlein soll
als Werbeschrift benutzt
werden.

Martin Warnack,
Berlin.

Marg. Nicolais

Sonnenkind

Einer Familiengeschichte
Ernst und Humor.

Den Berichten einer 80jähr.
Dresdnerin nacherzählt.

Geb. M. 5.—

Daraus einzeln:

Jugendjahre. M. 2.40 geb.

Ehejahre. M. 3.60 geb.

Z

Ein Buch voll Sonnen-
schein und reich an tiefem
Gemütsreichtum, ein rechtes
Familienebuch, das uns von
neuem Freude machen kann
an einfacher, schlichter und
dabei herzlich, lebentlicher
Menschlichkeit. Die
Kriege 1866 und 1870/71
spielen mit herein, und wie
von selbst entrollt sich in
fesselndster Weise ein Stück
deutscher Geschichte. Die Ver-
fasserin, die unter den ersten
Aufregungen des gegen-
wärtigen Weltkrieges heim-
ging, hat mit viel Liebe an
diesem Buche gearbeitet, und
so ist's denn eine Erzählung
geworden, die einem wirk-
lich ans Herz greift.

(Leipz. Kirchenblatt.)
Noter Zettel.

E. Ludwig Angelenk, Dresden

Soeben erschien:

Laugenichts, Lätiger Geist, Thomas Mann

Ⓩ

Eine Antwort von Kurt Hiller

Ord. 0.60 / bar 0.35 / bedingt nur bei gleichz. Vorbestellung.

Thomas Manns Angriff auf die aktivistische Bewegung wird von Dr. Kurt Hiller, dem Herausgeber des „Ziels“, scharf pariert.

Berlin-Wilmersdorf.

Verlag Dr. Basch & Co. G. m. b. H.

Verlag Joseph Thum, Revelaer, Rhld.

Ⓩ Ein neues
Weihnachts- und Ostergeschenk

Henriette Bren,
Tapfere Helden.

Erzählungen für die lieben Schulkinder
besonders für Erstkommunikanten.

Original-Illustrationen u. farbige Randeinfassungen.

Ein ganz apart ausgestattetes Werkchen, 16×11 cm

In eleg. Geschenkband M (1.80), à cond. 1.35, bar 1.20

In eleg. Geschenkband
mit Goldschnitt M (2.75), à cond. 1.85, bar 1.70

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Wiedergeburt

Sonette von Robert Sommer

II. Teil:

Nachklänge der Renaissance
Rom und der Krieg.

Preis 75 s ord., 50 s no.

Der 1915 erschienene I. Teil (Preis 2 M ord., 1.30 M no.)
ist sehr gut besprochen worden.

Verlag der Hof- u. Univ.-Druckerei Otto Rindt
in Sieben.

Ⓩ Im Verlag von Gebr. Leemann & Co., Zürich
(Leipzig, Carl Fr. Fleischer) ist soeben erschienen:

Deutsche Kriegspolitik und England

Von Dr. G. Eichhorn

Ord. M 5.—, netto M 3.75, bar M 3.50

Der Verfasser bemerkt in seinem Vorwort, daß dies das Ent-
scheidende sei, daß man in erster Linie jetzt auf diejenigen hören
müsse, die die englische Mentalität in ihrer ganzen Gefährlichkeit aus
Erfahrung zu beurteilen verstehen. Verfasser war jahrelang in Eng-
land und studierte die Engländer in allen Gesellschaftsschichten.

Wir bitten zu verlangen.

Bücherei für Schützengraben und Lazarett.

4 Sammlungen (je 30 Bände enthaltend!) je M. 10.— Ladenpreis.

Die Sammlungen III u. IV sind vergriffen und können zunächst nicht wieder hergestellt werden; um der gerade jetzt regen Nach-
frage genügen zu können, werden wir

zwei Ersatz-Sammlungen (A u. B)

herstellen, die in wenigen Tagen lieferbar sind; wir werden in allen Fällen, in denen die bestellten Sammlungen vergriffen sind, ohne
weiteres die Ersatz-Sammlungen liefern.

Eine Sortiments-Firma bezog bisher von obiger Bücherei 240 Exemplare mit einem Gewinn von etwa 650 Mark,
ein Beweis, wie viel sich durch rege Verwendung erreichen läßt!

Leipzig, 5. Dezember 1916.

Hesse & Becker Verlag.

Carl Koch, Verlag + Nürnberg.

Nachstehende Neuigkeiten meines Verlages liegen zum Versand bereit.

(Z)

Hans Probst Der schwäbische Färber.

Eine Geschichte aus dem alten Rothenburg.

Eine stimmungs- und humorvolle, schlicht und schönsprachlich, dabei spannend geschriebene Erzählung aus dem alten Rothenburg des 18. Jahrhunderts, geschmückt mit Satire über die damalige Soppzeit, ein Einblick in das Leben und Treiben Alt-Rothenburgs.

Käufer sind alle Besucher Rothenburgs, wie auch alle Leser geschichtlicher Erzählungen.

Preis elegant kart. mit Zweifarbentitel Mk. 1.— ord., Mk. —.60 netto bar und 11/10 Expl.
2 Probeexemplare mit 50%.

Alfred Graf Sancte Laurenti!

Die Geschichte eines Frankendorfes in der Franzosenzeit.

Spannende Erzählungen aus der Franzosenzeit 1796 in Stullendorf im Bambergischen. Aug. Sperl schreibt darüber in den Münchner Neuesten Nachrichten: „In keiner Feldpostsendung sollte dieses treffliche Büchlein fehlen.“

Preis elegant kart. Mk. —.80 ord., Mk. —.55 bar und 11/10 Expl., 2 Probeexempl. mit 50%

Dr. H. Saller

Von Gefängnis zu Gefängnis in Rußland

Die Abenteuer des Ingenieurs Aug. Lundberg als Gefangener während des Krieges.
Aus dem Schwedischen übertragen und mit einem Vorwort versehen von Dr. H. Saller.

Seit Kennans „Sibirien“ ist kaum eine so packende Schilderung des russisch-sibirischen Gefängniswesens gegeben als hier, gleichzeitig ein neues Zeugnis russischer Kultur.

Preis brosch. Mk. 1.—, Mk. —.70 netto und 11/10 Expl., 2 Probeexemplare mit 50%.

Anton Wolf Abenteuerliche Flucht aus französischer Kriegsgefangenschaft

von der Insel Korsika nach Sardinien, 120 km. gerudert, dort wieder als Spion verhaftet.
Bei Vorlage an das Kriegsministerium erhielt ich die Genehmigung zur Veröffentlichung mit dem Vermerk, daß dem Buche die weiteste Verbreitung gewünscht wird.

Eine der besten Schilderungen aus der Kriegszeit.

Preis brosch. mit farbiger Zeichnung auf dem Umschlag Mk. 1.— ord., Mk. —.60 netto
und 11/10 Expl., 2 Probeexemplare mit 50%.

Ein Zugartikel fürs Schaufenster. Unbegrenzte Absatzfähigkeit.

Firmen, die sich besonders verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen, ich stelle bei Vorbestellung auch reichlich Kommissionsexemplare zur Verfügung.

Nürnberg, den 6. Dezember 1916.

Carl Koch Verlag.

z

Wir können wieder liefern:

Meyers
Großes Konversations-Lexikon
sechste Auflage

In 20 Halblederbänden 200 M. Ladenpreis, 126 M. Händlerpreis
und 4 Ergänzungsbänden in Halbleder zu je 10 M. Ladenpreis, 6.30 M. Händlerpreis

Meyers
Kleines Konversations-Lexikon
siebente Auflage

In 7 Liebhaber-Halblederbänden 100 M. Ladenpreis, 62 M. Händlerpreis

Meyers Handlexikon
des allgemeinen Wissens
sechste Auflage

In 2 Halblederbänden 22 M. Ladenpreis, 14 M. Händlerpreis
In 2 Liebhaber-Halblederbänden 24 M. Ladenpreis, 15 M. Händlerpreis

Die von der Militärbehörde gesperrten Karten und Pläne werden auf Grund von beigefügten Bezugsscheinen nach Freigabe kostenlos nachgeliefert.

Leipzig und Wien, 4. Dezember 1916

Bibliographisches Institut

Karl Wagenfeld / Hatt giegen hatt

(Niederdeutsche Bücherei Band II)

kann erst nach Weihnachten ausgeliefert werden. Die Bestellungen werden zurückgelegt.

Richard Hermes Verlag, Hamburg

Im Verlag Gebr. Leemann & Co., Zürich, wird demnächst erscheinen:

Die Eigenschaft des Adsorptionsvolumens

Von David Reichinstein

Ord. M. 5.—, netto M. 3.75, bar M. 3.50

Der auf dem Gebiete der physikalischen Chemie bekannte Forscher, ausgehend von Adsorptionsbeziehungen, entwickelt in dieser Schrift die chemische Kinetik der heterogenen Systeme, die galvanische Polarisation, sowie das Zustandekommen aller elektrischen Potentialdifferenzen.

Auch das für die Eisenindustrie wichtige Problem des Schutzes des Eisens vor dem Roste findet hier streng wissenschaftliche Behandlung.

Mitte nächster Woche erscheint:

Reichs-Kursbuch

Dezember-Ausgabe 1916

Preis M. 2.50 ord., M. 2.— netto bar.

(Auf ein Fünfkilo-Paket gehen 5 Exemplare.)

Die bisher bestellten Exemplare werden dann sofort versandt. Weitere Bestellungen können voraussichtlich bei der ersten Versendung nicht mehr berücksichtigt werden, sondern gelangen erst einige Tage später zur Erledigung.

Berlin, 1. Dezember 1916.

Julius Springer.

Die allgemeine Versendung von

Ignaz Paul Maase

„Deutsches Frühlicht“

Kulturhistorischer Polenroman

geh. 4 M., geb. 5 M.

erfolgt im Laufe der nächsten Woche, und wollen Handlungen, die noch nicht bestellt, ihren Bedarf

mit direkter Post

an den unterzeichneten Verlag angeben, um noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest im Besitz der Exemplare zu sein.

Breslau, den 2. Dezember 1916.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt von S. Schottlaender, A.-G.

Boranzeige

In meinem Verlage wird erscheinen:

Besitzsteuergesetz vom 3. Juli 1913 und Kriegssteuergesetz v. 21. Juli 1916

nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats vom 30. November 1916

Amtliche Handausgabe

herausgegeben vom Reichsschatzamt

Ladenpreis etwa 1 M.

Wie bei der amtlichen Ausgabe des Warenumschlagtempelgesetzes bin ich bereit, auch von dieser Handausgabe 2 Stück bedingt zu liefern.

Berlin W. 8, 2. Dezember 1916
Mauerstraße 43/44

Carl Heymanns Verlag

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin.

Wichtig!

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Wichtig!

Ⓩ **Jahrbuch der
Frankfurter Börse**

(Bisher Handbuch des Finanzherold.)

==== Begründet von Heinrich Emden. ====

Ladenpreis elegant gebunden 15 Mark.

29 Auflage.

Bezugsbedingungen:

Jahrgang 1917.

In Kommission mit 25 % Rabatt. Bei Barbezügen gewähren wir 13/12 Exemplare. Wir können direkte Sendungen nur gegen vorherige Einsendung des Betrages inkl. Porto oder unter Nachnahme ausführen. 2 Exemplare gehen auf ein 5 Kilo-Paket. Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Das Jahrbuch der Frankfurter Börse hat sich seit Jahren infolge seiner zuverlässigen Berichterstattung in den Bank- und Kapitalistenkreisen Süddeutschlands gut eingeführt, und auch die neue Auflage dürfte daher einer großen Nachfrage begegnen. Das Werk enthält bekanntlich ausführliche Berichte über sämtliche Staatspapiere und Industriewerte, die in Frankfurt a. Main, Mannheim und Mainz im offiziellen Börsenverkehr notiert werden.

Wir bitten die Herren Sortimenter, umgehend zu verlangen und sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen.

Berlin, im Dezember 1916

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur, A.-G.

◆◆◆ G. D. Baedeker, Verlagshandlung, Essen ◆◆◆

Ⓩ

Anfang Dezember erscheint in meinem Verlage:

Berg- und Hüttenkalender für 1917 62. Jahrgang

mit 1 Eisenbahnkärtchen von Deutschland, Faberstift und Kalendarium (Schreibtischkalender)

Preis gebunden M. 4.—

Bezugsbedingungen: in fester Rechnung M. 3.— netto und 13/12, bei Barbezug M. 2.70 netto und 13/12

Der Berg- und Hüttenkalender erscheint auch diesmal in seiner ursprünglichen Gestalt, ohne Beihefte und Beigabe. Alles, was für den praktischen Bergmann von wirklichem Nutzen ist, wird im Kalender selbst geboten, der auch die Personalien der Bergbehörden Preußens, Sachsens, Bayerns, Elsaß-Lothringens und der übrigen Bundesstaaten in bekannter Ausführlichkeit bringt. Die Ehrentafel der im Kriege 1914/16 Gefallenen und der mit dem Eisernen Kreuze ausgezeichneten Helden aus dem Bergmannsstande geht den Personalien wieder voran.

Bedingungsweise kann ich nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern, bin aber auf Verlangen bereit, Bestellkarten in angemessener Anzahl an diejenigen Firmen, die sich für den Berg- und Hüttenkalender verwenden wollen, schon im voraus abzugeben.

Wollen Sie gütigst bald Ihren festen Bedarf und die Anzahl der benötigten Bestellkarten angeben.

Essen, Ende November 1916

G. D. Baedeker Verlagshandlung

F. Bruckmann A.-G., München

In meinem Verlag erscheint:

Ⓜ

Oskar Graf

Kriegsradierungen

II. Folge 1915/1916

Acht Originalradierungen in durchschnittlicher Bildgrösse 40×30 cm, in Mappe nach Entwurf des Künstlers.

Die II. (Schluß-)Folge dieses Mappenwerkes, welches, wenn einst über die unmittelbaren künstlerischen Ergebnisse des Krieges Abrechnung gehalten wird, als eine Schöpfung von entscheidendem Gewicht wird registriert werden müssen, wird bei Sammlern die gleiche freudige Aufnahme finden wie die heute schon bis auf ein paar Exemplare vergriffene erste Mappe; diese Blätter werden als ergreifende Monumente der grossen Zeit auch dann noch Geltung haben, wenn die Ereignisse, auf die sie sich beziehen, längst hinter uns liegen.

Es erscheinen:

Ausgabe I: 15 numerierte Exemplare mit Randremarken auf Japanbütten. Preis der Nummer 1 M. 900.—
 Nr. 2—15: Subskriptionspreis bis 20 Dez. 1916 M. 550.—
 Preis nach dem 20. Dez. 1916 M. 600.—

Ausgabe II: 50 numerierte Exemplare auf Van-Gelder-Bütten.
 Subskriptionspreis bis 20. Dezember 1916 M. 325.—
 Preis nach dem 20. Dezember 1916 M. 375.—

Sämtliche Drucke werden numeriert und vom Künstler gezeichnet. Nach Druck obiger Exemplare werden die Platten abgeschliffen. Die Subskribenten erhalten das Werk rechtzeitig für Weihnachten. — Der Rabatt ist 25%.

Illustrierter Prospekt steht in mässiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Preiserhöhung der I. Folge.

Der Preis der wenigen noch vorhandenen Exemplare wurde inzwischen erhöht auf:

Ausgabe I mit Remarken (nur noch 1 Exemplar vorhanden) M. 1000.—
 Ausgabe II. M. 600.—

Bestellzettel ist beigelegt.

München, 1. Dezember 1916.

F. Bruckmann A.-G.

Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung ein höchst interessantes, aktuelles und sehr absatzfähiges Werk, betitelt

Kaiser und König Karl Kaiserin und Königin Zita Der Kronprinz

Ⓜ

Von

Ⓜ

Austro-Hungaricus

Mit vielen Abbildungen.

Preis etwa M. 1.50, Rabatt in Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.
:: Zwei Probestemplare, nur auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40%. ::

Der Verfasser, der im Buchhandel bereits eine Anzahl wissenschaftlich-geschichtlicher Werke veröffentlicht hat, gibt in diesem Buche eine Darstellung des Lebens, des Charakters und der Persönlichkeit des gegenwärtigen Trägers der österreichischen und ungarischen Krone und seiner Familie, welche auf allgemeine Beachtung rechnen darf. Die darin aufgenommenen Urkunden verleihen dem Buche einen wissenschaftlichen Charakter und werden ihm eine bleibende Stellung in der einschlägigen Literatur sichern. Auch ist das persönliche und menschliche Moment so stark berücksichtigt, daß das Buch eine fesselnde und anregende Lektüre bietet.

Der Stoff ist in sechs Abteilungen, von denen jede mehrere Kapitel umfaßt, gegliedert. Ich führe zur Probe von jeder Abteilung nur die beiden ersten Kapitel an.

- I. Abteilung: Thronwechsel in Osterreich-Ungarn. Die Proklamation des Kaisers Karl usw.
- II. Abteilung: Die Geburt des Erzherzogs Karl. Kindheit und erster Unterricht usw.
- III. Abteilung: Im Weltkriege. Der Thronfolger als Soldat usw.
- IV. Abteilung: Von Rudolf von Habsburg bis Kaiser Karl. Die Descendenz der Kaiserin Maria Theresia usw.
- V. Abteilung: Kaiserin Zita und die Deutsche Kaiserin. Aus sonniger Kinderzeit usw.
- VI. Abteilung: Kronprinz Franz Josef Otto. Aus der Kinderstube des Kronprinzen usw.

Ich bin überzeugt, daß Sie das große Interesse, das für dieses Buch vorhanden sein wird, für sich nutzbar machen werden, und sehe Ihren gest. Bestellungen entgegen.

Moriz Perles, k. u. k. Hofbuchhdlg., Verlag, Wien I, Seiler-
gasse 4.

Angebotene Bücher.

Mehr als je 50 Remittenden-exemplare von
„Homer, Ilias
und Odyssee“

in Lederbd. à M 10.— ord.
sind für à M 4.— no.
abzugeben.

Verlagsbuchh. Carl Konegen
(Ernst Stülpnagel)
Wien I, Operaring 3.

Ph. L. Jung in München:

Breymann, Baukonstruktionslehre.
In 4 Bdn. Leipzig, J. M. Geb-
hardt's Verlag. 1896. Geb. u.
wie neu erhalten.

Rudolf Mückenberger in Berlin:
Winther, Patente d. org. Chemie
1877—1905. 3 Bde. Tadell. erh.

Josef Mayinger in München:
Liller Kriegszeitung. Alles, was
bis jetzt erschienen.

Gebote direkt erbeten.

Bon's Buchh., Königsberg, Pr.:
Kant, Kritik der reinen Vernunft.
1. Aufl. Geb. Einband d. da-
maligen Zeit. Riga 1781. Vor-
zügl. Expl.

Ant. Creutzer vorm. M. Lempertz
in Aachen:

Le Héraut. Echos du Camp de
Zossen. Nr. 1 (18. Okt. 1914).
Einzige erschienene Nummer.
5 Exemplare, à M 6.—.

Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:
Hager, Handb. d. pharm. Praxis.
3 Bde. 1893.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in
Hannover:

Jahrb. d. Entscheid. d. Kammer-
gerichts. Bd. 20—48. Geb.
Fast ungebraucht.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:
Graf Veltheim, Héliogabal XIX.

10 M.

Micus, Oberlehrer, lyr. Gedichte.
1853. Hlwd. 5 M.

Le Conversateur de la santé. Ca.
1850. 15 M.

Holárek, Reflexionen a. d. Kate-
chismus. 50 Blatt. 1901. 20 M.

Salings Börsenjahr. 1914/15.
Handb. d. deutschen Aktienges.

1914/15. Bd. 1.

— do. 1915/16. Bd. 2.

— do. 1913/14.

Gefuchte Bücher.

• vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
Holzmüller, Elem.-Mathematik. I.
Seemanns Künstleralmanach.
Doumic, Littér. franç.
Kriegk, die Brüder Senkenberg.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:

(V) Annals of the Americ. Acad.
of pol. science. 1—4.

(V) Annuaire de l'écon. polit.
1844—99.

(V) Annuaire de la législ. du tra-
vail.

(V) Bulletin du bureau d'inst.
écon. I. II.

(V) Fortschritt. Sozialer. Kpht.
u. einz.

(A) Hamburgs Handel 1854—59,
1861—64.

(V) Handelsarchiv 1881—1904, 06
—1914.

(V) Hymans, Hist. parl. de la Bel-
gique.

(V) Jahrb. d. Gehestift. 2. 3. 5-13.

(V) Jahrb. f. gewerbl. Rechts-
schutz. 2—7. 8, I. 9—14.

(V) Jahrb. f. vergl. Rechtswiss. 1.
9, II. III.

(V) Journal d. économistes. 1—67.

(V) Nachrichten, Amtl., d. Reichs-
Versich.-Amts. 28. 29. Beil. u.
Reg. 1901 u. f.

(V) Probl. d. Weltwirtsch. 1—12.

(V) Revue int. du droit marit.
1885—1913.

(V) Revue du travail 1896—1913.

(V) Studien f. Sozial-Wirtschafts-
u. Verw.-Gesch. 1—3. 5—10.

(V) Studien, Wiener Staatswiss.
1—11.

(V) Weltwirtschaft. 2—4.

(V) Alt-Frankfurt. 1—3. 5.

(V) Berichte u. Mitt. d. Altert.-
Vereins Wien. 1. 2. 4. 7—10.
15. 16. 20—28. 32—47.

(A) Bucarest Bulletinul. 1—7.
17. 20.

(V) Erwina. 1. 2. 5. 6. 7. 9. 11—
13. 17—19.

(V) Hannov. Geschichtsbl. 6—17.

(V) Kolonial. Jahrbuch. 1. 8. 11.

(V) Mitteilgn. d. militär-geograph.
Inst. 17. 27—32.

(V) Nassovia. 1. 4—16.

(V) Niedersachsen. 1—15.

(V) Oberpfalz. 7—9.

(V) Ost-Asien. 1. 2. 4. 5. 7—12.

(V) Schriften, Leipzig. 10.

(V) Verhandlgn. d. estn. Ges. 1—
10. 12—21.

(V) Allg. Zeitg. d. Judentums. 2
—31. 42—68.

C. Teufen's Nachf. in Wien IV:
*Hochenegg, Anordng. u. Bemessg.
elektrischer Leitungen. 2. Aufl.

J. B. Grach's Buchh. in Trier:
*Eisler, Wörterb. philosoph. Be-
griffe. Neueste Aufl.

Hahnsche Buchh. in Hannover:
Weissenfels, R., Goethe in Sturm
u. Drang. Band 1. 1894.

Fr. W. Thaden in Hamburg:
*Rogge, vom Kurhut z. Kaiserkr.
*Kränzchen. Ält. Jahrgge.
*Geschlecht u. Gesellschaft.

Joh. Thom. Stettner, Lindau i. B.:
Direkte Angebote erbeten.

Bischof, die feuerfesten Tone.

Manteuffel, die Hügelplanzung d.
Laub- u. Nadelhölzer.

H. Tzschaschel in Görlitz:

*Wichert, d. Gr. Kurfürst. 3 Abtlg.

*Keller, G., grüne Heinrich.

*Wöflin, kunstgesch. Grundbegr.

*Huch, neue Gedichte.

H. Warkentien in Rostock i. M.:

Wirnt v. Gravenberg, Wigalois,
hrsg. v. Pfeiffer. 1847.

— do. übers. v. Baudissin 1848.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Baechtold, Gottfr. Kellers Leben.
3 Bde.

Barach-Wrobel, Bibl. philos. me-
diae aetatis.

Beethoven-Briefe, v. Kalischer.

Berichte d. Dtschn. Chem. Ges.

Bertholet, Imitation sentimentale.
Chemisches Zentralblatt.

Corpu juris canon., ed. Friedberg.

Cousin-Jourdain, Petri Abaelardi
opera. 1849—59.

Dessoir, Doppel-Ich. 1890.

Feuerbachs Werke. 1. Ausg.

Franke-Schievelbein. 1893.

Goldtammers Arch. Bd. 28—51.

Goethe, italien. Reise. Insel.

Hase, K. v., Kirchengesch. 3 Tie.
in 5 Bdn. 1890—1901.

Hegels Werke, v. Marheineke.

Hirths Formenschatz. 1886—94.

Jean Pauls Wrke. 60 Bde. 1826-38.

— lit. Nachlass. 5 Bde. 1836—38.

— Briefv. m. Christ. Otto.

Kunst f. Alle. (Einzelne d. letz-
10 Jgge.)

Lenfant, Concordant. Augustinae.
Liebig's Annalen.

Meitzen, Siedelgn. u. Agrarwesen.
Nibelungenlied, neuhochdtsch.,
biblioph. Ausg.

Peladan, Imitation sentimentale.

Risner, Opticae thesaurus.

Reinach, Vases peints grecs.
— Statuaire grecque.

Stoelzle, Abaelard, de unitate div.
Tigerstedt, Physiol. d. Menschen.
7./8. A.

Tristan u. Isolde. Diederichs.
Jena. Ldr.

Zola, Treibjagd. (Grimm, Bud.)
— Kunstwerk. (Grimm, Bud.)

Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:
Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
Jubik-Prachtausgabe.

Franz Lutz in Gablonz a/N.:
*Compass 1915.
*Goethes Werke. III.
*Meysenbug, Memoiren.
*English homes. I—III.
*Goltz, landw. Betrieb.
*Rosegger. Alte A.

Robert Schmidt in Memel:
1 Lehmanns medicin. Atlanten.
4^o. Bd. 5—7.
1 Handb. der pathogenen Mikro-
organismen.

Jenaer Volksbuchh. in Jena:
*Meyers Konv.-Lex. Kl. Ausg.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Jacobi, Römerkastell Saalburg.
1897.

Keller, Pfahlbauten. Auch die
engl. Ausg. Lond. 1866.

Oberthür, Verzeichnis v. Gedäch-
tnismünzen. Würzb. 1825.

Stürmer, Verzeichnis von Münz-
sorten. 1575.

Chemnitz. Alles bis 1700.

Lübeck. Alles bis 1700.

Annaberg. Alles bis 1800.

Lafontaine, Contes et nouvelles en
vers. Mit den Bild. v. Eisen.
(Cohen 310.) Amsterd. 1764.

Darstellung, Schemat., d. preuss.
Armee. Handzeichn. in Farben
Ca. 1760. 54×75 cm.

Keulen, de groote nieuwe ver-
meerderde Zeeatlas of the
Water-Werelt. 1680.

Keulen, le grand nouvel atlas de
la mer. Amsterd. 1690.

Ehrengedechtnus v. Ludwig V. zu
Hessen. Marburg. (1626.)

Grosse, Anfänge d. Kunst. 1894.

Ersch u. Gruber, allg. Encyklo-
pädie. 1. Sektion 85—99, 2. S.
32—43.

Egyptologie, hrsg. v. Chabas.

Mélanges égyptolog., hrsg. von
Chabas. Alles ausser Serie III,
t. 2 (1873).

Geisberg, Verzeichnis d. Kupfer-
stiche Israels v. Meckenen. 1905.

Stud. z. dtschn. Kunstgesch. 58.

Viollet-Le-Duc, Dictionnaire rai-
sonné de l'architect. française.

Rivière, la céramique dans l'art
musulman. 1912.

Sammlung d. finanzwirtschaftl.
Zeitfragen, hrsg. v. Schanz und
Wolf. Reihe. Soweit ersch.

Rosenberg, Goldschmiedemer-
kmale. 1911.

Zeitg., Leipz. Illustr. Bd. 3—5. 76.
77. 1847. 1. Sem. 1869. 2. Sem.
1873. 1. Sem.

Paul de Wit in Leipzig:
Meier-Gräfe, Jul., span. Reise.

Wegener, Herbstage in Andalus.

Franz Leo & Comp. in Wien I:
Burckhardt, die Zeit Konstantins
d. Grossen. 1880.

Keppen (Köppen), Materialy d'ja
iznceneja etc. Petersburg 1886.

Winter u. W., die jüdische Liter.
seit Abschluss d. Kanons. 3 Bde.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur
Sellier) in München:
*Gothein, deutsche Aussenhandel.
*Ritter, geogr.-statist. Lexikon.

W. Groos in Coblenz:
Meyers grosses Konvers.-Lexikon.
24 Bände. Tadellos.

B. Ferenczi in Miskolecz:
Luegers Lexikon d. ges. Technik.
V bis Schluss. 2. Aufl. Hbfzbd.

Friedrich Ebbecke in Bromberg:
*Kollmann, grosses ill. Spielbuch.
Angebote direkt.

Carl P. Chryselius'sche Buchh. in
Berlin SW. 68, Friedrichst. 210:
*Kunstzeitschriften.
*Illustrierte Monographien mit
Kupfern vor 1800 und Kataloge
darüber.

Heinrichshofen'sche Buchdrg. in
Magdeburg;
Avenarius, Max Klingers Griffel-
kunst. 2. 50. Ersch. b. Amsler
& Ruth., Bln.

M. Aret in Warschau:
*Zawadzki, Fauna der galizisch. u.
bukow. Wirbeltiere. Stgt. 1840.
Angebote direkt.

C. Werneburg, Frankenhausen, K.:
Steiner, Goethes Weltansch.
Steiner, Goethes Faust.
Steiner, Mystik.
Riehl, Kritizismus. Bd. 2.
Neukirch, Tierfreund.
Müldener, Cisterzienserkloster
Frankenhausen u. alles andere.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
1 Die Hütte. Ingenieurs Taschenb.
1 Frank, Eisenbeton.

W. Hoffmann's Buchh., Weimar:
*Hermanns, Paul, sämtl. Erzählgn.
*Schrader, Todeskandidat.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Flinsch, Alles üb. diese Familie.
*Naumann, Vögel. Tafelband.
*Graham, anorg. Chemie. IV.
*Junghans, Planimetrie. 1879.

F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:
Nebele, Handlexikon d. tierärztl.
Praxis. Geb.

C. Ziemssen in Zoppot:
*Meyers Orts- u. Verkehrslexikon.
*Meyers gr. Konv.-Lex. Pracht-
band. 24 Bde.
*Brockhaus' gr. Konver.-Lexikon.
Angebote direkt erbeten.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
*Litzmann, Klara Schumann.
*Bischofswerda, Ansicht.
*Rosenberg, Experimentierbuch in
d. Naturlehre. 1898.
*Keller, Gottfr., Werke.
*Knötel, der alte Fritz.
*Handwörterb. d. Staatswissensch.
*Fichte, Anweis. z. sel. Leben.
Mehrfach.
*Ficker, Königtum u. Kaisertum.
*Arndts Werke.
*Jahrbücher f. d. Berg- u. Hütten-
wesen im Kgr. Sachsen 1902, 10.
*Hackländer, europ. Sklavenleben.
*Zeitschr. f. bild. Kunst. 11. Bd.
*Part.: J. S. Bach, — L. Zöllner
imp.

Friedr. Kilián's Nl., Budapest IV:
*Reiter, M., d. Orgel unserer Zeit.
Kplf. m. Atlas (1880.)
Angebote direkt.

Schoenfeld & Co. in Berlin:
*Die Märchen der Brüder Grimm.
2 Bde. (Insel-Verlag.)

Chr. Kaiser in München:
1 Kugler, Gesch. Friedr. d. Gr.
Orig.-Ausg.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Mäle, Gesch. d. mittelalt. Kunst.
*Seladons weltliche Lieder. Frank-
furt a/M. 1671.
*Tante Amanda. Häschengesch.
*Deutsche Romantiker u. Klas-
siker. Frühdrucke d. Gesamt-
ausgaben. Nur schöne Ausgabe,
gut erh. u. in schönem Einbd. !
*Lenz, Soldaten. Erstdruck.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
The Engineer 1898 und 1899.
Cracau, der Drogist.
Scheff, Handbuch. 3. Aufl. 3. Bd.
Martens, Hdb. d. Materialienk. I.
Ludwig, J., im Frühlicht.
Dietrich, Analyse der Harze.

W. Johne's Buchh. in Bromberg:
*Treitschke, dtische. Gesch. 5 Bde.

List & Francke in Leipzig:
Registerbde. z. Goethe-Jahrbuch.
Clément et L., Dict. d. opéras.
Riemann, Opernhandb., m. Suppl.
Towers, Diction. of operas.
Gartenlaube 1853, 54, 56.
Mau, Pompeji. 2. Aufl. 1908.
*Gädke, Japans Krieg u. Sieg.
*Lehmann-Haupt, Armenien.
Almanach d. Wiener Akad. Jg. 50.
Anzeiger f. Liter. u. Bibl.-W. 1843,
1847, 73.

C. Puppndick in Halle a/S.:
*Eyth, Kampf u. d. Cheopsyram.
*Treitschke, dtische. Gesch. Bd.
2 und 5.
*Scheffler, Menzel.
*Springer, Kunstgeschichte. Bd. 5.
Neueste Aufl., blauer Einband.

H. Poertgen in Münster i/W.:
Rehm, Bilanzen.
Alles von Franz Giese.
Guttman, mediz. Terminologie.
Alles von Handel-Mazzetti.
Schegg, Erkl. d. Psalmen.
Voss, 62 Jahre am preuss. Hof.
Salpeter, Differentialrechnung.
Schinasi u. andere neuere türk.
Dichter.
Nebenius, d. öff. Kredit. (1820.)

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
*Fontane, Briefe an s. Familie.
*— Jugend.
*Mätzner, franz. Grammatik.
*Suchier-B.-H., franz. Lit.-Gesch.
*Koser, Friedr. d. Gr. (V.-A.)
*Hauptmann, E., nat. Erdkunde.
*Masius, Naturstudien.
*Hedin, d. Asiens Wüsten.
*Hochland 1915.
*Ehlert, Briefe üb. Musik.

Theodor Schulze in Hannover:
*Brehms Tierleben.
*Meyers grosses Konv.-Lexikon.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:
Angebote umgehend direkt erb.
*3 Schmidt, Mineralienbuch. 1840.
*3 Schmidt, Petrefaktenb. 1840.
*2 Kobelt, ill. Konchylienbuch.
*Brehms Tierleben. 2. u. 3. Aufl.
*3 Reiter, Käferfauna. 4 Bde.
*5 Sturm, Flora v. Dtschld. 2. A.
*Musäus, Volksmärchen. 1842.
*Richter, Goethe-Album.
*Richter-Album 1.—3. Aufl. 2 Bde.
*L. Richter (ill. Bücher).
*Kugler-Menzel, Friedr. d. Gr.
1840.
*Klinger, Amor u. Psyche.
*Klinger, und doch, — tote Mut-
ter, — an die Schönheit.
*Krüger, Fr. d. Grosse. (Stich in
Folioformat).
*Chodowiecki, Cabin. d'un peintre.
*Pan. Einf. u. Luxusausg.
*Kürschners Nationalliteratur.
*Muther, engl. Malerei.
*Wibiral, van Dyck.
*Allgem. dtische. Biographie. 56
Bde. Geb.
*Hauptmann, G., Hannele. Ill.
— versunkene Glocke. 1. Ausg.
— versunkene Glocke. m. Bildern
v. Vogler. (Lux.- u. einf. Ausg.)
— College Crampton. 1. A.
— einsame Menschen. 1. A.
*2 Eulenburg, Medizin. 2. u. 3.
Aufl. (Billig.)
*Heine, Buch der Lieder. 1. Aufl.
*Alte Lutherdrucke. (Dtsch.)
*Schedel, Weltchronik. 1493.
*Rousseau, Nouvelle.
— Héloïse, m. Kupfern v. Gra-
velot. Paris 1765.
*2 Lemberger, Meisterminiaturen.
*Schlesien u. Breslau, (Bücher u.
Bilder.)
*Zobten- u. Riesengebirge. (Bilder
u. Bücher.)
*Luxusdrucke. (Alles.)
*Holtei, C., eigenhändige Briefe.
Porträts u. Bücher m. Widmgn.
*Onkens Weltgesch. Kplf. u. alles
einzel.

H. Warkentien in Rostock i/M.:
Volkman u. Gleditsch, Rhetorik
u. Metrik d. Griechen u. Römer.
3. Aufl.

C. F. W. Warnecke in Hannover:
1 Weil, Tausend u. eine Nacht.
2 Bde. Gut erhalten.

Verlag Lebenskunst — Heilkunst,
Berlin SW. 11, Hallesche Str. 20:
*1 Sebaldt, M., Gnosis. (Vlg. Alt-
mann, Lpzg.)
*1 Brecht, Fernausbildungskursus
f. log. Denken, freie Vortrags-
u. Redekunst. 6 Tle.
Angebote direkt erbeten.

Walter G. Mühlau in Kiel:
Strauss, Ulrich von Hutten.
Vogt u. Koch, Literaturgeschichte.
Scheerbart, kleine Theaterbiblio-
thek. 1—6.
Walter, die topographische Karte.

Huwalds Bh. in Sangerhausen:
*1 Schmarsow, Bildwrke. d. Naumb-
urger Doms. 1892. Flottwell,
Magdebg.

C. Brünslow'sche Hofbh. in Neu-
brandenburg:
*Velh. & Kl.'s Mon.-H. 31. Jg.
H. 1 ap.
*Gross, Bild.-Atl. d. Weltkrieges.
Bd. 1 u. 2. Event. in Lign.

J. G. Calve in Prag:
1 Allgem. Künstler-Lexikon, von
Müller-Singer.
1 Cantor, Vorlesungen über Ge-
schichte d. Mathematik. 4 Bde.

Ign. Schweitzer in Aachen:
Bolanden, Wambold. II.
Spilmann, in der neuen Welt. II.
Stadt Gottes. 1900.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Romanzeitg., Dtsche., 1913.
(A) Winkelmann, Physik. 2. A.
I, 2.
(A) Abicht, Lied v. d. Heerschar
Igorj's.
(A) Heyden, Galerie berühmter
Reussenländer.
(A) Ztschr. d. hist. Ges. Posen.
Jahrg. 1. 6—14. 25. 26.
(A) Magazin f. Lit. 1897—1900.
(A) Liebig's Annalen. Bd. 401-408.
(A) Brunner, Rechtsgesch. 2 Bde.
(A) Kling, Gesch. d. Bekleidung
d. preuss. Heeres.
(A) Politzer, 10 Wandtafeln z.
Anat. d. Gehörorgans.
(A) Lamprecht, deutsche Gesch.
Neueste A.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in
Hannover:
*Jahrbuch d. Entscheid. d. R.G.R.
a. d. Gebiete d. Agrargesetz-
gebung. Bd. 1—12.

H. Erfurt in Davos-Platz:
*Lörcher, aus dem Volke.
*Nipck, a. bibl. Pfaden. Alte Ausg.
*Wurzbach, goldene Bibel. Neues
Testament.

A. Schmittner in Fürth i. B.:
*Lexikon der Handelskorrespon-
denz in neun Sprachen. Verl.
Jul. Maier, Stuttg.

J. Thomas, Mödling, Hauptstr. 33:
Lindner, Weltgesch. seit d. Völ-
kerwanderg. Bd. 1—8. A. einz.
St.-Hilaire, ung. Kochbuch mit
Schatzkammer d. ung. Hausfr.

Ph. L. Jung in Münden:
Seitz, Grossschmetterlinge d. Erde.

Domriehs Bh., Naumburg, Saale:
1 Toussaint-Langenscheidts Orig.-
Unterrichtsbrieft: Polnisch.

A. Copenrath Sort., Regensburg:
Neue Betrachtungen, v. Dirn-
berger. III. V.

R. Oldenbourg, Verl., München:
Streifzüge eines Bücherfreundes,
von Bogeng. (Privatdruck der
Weimarer Biblioph.-Gesellsch.)

Paul Even in Metz:
Marx, Kapital.
Atl. d. Alpenflora, v. Della Torre.

Wilh. Frick, k. u. k. Hofbh., Wien:
Atlas d. Alpenflora v. Della Torre.
Beckmann, ausführl. Taxierung d. Holzes. 1777.
Braune, Einrichtg. v. Sägewerken.
Endres, Forstpolitik.
Folnesics, Innenräume.
— Porzellan.
Felsenthal, aus den Papieren ein. Wiener Polizeikommissärs.
Goethe, Atlas d. wertvollsten Rebensorten.
Helf, Ulrich v. Hutten.
Mayer, Waldbau.
Meissner, am Stein.
Storck, Angelsport.
Wessenberg, Angelfischerei.
Bie, der Tanz. Geb.

F. Flothmann G. m. b. H., in Kettwig:
Dahl, Berechn. der Wechselräder.
Romane von: Frenssen, — Ganghofer, — Heer, — Heimbürg, — Herzog, — Viebig, — Werner, — Wolff.

A. Vitéz in Kassa:
*Schönberg, Hdb. d. pol. Ökonomie. 3 Bände. 4. Aufl.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
Erinnerungen des Feldmarschalls Richelieu.
Freytag, Gustav, Werke.
Henneberg, Urkundenb. Tl. 2 u. 6.

Taussig & Taussig in Prag:
*Bonanni, Numismata pontificum. 1699/1700. 3 Bde.
*Godefroy, Lexique de l'anc. frç.
*Lehmbeck, Automobilbau.
*4 Doumic, Litt. française.
Polko, musikal. Märchen.
Reid, Untersuch. üb. d. menschlichen Geist. 1782.

Lucas Gräfe in Hamburg:
*Weaver, small country houses of to-day.

J. Frankfurter in Wien I. Weiburgg. 6:
*Etude académique u. and. Werke m. Aktstudien. Jahrgge., Bände, Hefte. Auch unvollständig.
*Ullsteins Weltgesch. I. III. Weiss.
*Lessing. I. — Grillparzer. I. — Heine. I. — Shakespeare. I. — Goethe. I u. VI. Bibl. Instit. Grün. — Goethe. V. Cotta 1853.
*Heine. IV. XX. 1861—65.

A. Twietmeyer in Leipzig:
Hamilton, üb. d. Wert d. Mathem.
Shaw, Buch v. Hunde. Bd. 2.
Goethes Schriften, Reutl. Ausg.

Jul. Hainauer in Breslau I:
*1 Perlen ält. roman. Prosa. Bd. 5/6, 8/9. G. Müller, München. Mögl. Halbergt.
*1 Koch, Gesch. d. dtshn. Marine. Geb. Nur sehr gut erhalt. Expl. Angebote sofort direkt!

W. Junk in Berlin W. 15:
*Fries, Hymenomye. Europ. 1874.
*— Monogr. Hymenomye. 2 Bde.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Wallis, Byzantine ceramic art.
Wallis, Oak-leaf jars.
Wallis, the oriental influence on Italian ceramic art.
Wallis, the art of the precursors.
Wallis, Italian ceramic art.
Falke, Katalog der Majolika-Sammlung Zschille.
Majolikasammlung Beckerath.
Molinier, Majoliques italiennes.
Molinier, la céramique italienne au XV. siècle.
Catalogue des poteries byzantines du musée de Constantinople.
Sarre, spanisch-maurische Lüsterfaïencen.
Put, Hispano-moresque ware.
Imbert. — Faïences italiennes collection Imbert.
Wallis, XVII plates by Nic. Fontana da Urbino.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Lichtenberg, verm. Schriften. 12 Bde.
*Hessling, Renaissance-Möbel.
*Innendekoration 1895-1902. Auch einzelne Bände.
*Havard, Dict. de l'ameublement. 4 volumes.
*Dt. Konkurrenzen. XXVIII, 8.
*Lessing, Vorbilderhefte aus d. Kunstgewerbemus. Berlin.
Heft 13. Orientalische Teppiche.
Heft 14. Italienische Möbel.
Heft 16. Ital. Barock- u. Rokokodecken.
*Saueremann, Alt Schleswig-Holst.
*Werner, Hexengold, — Runen, — Vineta.
*Marlitt, zweite Frau.
*Galen, Irene die Träumerin.
*— Walram Forst.
*— Meier von Montjardin.
*Letarouilly, Edific. de Rome mod.
*Baumeister. Alles.
*Mod. Bauformen. Alles.

Ed. Kausler's Bh., Landau, Pf.:
*Schorn, Adelh. v., aus 2 Welten.

Rob. Schilling in Bernburg:
*Weitzel, Schule d. Maschinentechniker.

P. Schweitzer Nachf., Breslau 5:
Kraemer, Weltall u. Menschheit.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg I:
*Omar Khayyam, Sprüche d. Weisheit. (Kleinodien d. Weltlit. VII.) Luxus.
*Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. (Kleinodien d. Weltlit. VIII.) Luxus. Nur ganz tadellose Expl. erbeten.
*Ploetz, Auszug a. d. Geschichte.
*Müller, Beruf u. Stellung d. Frau. Gebunden.

Heinrich Giess in Wiesbaden:
*Brehms Tierleben. 10 Bde. Geb.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Ricardo, Grunds. d. Besteuerg. (Sammlg. Waentig.)
*Handwörterb. d. Staatswiss. 3. A.
*Pareto, Cours d'écon. pol. 2 Bde.
*Walras, Elém. d'écon. polit. 2. éd.
*Jensen, Diana Abnoba.
*Grimsehl, Lehrb. d. Physik. 3. A.
*Zeitfragen, Finanzwirtsch., hrsg. v. Schanz. Kpltte. Reihe.
*Sachs, H., Werke. Folio-Ausg. 3., 4., 5. Buch.
*Heyd, Hist. d. commerce du Levant.
*Hacke, Entw. z. Gesch. d. Grafen v. Hacke.
*Ovid, v. Haupt. 8. A. 1903.
*Lecomte, le général Jomini. 3. éd.
*Heffter, standesgem. Ehren des hohen Adels.
*Boetticher, Initia chronol. arab. 1849.
*Lagarde, Nachr. üb. d. Familie Böttcher.
*Kalewala, übers. v. Paul. 2 Bde.
*Cichorius, Rom u. Mythilene. 1888.
*Helfert, Gregor XVI. u. Pius IX.
*Frey, Schweizerbilder. 1864.
*Lehmann, Scharnhorst.
*Bibl. d. Lit. Ver. Stuttgart. Nr. 102—106.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:
1 Fuchs, Sittengeschichte. II—III.
1 —do. Erg.-Bd. 1—3.
1 Siegert, Naturheilkunde in ihrer Anwendung.
1 Simplicissimus.
1 Tafeln zu Goethes Farbenlehre.

C. Strauss in Chemnitz:
*Ehardt, d. gute Ton.
*Biese, Liter.-Gesch. 1. Band.
*Rothschilds Taschenb. Tadel. Explr.

Kataloge

Soeben erschienen: Antiquariats-Katalog Nr. 107. Geographie, Reisebeschreibungen, Städteansichten. Bitte zu verlangen bei J. St. Goar, Frankfurt a. M., Jungb. Hofstr. 5

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten:
alle remissionsberechtigten Exemplare von

„Niefebusch, Bilder aus der märkischen Vorzeit.“ Preis brosch. M. 2.40 ord./M. 1.70 no.

da es mir zur Auslieferung fester Bestellungen an Exemplaren fehlt.
Berlin, den 4. Dezember 1916.

Dietrich Reimer (Ernst Rohsen).

Sofort zurück

erbitten wir alle in Kommission gelieferten

„Gartenlaube-Kalender 1917.“

Leipzig, 1. Dezember 1916.

Ernst Reil's Nachf.
(August Scherl) G. m. b. H.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zu möglichst sofortigem Antritt, ev. 1. Jan. suche ich

einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin

in dauernde Stellung. Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbittet

Brieg, Bez. Breslau.

Franz Leichter Nachf.

Stuttgart.

Zum 1. Januar sucht angesehener Stuttgarter Verlag tüchtigen, in allen Verlagsarbeiten gewandten, gut empfohlenen

Verlagsgehilfen.

Nur durchaus zuverlässige Herren belieben sich unter Angabe ihrer Gehaltsanspr. zu melden.

Levy & Müller,
Stuttgart.

München.

Für

Expedition

und

Vertrieb

suchen wir zum

1. Januar 1917

event. früher, tüchtige, mögl. selbständ. Kraft in aussichtsreiche Stellung. Bewerber,

auch Damen,

wollen Zuschriften unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühestens Eintritts-Termins an die Geschäftsstelle d. Verlags: „Die Welt-Literatur“, München 2, richten.

Tüchtiger, event. eben ausgebildeter Gehilfe für sofort oder 1. Januar 1917 für unser ganz modernes Sortiment gesucht!

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften, Ansprüchen an **Schnabel & Walter G. m. b. H.,** Potsdam.

Zum 1. Januar 1917, ev. früher suche ich einen tüchtigen militärfreien **Gehilfen** ev. **Kriegsbeschädigten** od. **Gehilfin**. Gef. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbitte umgehend an Fräulein **Elisabeth Kaiser**, i. Fa.: **Friedr. Kaiser Buchhdlg. u. Antiqu.**, Bremen.

Verlags-Auslieferer,

event. auch Dame, mit flotter, schöner Handschrift, möglichst in Musikverlag tätig gewesen, wird zum baldigen Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte direkt. **Adolph Fürstner**, Berlin W. 10, Viktoriastraße 34a.

Schreibwaren, Bücher.

Zur Leitung des Ein- und Verkaufs obiger Abteilung suche ich zum sofortigen, event. späteren Eintritt

tüchtige, durchaus fachkundige Kraft (Herr oder Dame).

Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsford. erbeten.

Rudolph Karstadt, Lübeck.

Militärfreier od. Kriegsbeschädigter

Gehilfe

für ein lebhaftes Sortiment für Kontinuation und Bedienung der Kundschaft zum 1. Januar oder früher gesucht.

Gef. Angebote an **Karl Danehl**, Allenstein.

Zum 1. Januar 1917, auch früher, suchen wir einen gut empfohlenen **Gehilfen** (auch **Kriegsbeschädigt**).

Gef. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbitten **Breslau V.**

Buchhandlung P. Schweitzer Nachf. Beyer & Frommer.

Ich suche für sofort oder später zur Unterstützung meiner Sekretärin eine junge Dame mit guter Schulbildung, guter Handschrift u. Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine. Die Stellung ist lehrreich, von Dauer und wird den Leistungen entsprechend gut bezahlt.

Paul Graupe Antiquariat, Berlin W. 35.

Junger Gehilfe für Auslieferung und Kontenführung zum 1. Februar oder später gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbitte **Carl Krabbe Verlag** Erich Guckmann, Stuttgart.

Für mein **Katengeschäft** suche ich in dauernde Stellg. einen in Überwachung und Einzug der Außenstände erfahrenen

Kontenführer.

Ausf. Anerbieten mit Gehaltsangabe erbitte vorerst schriftlich

Leipzig, **Voldmarhaus.**

Akademische Buchhdlg. R. Max Lippold.

Gesucht zum bald. Eintritt ein in **Druckerei, Verlag und Werbe-tätigkeit** durchaus **erfahrener Kaufmann** als Geschäftsführer. Gehalt ca. 6000 M und Lantleme. Ausführl. Bewerbungen möglichst mit Bild an

Berner & Winter G. m. b. H., Graphische Kunstanstalt, Frankfurt a. M., Richardstr. 5/7.

Wir suchen zum 1. Jan. 1917 einen erfahrenen

Verlagsgehilfen

für die Expedition. Nur tüchtige Kräfte, die selbständig u. zuverlässig arbeiten, wollen sich mit Angabe ihrer Gehaltsforderung und Beifügung von Zeugnisabschriften bewerben. Herren, die schon im Kunstverlag tätig waren, erhalten den Vorzug.

August Scherl G. m. b. H. Abteilung Kunstverlag Berlin SW. 68 Zimmerstr. 36-41.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Hörfernvereins nur 10 M für die Zeile.

Militärfreier Verlagsgehilfe, bilanzsicherer Buchhalter sucht **Halbtags-Stellung in Leipzig.**

Gef. Angeb. u. Nr. 2241 erbeten an die Geschäftsstelle des V.-B.

Tüchtiger Sortimenter,

25 Jahre alt, militärfrei, Matura, Franz., Engl., alle kaufm. Fächer, seit 5 Jahren im Buch- und Musikalienhandel tätig, sucht zum 1. I. 17 Stelle in nur seinem Geschäft, womöglich Buch- u. Musikalienhandlg. Für vermehrte Kunden besond. geeignet. Ausführliche Zuschriften m. Gehaltsangebot an die Geschäftsstelle d. V.-B. u. 2253 erbeten. **Berlin bevorzugt.**

Ia-Expeditionsgehilfe!

u. tücht., erfahrener Auslieferer, intelligent, energisch u. zielbewußt, leistungsfähig in allen buchhändl. Arbeiten, flotter gewissenh. Arbeiter, Mitte 30, große schlanke Figur, gesund u. **vollständig militärfrei**, sucht für 1. Januar selbständ., verantw. Position.

Gef. Angebote unter Nr. 2251 an d. Geschäftsstelle des V.-B.

Akademiker,

Kriegsinvalid, Mitte 30 (Dr. phil., Schriftsteller), sucht Stellung für 1. Jan. od. sofort in größerem Verlag, Redaktion od. bibliothekar. oder bibliograph. Institut, event. als Vertreter.

Angebote mit Gehaltsangabe unter 2250 d. d. Geschäftsstelle d. V.-B. erbeten.

Herstellung und Vertrieb.

Erfahrener Verlagsgehilfe mittleren Alters, evangelisch, militärfrei, akademisch gebildet, gelernter Sortimenter, sucht Stellung zum 1. Januar oder später, tunlichst in Berlin.

Angebote werden erbeten u. 2237 an d. Geschäftsstelle des V.-B.

Vermischte Anzeigen.

Korrektor

in Berlin, zuverlässig, geübt in **alten und neuen Sprachen** sowie in **mathematischen u. statistischen Arbeiten**, übernimmt zu billigstem Preise Arbeiten. Schnellste und pünktliche Erledigung zugesichert.

Angebote erbeten unter 2254 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Statistik und

Kontenführung

übernimmt, mögl. als Hausarbeit, tüchtige, erfahrene **Buchhändlerin** in Berlin.

Angebote unter A. 2252 an die Geschäftsstelle d. V.-B.

Großer Posten gebrauchter Kisten,

sehr gut erhalten, in verschiedenen Größen, auch in kleineren Mengen preiswert abzugeben.

Kistenlager Pritsch, Mariendorf-Mariensfelde b. Berlin, Beermanns Industriestätte, Straße 16.

Telephon: Tempelhof 794. Schriftliche Anfragen: Pritsch, Berlin O. 17, Mühlendammstr. 6 II.

Akademisch gebildeter Naturwissenschaftler mit langjähriger Erfahrung als Schriftleiter und umfassenden Sprachkenntnissen sucht **Betätigung für Verlag oder Zeitschriftenleitung.** Angebote unter Nr. 2236 an die Geschäftsstelle d. V.-B.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B. Weissenfee**

Kontrollkassen

für Buchhandlungen von 24 M an. Auf 8 Tage zur Probe. Viele Empfehlungen. Illustrierte Prospekte kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg



Postscheckformulare u. a.

liefert sehr billig, frachtfrei, Verpackung frei

Paul Müller, Abt. Zahlkarten-Druckerei, München, Schwantalerstrasse 55

Auszug aus meiner Preisliste: (Preise mit Firmaeindruck)

	Auflage 1000	3000	5000	10000
Nr. 1 Blaue Zahlkarte	5.20	4.80	4.50	4.20
Nr. 2 Blaue Nachnahme-Zahlkarte mit Klebeleiste	5.90	5.50	5.20	4.90
Nr. 5 Paketkarte mit Zahlkarte, mit rotem Nachnahmedreieck	7.80	7.40	7.—	6.80
Nr. 5a Paketkarte mit Postanweisung, mit rotem Nachnahmedreieck	7.80	7.40	7.—	6.80
Nr. 13 Paketadresse, gummiert, mit rotem Nachnahmedreieck	9.50	8.80	8.50	7.50
Nr. 13a Dasselbe, un gummiert	8.—	7.30	7.—	6.—

Alles postfrei, frachtfrei, Verpackung frei gegen Nachnahme unter Garantie vorschriftsmässiger Ausführung mit Firma-Eindruck.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Bibliographische Abteilung.

Berkdruck — Rundschreiben — Zeitschriften
stellt her die
Hofbuchdruckerei F. W. Gadow & Sohn
Hildburghausen
Sonderfach: Herstellung von Bücherverzeichnissen und Rundschreiben.

Todesanzeigen.

Am 27. November 1916 ist der langjährige Gehilfe in der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels, der Gefreite in einem Infanterie-Regiment

Herr Walter Heinrich

Inhaber des Eisernen Kreuzes

seiner schweren Verwundung an der Somme erlegen. Wir betrauern in ihm einen aufrechten, fleißigen und tüchtigen Mitarbeiter, dessen Geschick uns mit tiefer Trauer erfüllt. Herr Heinrich war einer unserer Besten, er wurde auf dem Soldatenfriedhof zu Daigny zur letzten Ruhe gebettet.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig**
Dr. Orth, Syndikus.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Vom Antiquariatshandel. S. 1477. — Une mission de propagande. S. 1478. — Kleine Mitteilungen. S. 1479. — Personalmeldungen. S. 1480. — Sprechsaal. S. 1480. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8629. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8632. — Anzeigen-Teil: S. 8633—8672.

Mad. Bb. R. M. Pippold in Le. 8671.	Frid in Wien 8670.	Jacobsohn & Co. in Präl. 8669.	Neuffer 8669.	Schmittner in Jürth 8669.	Strauß in Chemnitz 8670.
Arct 8669.	Kirstner 8671.	Präl. 8669.	Mener, Edm., in Brln. 8669.	Zhmorl & v. S. Nachf. 8668.	Tausig & T. 8670.
Kuffarth in Bff. a. M. 8669.	Gadow & Sohn 8672.	Jenaer Volksbh. 8668.	Mittler & Sohn 8657.	Morty & M. 8669.	Teufers Nachf. 8668.
Baedecker in Eisen 8665.	Gersbach 8654.	Johne's Bh. 8669.	Münchenberger 8668.	Schnabel & Walter 8670.	Thaden in Hamb. 8668.
Boer & Cie. 8670.	Geschäftsstelle d. B.-B. 8672.	Jung, Ph. L., in Mü. 8668, 8669.	Mühlau in Kiel 8669.	Schnell, K., in Mü. 8669.	Thomas in Wddling 8669.
Bartels in Weisb. 8671.	Gies in Wiesb. 8670.	Junder, M., in Brln. 8655.	Müller, P., in Mü. 8672.	Schoenfeldt & Co. 8669.	Thum 8661.
Dr. Batsch & Co. 8661.	Goar 8670.	Junk, B., in Brln. 8670.	Vertel, V., in Hann. 8660.	Scholz in Mainz 8658.	Trietmeyer 8670.
Bergstadtverlag 8660.	Grachs Bh. 8668.	Rahn, A. F., Nachf. in Le. 8659.	Deckerfeld & Co. U 2.	Scholz in Braun. 8668.	Tzschaschel 8668.
Bibliogr. Institut in Le. 8663.	Gräfe, L., in Hamb. 8670.	Ratzer in Bremen 8671.	Odenbourg, M., in Mü. 8653, 8669.	Schreiber in Ehl. 8634.	Ungelenk 8660.
Bloch, Ed., in Brln. 8636, 8640.	Greiner & Pf. 8633.	Ratzer in Bremen 8671.	Oideutsche Buchdr. in Fofen 8658.	Schulz & Co. in Plauen 8676.	Verlagsanstalt f. Litera- tur u. Kunst 8652.
Bons Bh. 8668.	Graupe 8671.	Ratzer in Bremen 8671.	Perles 8667.	Schulze, Th., in Hann. 8669.	Verlag d. Börsenver. U 1.
Bote & Bock 8670.	Gross in Coblenz 8668.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Säufker & P. 8635.	Verlag f. Börsen- u. Fi- nanzliteratur 8665.
Brudmann 8666.	Gager, J., in Le. U 4.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Schweiger in Kachen 8669.	Verlag d. Hof- u. Univ.- Druckerei O. Rindt in Gießen 8661.
Brümslow'sche Hofbh. 8669.	Hahn'sche Bh. in Hann. 8668.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Schweiger Sort. in Mü. 8668.	Verlag Lebenskunst- Geistlich 8669.
Calve in Prag 8669.	Reinauer in Präl. 8670.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Semlinger 8656.	Verlag Die Weltlitera- tur 8670.
Chryselius 8669.	Reinrichshofen in Magd. 8669.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Serig'sche Bh. in Le. 8668.	Witz 8670.
Coppenrath'sche Sort. in Reg. 8669.	Derder in Freib. i. B. 8656.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Sport- u. Jagdverlag "Wilder Jäger" 8658.	Volksvereinsverlag 8658.
Creuger in Kachen 8668.	Hermes Verlag 8664.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Springer, J., in Brln. 8664.	Warkentien 8665, 8669.
Danckl 8671.	Hesse & Weder Verl. in Le. 8661.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Stahl in Stn. 8636.	Wassuth 8670.
Domrichs Bh. 8660.	Hoffmann's Verlag in Brln. 8664.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Stadtmann 8639.	Weibrecht & M. 8670.
Düms in Wesel U 3.	Hoffmann's Bh. in Weimar 8669.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Steiger in Moers 8657.	Berneburg 8669.
Ebbecke in Bromb. 8669.	Hoffmann, J., in Stn. 8660.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Steinkopf in Stn. 8649. 8651.	Berner & B. 8671.
Erfart in Davos 8669.	Hoffmann, J., in Stn. 8660.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Stettner in Lindau 8668.	De Wit 8668.
Ewen 8670.	Hübner, G., Verlag 8656.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Schlapp 8669.	Wolff, R., Berl. 8649.
Ferenczi 8668.	Huwalds Bh. 8669.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Schlef, Buchdr. v. S. Schottlaender in Bräl. 8664.	Wittenverlag 8637.
Flothmann 8670.	Jacobi's Berl. in Dr. 8658.	Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.	Schmidt in Memel 8668.	v. Zahn & Jaensch 8669.
Froh G. m. b. H. 8668. 8669.		Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.		Zienker in Zoppot 8669.
Fronch'sche Verlbh. in Stn. 8659.		Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.		
Franfurter in Lau- fanne 8670.		Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.		
Fredelent & A. 8646.		Ratzer, Chr., in Mü. 8669.	Poertgen 8668.		

boches« zu überschwemmen! Unsererseits schienen wir dazu nur zu sagen: es sind zu viel! Wozu sich anstrengen, wozu Dämme errichten? Die steigende Flut wird sie wegreißen. Bleiben wir hübsch beiseite und pflegen wir unsern Garten, unser Gärtchen, leben, wenns möglich ist, von seinen Früchten und begehren nichts weiter!

Ach! Wieviel Leid hat er uns — wirtschaftlich gesprochen — schon gebracht, dieser Garten Candides! Sicher ist, daß wir um unsere Sittenreinheit niemand zu fürchten gebraucht hätten!

Und während wir uns um die Wette besleißigten, dem Muster Candides nachzuleben, haben die ausländischen Buchhändler — das bitte ich, mir zu glauben — keineswegs auf ihrer Ware geschlafen. Ihre Lager erneuerten sie beständig. Und an wen glaubt man wohl, daß sie sich um Beschaffung der nötigen Vorräte gewandt haben? Zunächst und zumeist an die wohlgeordneten und vollständigen Bücherverzeichnisse, die von den großen Leipziger Kommissionsbuchhandlungen herausgegeben werden. Hier fand sich auch das französische Buch. Ohne den Katalog würde man es kaum gekannt haben. Der Grund davon ist sehr einfach: unsere Verleger lassen das Ausland nicht regelrecht bereisen. Wie so viele französische Kaufleute und Fabrikanten warten sie daheim auf Bestellungen und sagen sich dabei: »Um so schlimmer für den Kunden, wenn er nicht kommt.«

Ja, um so schlimmer für den Kunden, aber gleichermaßen auch um so schlimmer für die Ware, die nun auf Lager bleibt, und für den Fabrikanten, der es nicht verstanden hat, sie abzusetzen!

Dazu kommt, daß wir nirgendwo französische Gehilfen in den großen Auslandsbuchhandlungen haben, während die jungen Boches dort reichlich vertreten sind. So jung sie sind, so sind sie doch keine Kinder mehr; auch wissen sie schon recht gut, daß es ihre Aufgabe in dieser Welt ist, vorzugsweise deutsche Waren an alle anderen zu verkaufen, ob es nun ein Buch, ein Gut oder irgend ein Hausgerät ist.

Daraus kann man das Schicksal eines französischen Buches ermessen, das durch Zufall in eine Auslandsbuchhandlung geraten ist. Es verläßt sie nur, um als unverkauft, unansehnlich geworden, an den erstaunten Verleger zurückgesandt zu werden. Es gibt übrigens nur ihn, der das ist. Eine nichts weniger als ungenügende öffentliche Ankündigung hat ja eben erst das neue Werk gemeldet. — warum will man nun, daß jedermann sich gleich darauf stürzen soll? Einige bekannte Autoren, einige immer gangbare Bücher finden von selbst ihre Käufer, obwohl die Notwendigkeit, sich mit seinen Bestellungen erst nach Paris (oder nach Leipzig) wenden zu müssen, wenig Ermutigendes für den zur Eile gedrängten Leser hat. Und alle Leser sind in Eile. Das Buch, von dem man ihnen erzählt hat, hört in dem Augenblicke auf, ihnen zu gefallen, in dem man sie darauf warten läßt. Am nächsten Tage denken sie nicht mehr daran.

Diese Abwegigkeit in unserem Geschäftsbetriebe ist noch in mancher anderen Richtung ärgerlich, und auch noch weitere, für den französischen Einfluß verhängnisvolle Übelstände sind mir im Verlaufe einer kleinen Reise im neutralen Lande gerügt worden.

Man hat ja schon manchmal die Art und Weise getadelt, nach der unsere Werbetätigkeit im Auslande eingerichtet ist. Die Aufwendungen der Boches zu diesem Zweck werden auf 350 Millionen geschätzt, die in der Zeit vom August 1914 bis Ende Juli 1916 restlos verbraucht worden sind; da ist es wohl möglich, daß ihre Durchdringung die unsere überflügelt hat. Indessen, was haben sie für ihr Geld? Das werden wir nach dem Kriege sehen.

Immerhin muß gesagt werden, daß wir uns keineswegs so untätig verhalten, wie man behauptet. Den Beweis dafür habe ich unlängst in der deutschen Schweiz gefunden, also gerade da, wo man unserem Werbedienst den Vorwurf der Schläffheit macht.

Man hat sich kurz entschlossen, in einer großen von den Deutschen oder »Neutralen« in Besitz genommenen Stadt eine französische Buchhandlung zu eröffnen, ja, meine Herren und Damen, eine Buchhandlung, also ganz das, wie es französischer kaum etwas geben kann. Es gibt Leute, die sich noch heute nicht davon erholt haben. Es war — um sie zu hören — eine unleugbare Schlappe, ein Abgrund, der plötzlich zu unseren Füßen gähnte, auf Kosten der »Prinzessin« gegraben. Keine Käufer für die französischen Bücher, folglich auch keinerlei Möglichkeit, Geschäfte zu machen. Der Verkauf von billigen Büchern genügt nicht, um eine Handlung lebensfähig zu erhalten, usw.

Ich hörte diese Flaumacher an und behielt meine Meinung für mich. Ich hielt mich zurück, weil ich mir zunächst selber mal den »Geschäftsmann« bei seinem Werke ansehen wollte, den sachverständigen Mann, den man — diesmal wenigstens — den guten Einfall gehabt hatte, an die Spitze des Unternehmens zu stellen.

Ich war starr. Nichts Anregenderes, Vehrreicherer als dieser Prüfungsbesuch.

Der dort hingestellte Buchhändler hatte damit angefangen, mit den Ratichlägen sogenannter erfahrener Leute reinen Tisch zu machen. So hatte er die Schwierigkeiten des Anfangs glatt überwunden, statt

seine Zeit damit zu verlieren, sich mit ihnen herumzuschlagen und doch nicht zum Ziele zu kommen.

Ernsthafte Bücher, bewährte gute Verlagswerke, so hatte man ihm gesagt, würden keinerlei Aussicht auf Absatz haben. Er aber hatte seine Fächer ausschließlich mit solchen vollgepfropft: Geschichte, Kunst, Mathematik, Naturwissenschaften, Rechtskunde, Volkswirtschaft, Medizin, Nachschlagebücher usw.

Leichte, tändelnde, schlüpfrige Literatur, recht eigentlich französische Ware, wurde uns darüber nicht vorenthalten. »Wenn Sie davon haben wollen, hier ist es.«

Und der lebenswürdige deutsche Buchhändler (wenn es nicht der »neutrale« gewesen sein sollte) läßt euch den Hintergrund des Ladens betreten, um euch da in aller Heimlichkeit Zweideutigkeiten in Kupferstichen deutscher Herkunft, aber gar so willfährig in Paris naturalisiert, zu verkaufen!

Was? Auch der Neutrale erlaubte sich mit uns diesen unpassenden Scherz? Aber gewiß. Und meist ohne böse Absicht. Auch er hat eben nur den Commis voyageur boche gesehen und nichts anderes gehört als seine überlaute Anpreisung. Für uns die Literatur der Verderbnis, für Deutschland Werke von Gewicht, die belehrenden Pflastersteine, die »Kultur« mit großem Orchester.

Schlussfolgerung: Wenn durch irgend einen Zufall die Werke unserer Gelehrten, unserer Denker an den Ort kommen sollten, von dem ich spreche, so würde entweder der Deutsche sie verschwinden lassen, indem er brummt: »Wie kommen diese Leute dazu, sich hier einzumischen?«, oder aber es wird sie der Neutrale in der erheuchelten Vermutung, daß sie ihm irrtümlich zugekommen sein müßten, nach einiger Zeit an den Absender zurückschicken.

In jedem Falle würden wir unseren Ruf als gute Unterhalter und böse Sittenverderber bewahren, zumal er durch Schandbuben wie jenen flüchtenden Boche neuerdings dauerhaft gefestigt ist, in dessen Koffer man kürzlich eine Bilder Sammlung nichtswürdigen Inhalts, von ihm in — Paris herausgegeben, entdeckt hat. Soll man denn jedem Unbekannten mißtrauen? Er machte ja einen so ehrbaren Eindruck, als er den Spagen in den Buttes-Chaumont Brotkrumen zuwarf. Wer hätte da argwöhnen können, daß er nebenbei auch unschädliche Postkarten, anscheinend Pariser Herkunft, unter den Fremden in Babylon verbreitete?

Des Verhalten unseres vorstehend geschilderten Buchhändlers ist also nur Rückwirkung; . . . seine Tugend sei anerkannt. Man war zunächst überrascht, eine französische Buchhandlung sich aufzutun zu sehen, mehr aber noch, zu bemerken, daß diese Buchhandlung durchweg gute, gehaltvolle Bücher anbot. Schon heute hält sich dieses Neugeborene auf seinen Beinchen aufrecht; in drei Monaten wird es ohne Hilfe daherschreiten.

Weitere Folge dieser glückverheißenden Frühreise: Die »concurrents boches ou bochophiles« müssen, um nicht zurückzubleiben, unsere Veröffentlichungen, über die sie schon den Auslöcher gestülpt hatten, jetzt wieder besser behandeln und mehr in den Vordergrund rücken.

Möchte die Ausfuhrgesellschaft der französischen Verlagswerke weiter voranschreiten auf ihrem vorgezeichneten Wege! Unsere Bücher, unsere guten Bücher nehmen im Auslande eine demütigende Stellung ein. Erhöhen wir sie wieder! Wir werden uns keine Undankbaren verpflichten: unsere Mühe werden sie mit Erweiterung unseres Einflusses lohnen.

Lucien Descaves.

Kleine Mitteilungen.

Buchhandelsgeschäfte mit Minderjährigen. — In den Tageszeitungen lesen wir: Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin läßt durch ihre Reisenden in ganz Deutschland ein Werk »Die Praxis des modernen Maschinenbaues« vertreiben. Überaus zahlreich bei der Zentralkstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen in Lübeck eingelaufene Beschwerden lassen erkennen, daß die Reisenden sich vornehmlich an Minderjährige wenden, die sie beim Hin- oder Herweg von ihrer Arbeitsstelle aufhalten und veranlassen, einen Bestellschein auf das Werk zu unterzeichnen. Gewöhnlich verweigern dann die Eltern, die von dieser Bestellung nichts wissen und sie auch nicht genehmigen, die Annahme des unter Nachnahme eingehenden Werkes, worauf bei dem Minderjährigen ein mit Maschinenschriftimitation hergestelltes Klageandrohungs schreiben eines Berliner Justizrats eintrifft, in dem ersucht wird, sich binnen fünf Tagen zur Abnahme des Werkes bereit zu erklären und an den Justizrat in derselben Zeit 1.25 Mk. für Schreibarbeit zu entrichten. Es ist anzunehmen, daß viele Eltern, um den Weiterungen eines Zivilprozesses, der natürlich beim Amtsgericht Berlin-Mitte anhängig gemacht würde, zu entgehen, schweren Herzens die Rate und wohl auch die weiteren Raten bezahlen werden. In einem der Zentrale augenblicklich vorliegenden Falle weigert sich die

Firma, einen von einem Minderjährigen ohne das Wissen seines Vaters angezahlten Betrag von 8.30 Mk. herauszugeben, indem sie erklärt, daß sie das Geld auf ihre Unkosten verrechnen müsse. Es wird gebeten, etwaige ähnliche Fälle der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen in Lübeck bekanntzugeben, damit Schritte unternommen werden können, um den Geschädigten zu ihrem Recht zu verhelfen.

Preisurteilung. — Der von Herrn Hofrat Dr. Alfred Ackermann in Leipzig im Jahre 1912 bei der Universität Leipzig errichtete »Alfred Ackermann-Leubner-Gedächtnispreis zur Förderung der mathematischen Wissenschaften« ist in diesem Jahre durch das Preisgericht dem Professor Dr. Ernst Fermelo in Zürich für die Arbeiten über Mengenlehre in den »Mathematischen Annalen«, Bd. 59 und 65, insbesondere für die letztere Arbeit zuerkannt worden.

In Österreich verboten: Israelitisches Wochenblatt für die Schweiz, Nr. 45, Zürich. — Poltschtchal, Polen von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer. Berlin und Wien, Bund zur Befreiung der Ukraine. — N. S. Entwickeling, Der kommende Frieden und die Sozialdemokratie. Amsterdam. Neueste Erfindungen und Erfahrungen. Heft 9, Wien, A. Hartleben.

Personalnachrichten.

Gefallen:

am 26. November Herr Friedrich Stoer, Oberleutnant der Reserve und Bataillons-Adjutant in einem bayrischen Infanterie-Regiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. und 1. Klasse, sowie des bayrischen Militärverdienstkreuzes 4. Klasse mit Schwertern.

Der für das Vaterland gefallene Berufsgenosse war der einzige Sohn des Buchhändlers Ernst Stoer in Schweinfurt, der in ihm die Stütze seines Alters und den Nachfolger im Geschäft verlor.

Vitalis Norström †. — Der schwedische Philosoph Professor Vitalis Norström ist im Alter von 60 Jahren in Göteborg gestorben. Professor Norström, ein Mitglied der schwedischen Akademie der Wissenschaften, war Anhänger der Theorien von Kant und Fichte. In Deutschland ist der schwedische Denker namentlich durch Rudolf Eucken eingeführt worden, dem er in der ganzen Anlage seiner Persönlichkeit und in seiner Geistesrichtung nahestand.

Walter Hempel †. — In Dresden ist der Geheime Hofrat Professor Dr. phil. et med. Walter Hempel im Alter von 65 Jahren gestorben. Seine bekanntesten Werke sind »Neue Methoden zur Analyse der Gase«, »Der Spieghratosen«, »Gasanalytische Methoden«, »Die Behandlung der Milch«. Außerdem schrieb er weit über hundert wissenschaftliche Abhandlungen verschiedensten Inhalts.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bitte um Beachtung der Versendungsanweisungen.

In Nr. 279 klagt ein Verleger darüber, daß der Sortimenter den Verhältnissen nicht Rechnung trägt und immer schnell mit Reklamationen bei der Hand ist, wenn Pakete und Ballen nicht so prompt eintreffen wie in seligen Friedenszeiten. Ich glaube gern, daß die Klage berechtigt ist, muß aber dem entgegenhalten, daß es auch Verleger gibt, und nicht immer sind es die kleinsten, die den Geist der neuen Zeit in dieser Hinsicht noch nicht erfaßt haben. Ich wohne hoch im Norden und weiß genau, warum ich dem Verleger in Stuttgart oder München, auch wenn ich schwerwiegende Sachen bestelle, jetzt Postsendung vorschreibe. Ich trage die Spesen und rechne schon vorher genau damit. Nur zu oft aber weiß der Verleger besser, was mir zukommt und sendet per Fracht! Der Erfolg ist klar. Wenn schon der Ballen von Leipzig 14 Tage gebraucht hat, wann soll der von Stuttgart kommen? Es gibt aber schon jetzt viele Weihnachtsartikel, deren Zeit vorbei ist. Die Weihnachtspakete ins Feld sind unterwegs, manches, was ich noch dazu verkaufen wollte, leider auch noch! Das gibt Remissionen, Spesen und viel Ärger. Mögen also auch die Herren Verleger diesen aus Mangel an Zeit recht sichtlich verfaßten Notschrei hören und künftig nur so expedieren, wie es der Sortimenter vorgeschrieben hat. Er ist in diesem Falle wirklich derjenige, der allein weiß, warum er, selbst auf die Gefahr erhöhter Spesen hin, den schnelleren und nicht den billigeren Weg vorschreibt.

Vielleicht veröffentlichen Sie auch diese Zeilen eines Sortimenters, der das Unglück hat, etwas weit abseits von den Zentralen zu wohnen,

der aber doch auch sein Publikum so prompt bedienen möchte, wie es bei Berücksichtigung der Zeitverhältnisse bei uns Deutschen, Gott sei Dank, immer noch möglich ist.

St.

S. L.

Auslandsdienst des Buchhandelsamts.

In Nr. 265 des Börsenbl. ist darauf hingewiesen worden, daß namentlich die Beziehungen zum Auslande von dem geplanten Buchhandelsamt erforscht und gefördert werden sollten. Sofern das Buchhandelsamt auch mit den allgemeinen Beziehungen sich befassen soll, scheint mir hier eine Zersplitterung von Kräften zu drohen, der nicht früh genug entgegengetreten werden kann. Deutsche Handelskammern haben eine Auslandshochschule angeregt, ein Reichshandelsamt namentlich für die ausländischen Beziehungen soll gegründet werden; heute aber schon beschäftigen sich mindestens drei Stellen (vielleicht auch noch mehr) mit manchen der Aufgaben, die in Nr. 265 umrissen sind: der Württembergische Verein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande, E. V., in Stuttgart, der jetzt im Begriff ist, ein Museum zur Kunde des Auslandsdeutschtums in Stuttgart zu gründen; eine »Studiengesellschaft für Weltpolitik« in München und die Deutsche Auslands-Bibliothek in Berlin, die sich trotz ihres Namens durchaus nicht auf das bibliotheksmäßige Sammeln nur von Literatur beschränken will.

Angeichts der Überfülle von Arbeit, die uns nach dem Kriege droht, verschärft durch den Mangel an Hilfskräften, sollte m. E. danach gestrebt werden, diese gleichgerichteten Bestrebungen auch untereinander zu einigen, anstatt ihre Zahl weiter zu vermehren. Nachdem diese Vereine einmal ins Leben getreten sind, wäre es vielleicht nicht unzweckmäßig, sie irgendwie mit dem Hamburger Kolonialinstitut zu einer großen Reichsinstitution für das Deutschtum im Auslande zu verschmelzen.

Es entzieht sich meiner Kenntnis, ob nicht außer den genannten Vereinen noch andere allgemein das Deutschtum im Auslande sowie die Erkenntnis der ausländischen Verhältnisse fördern wollen; aber es scheint mir schon eine Gefahr zu bedeuten, daß außer den jetzt in dieser Hinsicht angespannten Kräften noch weitere Kräfte — offenbar ohne scharfe Abgrenzung der Arbeitsgebiete — in der gleichen Richtung angespannt werden sollen. Mir erscheint das als Kraftvergeudung, die wir uns nicht leisten dürfen.

Berlin.

Dr. Engelmann.

Es erscheint uns ganz selbstverständlich, daß das Buchhandelsamt mit allen den Stellen in Verbindung zu treten hätte, die dem Verkehr mit dem Auslande dienen sollen, und über ihre Arbeiten so ausreichend unterrichtet sein müßte, daß von seiner Seite nichts getan wird, was besser und zweckmäßiger von anderer Seite geschehen könnte. Das letztere ist unzweifelhaft bei allen den Arbeiten der Fall, die sich mit den allgemeinen Handelsbeziehungen und Verhältnissen in den verschiedenen Ländern beschäftigen. Wie indes schon der Name Buchhandelsamt sagt, hat es gegenüber anderen Handelsämtern ganz besondere Aufgaben, die von diesen nicht oder nicht in ausreichendem Maße wahrgenommen werden könnten. Hätte sich doch seine Tätigkeit in Übereinstimmung mit seinem Namen in der Hauptsache auf buchhändlerisch-literarische Verhältnisse zu erstrecken, also auf Dinge, die für Handelsämter nur eine untergeordnete Bedeutung haben. Auch dürfte nicht jeder in der Lage sein, im allgemeinen das besondere zu erkennen, namentlich wenn es sich um so eigenartig gelagerte Verhältnisse handelt, wie sie oft beim Buchhandel in Frage kommen. So würde dem Buchhandelsamt, um nur einiges herauszugreifen, die Aufgabe zufallen, dem Börsenverein ausreichende Unterlagen über die Wirkung von Handelsverträgen auf den Bücherabatz zu geben, damit er die Wünsche und Bedürfnisse des Buchhandels, von zuverlässigem Zahlenmaterial unterstützt, bei Abschluß neuer Verträge geltend machen kann. Auch würde es über Ein- und Ausfuhr von Büchern, Zeitschriften usw. genaue Statistiken zu beschaffen haben und müßte über Zollverhältnisse und Zollbehandlung in den verschiedenen Ländern auf seinem Gebiete so ausreichend unterrichtet sein, um Beschwerden auf ihre Berechtigung prüfen zu können. Da es über alle Buchhandlungen, Zeitschriften und Zeitungen im Auslande in ähnlicher Weise Material zusammenzutragen hätte wie unsere Auslandsbüros, so könnte es allen denen mit Rat und Tat zur Seite stehen, die entweder im Auslande eine Stellung suchen, Verbindungen anzuknüpfen wünschen oder die Gründung eines eigenen Geschäfts beabsichtigen. Das sind Aufgaben so besonderer Natur, daß sie nur von einer in enger Fühlung mit dem Börsenverein stehenden Stelle übernommen werden könnten, die ihre Arbeit wohl auf den Grundlagen der von Herrn Dr. E. genannten Vereine und Gesellschaften aufbauen könnte, sie aber durchaus selbständig ausgestalten müßte, wenn der Buchhandel dabei auf seine Rechnung kommen soll. Red.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

W. Düms Kunstanstalt in Wesel

Zur Lagerergänzung halte ich angelegentlichst empfohlen:

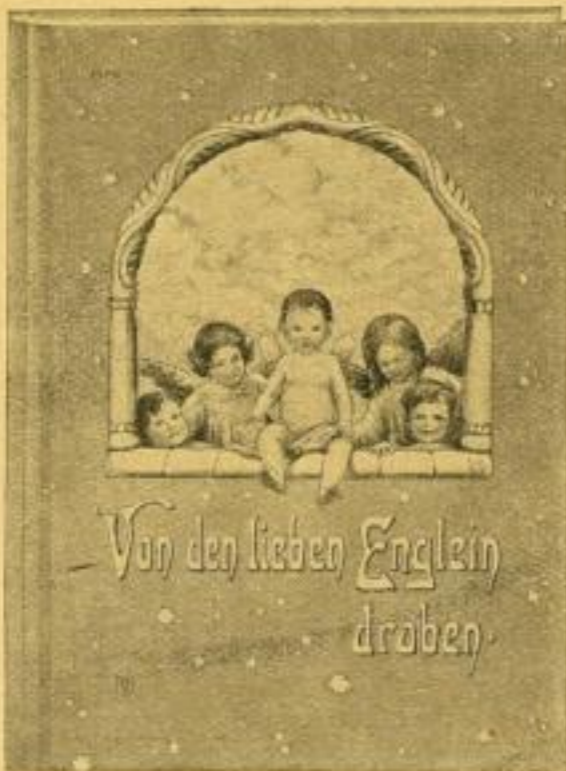
Von den lieben Englein droben.

Ein Buch für das Kind und seine Freunde
von Eleonora Kaiser.

Mit Bildern von Meta Voigt.

Ein vornehmes Bilderbuch, schön gebunden.

Preis zuzüglich Teuerungszuschlag: Mark 3.30. — Netto Mark 2.— und 11/10.
Unzerreißbare Ausgabe auf Pappe: Mark 5.40. — Netto Mark 3.25 und 11/10.



Ein Bilderbuch mit anmutigen, reizenden Bildern. Die Bilder haben viel Humor und sind ganz apart in der Farbe. In leichtfließenden Versen und echt kindlichem Tone erzählt die Verfasserin von dem Leben und der Arbeit der Englein im Himmel und von den Wirkungen dieses Tuns bei den Kindern auf Erden. Köstlich sind gleich im Anfang die Bilder, wo die Mutter Sonne den Englein den Brei zu heiß gekocht hat und die Englein nun blasen müssen, wodurch Wind und Sturm auf Erden entsteht usw. Die hübschen, mustergültigen Verse werden das Kind und die, welche Kinder lieb haben, hoch erfreuen.

Roter Zettel.

Aus dem *Museum der bildenden Künste zu Leipzig* schreibt Prof. Vogel: „Die Bilder erheben sich mit großem Glück über das Konventionelle hinaus, sie werden zu den Kinderherzen sprechen und Eingang im deutschen Hause finden. Die Verse sind den Bildern ebenbürtig oder, wenn man will, diese jenen. Die Ausstattung ist schön und sehr zweckentsprechend.“

Frau Prof. Me. Beeg schreibt: „Das *Engelbilderbuch* ist entzückend in den Bildern, ich kann mich gar nicht satt sehen. Auch reizend ausgestattet.“

Die *Rundschau auf dem Gebiete der Jugend-, Volks- und Geschenk-Literatur* (Breslau): sagt darüber: „In heiteren, prächtig

gelungenen Versen plaudert die Verfasserin von dem lustigen Treiben der Engel, wie es sich in der Phantasie unserer Kleinen malt, und bringt das Spiel der Himmelsbewohner mit Naturvorgängen aus dem Interessentkreise der Kinder in erklärende Verbindung. Die hübsche Idee der Textdichterin ist durch die vorzüglichen Bilder des Buches aufs beste veranschaulicht. Großartig in der Erfindung, anmutig und humorvoll in der Ausführung, überraschend schön in der Farbengebung und Wirkung, sind die Bilder von künstlerischem Werte. In diesem Buche werden nicht nur unsere Kinder, sondern auch Erwachsene große Freude haben. Ein Festgeschenk erster Güte.“



Ringel-Ringel-Reihe.

Ein Buch für Mutter und Kind.

Sammlung der schönsten Kinderreime mit 18 Blatt Farbendruckbilder

von Maria Hohneck und Meta Voigt.

Preis zuzüglich Teuerungszuschlag:

Hochvornehm gebunden: Mark 2.75. — Netto Mark 1.35 und 11/10.

Ausgabe auf Pappe: Mark 3.60. — Netto Mark 1.95 und 11/10.

Die *Rundschau auf dem Gebiete der Jugend-Literatur* sagt darüber: Ein wahres Kinderbuch, das die den Kleinen geläufigen Kinderreime und Lieder nebst sehr schönen lebensvollen Bildern bringt! — Die Reime, die das Kind noch nicht kann, lernt es an der Hand der Bilder voll Vergnügen bald auswendig. Das Buch verdient volles Lob. Für Kinder von 4 bis etwa 7 Jahren ist es sehr geeignet.

Die *vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüsse für Jugendschriften* empfehlen das Buch wie folgt: „Wirklich ein Kinderbuch für die Kleinen, das wegen seiner wertvollen, farbenschnen Bilder von Alt und Jung und auch von der Kritik beifällig begrüßt wird. Leser aller Altersstufen, auch künstlerisch empfindende Erwachsene werden an diesem Buche ihre Freude haben.“



Julius Hager
 ~ Buchbinderei ~
Leipzig
 gegründet 1844
 Einbände in jeder Art
 sowie Einbanddecken
 Künstlerliche Handeinbände
 Neuzeitliche Buchausstattung
 Muster u. Preise sofort

Für die Handbibliothek
 des Buchhändlers!

Bücherzettel

Postalische Bestimmungen und Erläuterungen dazu.

(Sonderdruck aus Börsenblatt 1916, Nr. 177 - 179.)

Preis 20 Pf. bar

Bestellungen sind zu richten an den:

Verlag des Börsenvereins der
 Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Aus dem Urteil der Presse:

Hebt sich nach Inhalt und Ausstattung aus der Flut von Kriegsjugendbüchern hervor!
 „Rhein.-Westfäl. Zeitung.“



**Deutschlands Jugend
 in großer Zeit.**
 Ein Buch vom Weltkriege
 für Jung und Alt
 von Reinhold Braun.
 Stiftungsverlag in Potsdam.

Deutschlands Jugend in großer Zeit

Ein Buch vom Weltkriege für jung und alt von Reinhold Braun
 128 Seiten mit neun von Künstlerhand gezeichneten Bildern.

Künstlerisch gebunden 1.50 Mk., bedw. 1.10 Mk.

Bar 1 Mk. mit 11/10!

Gleich wertvoll für Knaben und Mädchen
 wie für alle, die an der Jugend arbeiten.

Beiträge von: Rudolf Herzog, Max Beyer, Victor Blüthgen,
 Will Vesper, Rudolf Presber und anderen mehr.

Inhalt: I. Im Sturm des Weltkrieges - II. In der treubeschirmten Heimat

Deutsche Worte: Es ist in vollem Sinne ein Buch der Jugend - Der Hammer: Wirklich ein einzigartiges Geschenkwerk. - Süd-
 deutsche Blätter: Eine der allerbesten, wenn nicht die beste Sammlung von Gedichten, Feldbriefen und Geschichten für unsere Jugend. -
 Literarisches Zentralblatt für Deutschland: Wird bei unsern Feldgrauen lebhaften Anklang finden. - Schlesische Zeitung: Bietet
 guten und vielseitigen Stoff für Vorträge. - Wartburg-Zeitung: Ein ganz famoseres Buch. - Preussische Schul-Zeitung: Das Buch
 wird Segen wirken. - Deutsche Lehrer Zeitung: Ein Ehrenmal der deutschen Jugend.

Stiftungsverlag in Potsdam